orlemblatt für den Deutschen

-Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umichlag zu Rr. 3.

Leipzig, Dienstag ben 5. Januar 1932.

99. Jahrgang.

Following. Channe

in billigen Heft-Ausgaben mur 40 1sf.

Herausgeber: Belene Christaller Bilder von: Tilde Gisgruber Umschlag: Glie Wenz = Dietor

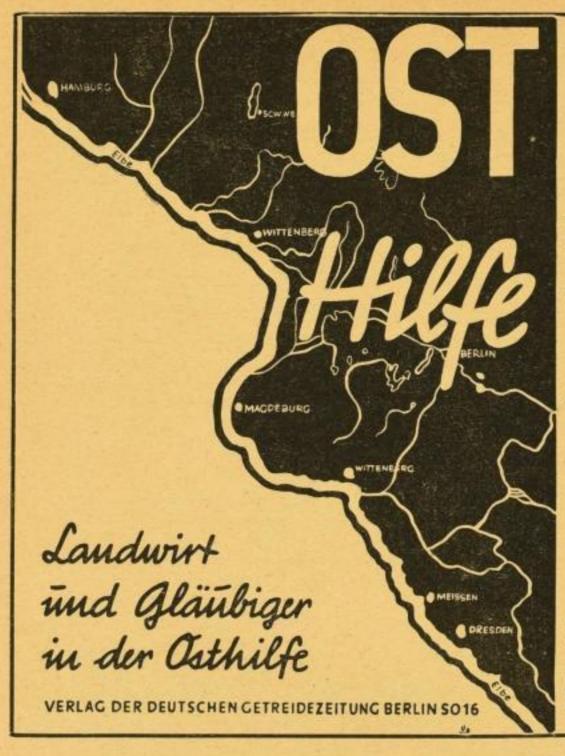
Zunächst erscheint:

Beidi, beide Bände, in 10 Besten

Gortimenter, die fich fur diese neue erfolgversprechende Ausgabe einsehen wollen, bitten wir, sich fofort mit uns in Berbindung zu fegen.

Agentur des Rauben Hauses, Hamburg 26





EIN UNENTBEHRLICHER KOMMENTAR!

Die aktuellste und unentbehrlichste Schrift für den Landwirt im Deutschen Osten!

Landwirt u. Gläubiger in der Osthilfe

Ein leicht fasslicher Kommentar für die Praxis zu der Notverordnung über die Osthilfe und zu den Durchführungs-Bestimmungen

Dr. Max Morgenroth

Rechtsanwalt in Berlin Syndikus des Verbandes der Getreide- u. Futtermittelvereinigungen Deutschlands Dr. Kurt Werthauer

Rechtsanwalt und Notar in Berlin Bearbeiter der Rechts-Beilage der "Deutschen Getreidezeitung"

mit einleitenden Aufsätzen über

Die wirtschaftliche Bedeutung der Osthilfe

von Dr. Justus Schloß, Herausgeber der "Deutschen Getreidezeitung"

Kredit und Banken in der Osthilfe

von Arthur Lehmann, Geschäftsführendem Präsidialmitglied des Verbandes der Getreide- und Futtermittelvereinigungen Deutschlands

2.- RM SOEBEN ERSCHIENEN!

VERLAG DER DEUTSCHEN
GETREIDEZEITUNG, BERLIN SO 16

Soeben erschienen:

Postulka, E., Plan des Waldenburger Industriebezirks in 5 Farben

Ungefährer Maßstab 1:12500

(Papiergrösse 85:96 cm)

mit Wegweiser von Kleinwächter

2.40 RM Verkauf

Mengenpreise gestattet.

Das Polizeipräsidium und der Kreisausschuss Waldenburg sowie die 9 Gemeinden und Städte, die den Plan durch ihre Mitarbeit gefördert haben, geniessen bis 15. Januar den Vorzugspreis von RM 1.80,

Der Plan ist nach sorgfältiger, 1½ jähriger Vorbereitung in schönster Ausführung auf bestem, zähesten Papier von F. A. Brockhaus gedruckt.

Aufzug auf Leinwand als Landkarte mit Stäben oder im Taschenformat kostet mehr 5 RM Verkauf.

Aufzug ohne Mengenpreise.

Waldenburg i. Schles., 2. I. 1932.

(Z)

G. W. Knorrn.

Die Bibliothek des Börsenvereins

in Leipzig, Buchhandlerhaus, bittet um regelmäßige Zufendung aller

neuen Antiquariats- und Verlagsfataloge

Polnische Gesetze in Einzeldarstellungen.

Neu!

Polnische Zivilprozessordnung

mit Einführungsbestimmungen (vom 3. 12. 1930) in deutscher Übersetzung Preis RM 1.80 ord.

Früher erschien:

Das polnische Einkommensteuergesetz

nebst Ausführungsvorschriften in deutscher Übersetzung Preis RM 4.50 ord.

Zur Einführung in das polnische Rechtswesen dient:

Zeitsdrift für polnisches Recht und Wirtschaftswesen

Review of Polish Law and Economics

in deutscher und englischer Sprache. Originalartikel hervorragender Autoren auf dem Gebiete des polnischen Rechts- und Finanzwesens.

Jahrgang I völlig vergriffen.

" II und III je RM 8.— ord.

Kosmos 6. m. Poznań (Posen)

ul. Zwierzyniecka 6 (Polen)

früher Concordia A .- G.

Verlag und Gross-Sortiment.

Borsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Mr. 3 (N. 2).

Leipzig, Dienstag den 5. Januar 1932.

99. Jahrgang.

Redaktioneller Teil

Deutscher Mufikalien=Berleger=Berein.

Befanntmachung.

Die Entscheidung des Reichswirtschaftsministeriums auf die Eingabe des Deutschen Musikalien-Berleger-Bereins betreffs Ausnahmegenehmigung von der Preissenkungsvorschrift lautet wie solgt:

Der Reichswirtschaftsminister. I A 10122.

Berlin W 10, den 31. Dezember 1931. Biktoriaftr. 34.

An den Deutschen Musikalien= Berleger=Berein.

Leipzig.

Auf Grund der Vierten Notverordnung vom 8. Dezember 1931 (Reichsgesetzt. I S. 699) Erster Teil Kapitel 1 § 5 Abs. 1 entbinde ich die Musikalienverleger von der Verpflichtung, die Preise für Musikalien, deren gebundener Preis am 30. Juni 1931 nicht höher war als ihr Preis am 30. Juni 1914, um 10 v. H. gegenüber dem Stande vom 30. Juni 1931 zu senken; ich lasse die Aufrechterhaltung der Preisbindung für die Zeit nach dem 1. Januar 1932 zu unter der Bedingung, daß die Preise bis zum 1. Januar 1932 gegenüber dem Stande vom 30. Juni 1931 um 5 v. H. gesenkt werden.

3m Auftrag: gez. Beinte.

Beglaubigt (gez.) Hohenwald, Ministerial-Kanzleisekretär.

(Stempel der Ranglei d. Reichswirtschaftsministeriums.)

Wir bitten, hiervon Kenntnis zu nehmen.

Leipzig, ben 1. Januar 1932.

Geschäftsstelle bes Deutschen Musikalien-Berleger-Bereins Dr. Mar Schumann.

Eindrücke von einer Nordlandreife, Serbft 1931.

Eine vierwöchige Reise im Oktober 1931, die mich nach den nordischen Staaten über Kopenhagen, Oslo, Stockholm, Helsingsors nach Riga führte, vermittelte mir eine Fülle der versichiedenartigsten Eindrücke von Land und Leuten, Wirtschaft und Politik der nordischen und nordöstlichen Länder, vor allem in eingehenden Gesprächen mit Menschen der verschiedensten Kreise. Nach meiner Kücksehr wurde ich mehrsach aufgesordert, doch im Börsenblatt von meinen Eindrücken zu berichten.

Die Reise siel gerade in die Zeit der Aushebung des Goldsstandards in England, die wirtschaftlichen Ereignisse überstürzten sich; in Kopenhagen war eine große Bant zusammengebrochen, das ließ die Dänen aushorchen. Die ersten deutlichen Zeichen eines Konjunkturumschwungs machten sich bemerkbar. Die Landswirtschaft, ihre Hauptstüße, leidet darunter, daß der Erlös ihrer Produkte nicht einmal die Gestehungskosten deckt. Ahnliche Ans

zeichen sieht und hört man auch in Schweden und Norwegen, ein großer Teil des Schiffsraumes liegt brach, die Arbeitslosigkeit wächst usw. Die Kurse der nordischen Kronenwährungen senkten sich um 15—20 Prozent, was für alle Auslandwaren einer ents sprechenden Preissteigerung gleichkommt.

Der Ruf: "Schütt bie heimatliche Birt" ich aft, fauft feine Auslandwaren« wird von allen Rationen aufgenommen. itberall versucht man, neue eigene Induftrien aufzubauen, fich vom Ausland unabhängig gu machen. Mit Butter, Raje, Textilerzeugniffen ufw. geht es ohne allzuviel Schwierigkeiten. Aber ein eigenes Schrifttum, eine nationale Biffenschaft läßt sich nicht in einigen Jahren aus dem Boden ftampfen. Bei ber ichonen Literatur ift es leichter; hier tann man durch Breisausichreiben für die besten Romane des Jahres für den Absat der Berte bodenftandiger Dichter werben, fo wie es ein großer Berlag febr geschickt unternahm. Die deutsche Bissenschaft bagegen ist im Ausland bisher noch unentbehrlich gewesen, weil fie vielseitig, grundlich und objettiv ift. Db fie ihre Stellung weiterhin behaupten fann, wird die Butunft zeigen. Darüber weiter unten. Gin betannter ausländischer Gelehrter außerte sich vor turgem einem deutschen Berleger gegenüber: Meben meiner Muttersprache (englisch) ift mir das Deutsche unentbehrlich; denn allein die deutsche Wiffenschaft vermittelt uns erft einen Gesamtüberblid über die Arbeiten unserer ausländischen Rollegen, objettiv, nicht irgendwie leicht tendenziös gefarbt, fo wie g. B. der Frangoje gern alles durch feine nationale Brille fieht und die ihm nicht genehmen Ergebniffe unberüdfichtigt läßt.«

Mus manderlei Befpraden, aus dem Betrachten ber Schaufenfter, aus dem Bergleichen der Bücherverzeichniffe tonnte man immer wieder entnehmen, daß auch in den nordischen Staaten die Bewegung: los vom auslandischen Lehrbuch, immer mehr an Boden gewinnt. In allen Difgiplinen entstehen eigene Lehrbücher, Die von den dortigen Dozenten bearbeitet werden. Ob fich diese Werte auf die Dauer durchjegen tonnen, muß die Butunft lehren. Die Auflagen tonnen nur flein fein, bis Reuauflagen nötig werden vergeben oft Jahre und Jahrzehnte. Die Berte veralten, da die neue Forschung schneller fortschreitet als der Abjag. Ahnlich wird es mit den Lehrbüchern geben, die aus dem Ausland übersett werden. Das Universitätsstudium an den nordischen Universitäten dauert bedeutend länger als bei uns. Ein Medizinstudent benötigt dort 10 Jahre, bis er fich niederlaffen tann. Diefe lange Ausbildung, vor allem theoretisch, fei notwendig, da die Arzte überall verftreut auf dem Lande wohnen und auch in schweren Fällen gang auf fich gestellt find. Teilweise gibt ber Staat (fo borte ich bas in Finnland in weitem Mage) Studiendarleben, die fpater gurudgezahlt werden muffen.

Immer und immer wieder mußte ich den schon so oft widerlegten Klagen über das steure deutsche Buchs entgegentreten. Ein Gelehrter in einem der Ostseestaaten berichtete mir von einer Fakultätssitzung, die sich eingehend mit der Frage beschäftigt habe, was geschehen solle, wenn die ausländischen Bücher (damit sind die deutschen gemeint), vor allem auch die ausländischen Zeitschriften weiter so im Preise steigen sollten. Die Institutsetats seien gegenüber der Borkriegszeit gleichgeblieben oder nur wenig

gestiegen, dagegen die Bücherpreise um ein Mehrsaches, besonders jeht neuerdings durch den Kurssturz. Die vielen tleinen Fachblätter, Zentralblätter, Monatsschriften, Ergebnisse . . . oder wie
sie alle heißen, dann die großen vielbändigen Substriptionswerte
beanspruchten den größten Teil der Mittel, sodaß für Neuerscheinungen tein Geld mehr übrig sei. Sie sehen eigentlich teinen anderen Ausweg, als an Stelle der deutschen wissenschaftlichen Literatur mehr und mehr französische und englische Werte zu beziehen, die vielleicht teilweise nicht ganz so gut ausgestattet seien,
was nichts schaden würde, aber im Augenblick doch viel preiswerter.

Aus dieser Einstellung, die mir immer wieder in den verschiedensten Abwandlungen vorgehalten wurde, auch von Professoren, die jahrelang in Deutschland studierten, die noch jeht im engsten Gedankenaustausch mit ihren deutschen Kollegen stehen, droht vor allem dem deutschen Buch große Gesahr. Mehrsach wurde mir vorgehalten, wie es möglich sei, daß von einer großen Berlagsfirma ihre Werke an gelegentliche Mitarbeiter, auch wenn sie nur ein einziges Mal eine Besprechung von wenigen Zeilen in einer Zeitschrift geliesert haben, als Autor oder, wenn dies nicht zutrifft, als Mitglied einer entsprechenden Gesellschaft (wer ist dies nicht?) zu Borzugspreisen angeboten würden. Daraus müsse man doch den Schluß ziehen, daß diese Vorzugspreise die eigentlich der Kalkulation zugrunde liegenden Ladenspreise seien; denn sonst wäre das Versahren gar nicht möglich.

Noch eine Feststellung möchte ich wiedergeben, die öfters das Ergebnis von langen Auseinanderjegungen und Bergleichen an Hand von ausländischen Konfurrenzwerfen mar. Das deutsche wijjenichaftliche Buch, besonders das Lehr- und Sandbuch, icheint viel zu umfangreich zu fein. Handbücher, außerst splendid ausgestattet, mit starten Teilbanden, sind das übliche, die Konfurrengwerte des Auslands dagegen find fnapper gefaßt, instematischer, beschränken sich auf das Wesentliche, sollen vor allen Dingen nicht immer wieder all die alten Ergebnisse in langen Auszügen jum gien Mal bringen, sondern nur das, was sich als wissenichaftliche Lehrmeinung durchgeseth hat. Im Berhaltnis find jie daher preiswerter, wenn fie auch im Umfang und in Ausstattung an die deutschen Bücher oft nicht heranreichen. Das Ausland icheint in Ausstattungedingen in den letten Jahren große Fortichritte gemacht zu haben. (Bergl. die Leitfate für wissenschaftliche Zeitschriften, Börsenblatt Nr. 257.)

In ihrer Dentweise sind die nordischen Staaten doch recht verschieden, daher auch fulturell und politisch recht andersartig eingestellt. Norwegen sieht mehr nach England, mit dem es durch seine Lage und die engen Handelsbeziehungen in nächster Berbindung fteht, Schweden als Oftfeeftaat gehort dem hanfeatiichen Kulturfreis an, hat also starte innerliche Beziehungen zu Deutschland. Finnland ift ein aufstrebendes Land. Die gebildete Oberichicht ift febr beutschfreundlich. Sie weiß, daß fie den beutichen Truppen, die in felbitlofer Weise ihr Leben für die Bertreibung der Bolichewisten eingesett hatten, viel zu verdanten hat. Die Lage in den baltischen Ländern ift befannt. hier ringt das Deutschtum, das sich hauptsächlich auf die Stadte tongentriert, um feinen Beftand, überall wirtichaftlich unterbrudt, aber geiftig in den Jahren ber Unterdrüdung (man dente nur an den gaben Kampf um die deutsche Domkirche in Riga) innerlich erstartt und seiner Kraft bewußt geworden (Gründung der deutichen Herderakademie in Riga, die Hochschulrechte hat).

Hierzu noch ein Beispiel, wie das Ausland, vor allem Frankreich Kulturpropaganda treibt. Überall in den Ostseeprovinzen ist der Franzose sehr rührig, um neue Einflußgebiete zu gewinnen; der französische Attaché soll von Zeit zu Zeit selbst die Buchhandlungen besuchen, sich nach den Bünschen erkundigen und bestmögliche Unterstützung und Bermittlung zusagen. Die französischen Verslagssirmen sind äußerst entgegenkommend und großzügig, sie stellen Kommissionsgut in seder Zahl zur Berfügung, räumen für Festsendungen Jahreskonto ein und gewähren außerdem noch Umsatprämien. Die englischen Bedingungen scheinen nicht so günstig, aber die Bücher sind setzt durch den Kurssturz billig. Alles Momente, die den deutschen Buchabsatz beeinträchtigen.

Den Einfluß des deut ich en Films, besonders des Sprechfilms für die Verbreitung des deutschen Schrifttums und der
deutschen Sprache dürsen wir nicht zu gering einschäßen. Dualitativ gleichwertige nordische Filme gibt es nicht viele. Den
deutschen Film sieht man überall, er ist ein gar nicht zu unterschäßender Faktor, um das Verständnis auch in den breiteren
Massender Faktor, um das Verständnis auch in den breiteren
Massender Folkes für deutsches Wesen und deutsche Sprache zu
vermitteln. Gerade aus diesem Grunde sollen Schüler, wie mir
in Dänemark erzählt wurde, in die deutschen Filme geschicht
werden. Es sind dies Tatsachen, die den antideutschen und nationalen Kreisen ein Dorn im Auge sind. In Lettland muß der
Lette deutsche Filme sehen, wenn er etwas Gutes sehen will.

Wie groß das Lejebedürfnis tatjächlich in den vier nordiichen Staaten ift, tann man als Augenstehender in jo furger Beit ichmer jelbst beurteilen. Rach der Große und der Bielfeitigfeit der Sortimentsfirmen muß man es unbedingt annehmen. Man fühlt doch im Rorden auf Schritt und Tritt einen gefunden Wohlstand, ein gesundes freies Bolt, das nicht durch Rrieg und Rachfrieg ausgehungert und jeiner letten Spargroichen be-Der Nordländer ift häuslich, er legt Wert auf gutes, reichliches Effen (Schwedenplatte!), und hetzt nicht jo wie wir und fann sich mehr Ruhe gönnen, und hat daher Zeit für sich, jum Lejen. Die großen Firmen, bejonders in Stodholm und Helfingfors (Belfingfors ift feine gurudgebliebene ruffifche Provingstadt, fondern eine große aufblühende Stadt mit starten Lebensimpulsen) sind feine Buchläden im üblichen deutschen Sinn, fondern wirkliche, riefige, internationale Buchmagazine, in denen man tatjächlich alles vorrätig findet, was man nur irgendwie suchen fonnte. Es ift dies notwendig, da Besorgungen von fremder Literatur 3 bis 4 Wochen dauern. Reben dem einheimischen Buch wird vor allen Dingen das deutsche Buch gepflegt, daneben das englische und frangofische. Die Berhaltnife des Absates von Auslandliteratur find in jedem Land verschieden. Das Lager ift übersichtlich aufgebaut, auf großen Tafeln aufliegend, nach Distiplinen geordnet, alles hell, weit und geräumig, sodaß jedes Buch leicht greifbar ift. Ich wurde mehrfach an die Ausstellung des Barjortiments von Roehler-Boldmar in Leipzig erinnert, nur ift hier alles noch größer und reichhaltiger. Beim Eintritt in den Laden fann man hut und Mantel ablegen, man bedient sich felber, fann stundenlang lejen, ohne ständig das Gefühl zu haben, beobachtet zu werden.

Die Konfurrenz unter den einzelnen Firmen ift längst nicht jo groß, die Buchhandlungen häufen fich nicht fo, es liegt nicht Buchhandlung an Buchhandlung. Auf diese Beise fonnten sich nun größere Firmen entwideln, die fich auch wieder mehr oder weniger fpezialifieren und fich nicht auf die Stadt allein, jondern por allem auf das weite ländliche hinterland mit feinen Gutern ohne Buchhandlungen weit und breit ftuben tonnen. Bas mir besonders als ein Beichen von Bohlstand in Schweden auffiel, war die weite Berbreitung der Lederbande. Richt nur Bucher belletristischen Inhalts sind in Leder gebunden, sondern auch wissenschaftliche Werte findet man in iconen geschmadvollen, nicht überladenen Einbanden, die den höchsten Unforderungen genügen und dabei recht preiswert find. Ich fah Cortimente, die ihre miffenschaftlichen Fortsetzungswerte in ihrem eigenen Firmenledereinband aus der eigenen Buchbinderei vertreiben, der nicht teurer war als ber Berlagseinband. Für bas Gortiment foll es ein febr gutes Werbemittel fein, denn eine wiffenschaftliche Bücherei im gleichen foliden Ginband erinnert immer an bas Sortiment, von dem man feine Bucher bezogen hat. Man will dann auch ipatere Raufe im gleichen Ginband besiten.

Antiquariate sieht man viel, die Preise sind niedrig. Auch in Papierhandlungen werden überall billige, meist broschierte Berke verkauft. Biele Zeitungsstände in den Großstädten beleben das Straßenbild sehr und sind bis spät in die Nacht hinein geöffnet. Zeitungen und Magazine spielen eine sehr große Rolle. Auch deutsche Zeitschriften sind überall mit vertreten.

Die Ansichten, die man im Ausland über Deutschland hört, sind nicht immer erfreulich und oft sehr widersprechend. Die interessahrte Debatte hatte ich auf einer nächtlichen, sehr stürmischen Fahrt durch die Schären mit drei Ausländern, darunter einem Belgier und einem Franzosen. Nur allzuoft hörte ich: »Also

dann scheint es in Deutschland doch etwas anders auszusehen, als unsere Zeitungen immer wieder in oft unfreundlicher Art berichten.« Doch möchte ich hier nicht auf politische Fragen zu

iprechen tommen.

Bum Schlug will ich noch von den verich iedenen Bun = ich en, die mir bei perfonlicher Aussprache in Rollegentreisen warm ans Berg gelegt wurden«, berichten. Die Leiter der großen Auslandabteilungen der Großstadtsortimente find fast ohne Ausnahme Deutsche, die es oft ichwer haben, die deutschen Belange vor der Geschäftsleitung zu vertreten. Ich wurde gebeten, auf folgendes hinzuweisen: die inlandischen Lieferungsbedingungen nicht iflavifch auf das Ausland zu übertragen, längere Zahlungsfriften feien unbedingt notwendig, da bei Gendungen auf Monatstonto in den seltenften Fallen die Bucher ichon in den Sanben bes Sortiments feien, wenn die Zahlung fällig ift, sondern meistens noch auf dem Zollamt lägen. Das gleiche gelte bei BAGfendungen. Auch hier tamen die Belaftungen früher als die Büchersendungen. Ein Schmerzenstind sei die Abrechnung der Kommiffionsfendungen. Die Schulen und Sochschulen find von Juni bis September geschloffen, auch das bucherkaufende Publikum ift verreift oder lebt auf dem Lande, fodag in diefer Beit der Absat äußerst gering ift. Es wird daher gewünscht, nur einmal im Jahr über Kommissionssendungen abrechnen zu muffen, genau wie mit den frangofischen Berlegern, dafür wird aber vorgeschlagen, am 15. Ottober eine Anzahlung von 15 Progent des Kommissionsbezuges zu leiften. Dem gegenüber steht der berechtigte Bunsch des deutschen Berlegers, in der heutigen Beit zu wissen, was tatsächlich von den Bedingtsendungen abgefett ift, um seine Absatstatistiken auf dem laufenden zu halten. Auch die Rabattfrage, die hohen Zollspesen, Portoauslagen usw. wurden angeschnitten, aber alles Fragen, die nur von Firma zu Firma geregelt werden tonnen.

Wenn ich meine Eindrücke zusammenfasse, so möchte ich betonen, daß das deutsche Buch im Ausland unter den jetigen schwierigen Balutaverhältnissen besonders im Norden doppelt schwer zu kämpfen hat, und daß es der gemeinsamen Anstrengung aller: Autoren, Berleger und Sortimenter und vor allem auch der Presse bedarf, damit das deutsche Buch nicht von der ausländischen Literatur verdrängt wird. Es liegt an uns, durch geschickte Werbung auch in unseren Freundestreisen im Ausland den Absah des deutschen Buches zu heben.

Budgewerbliche Runbichau.

(Giebe gulent Borfenblatt 1931, Rr. 186)

Schrift und Cat.

Die Aberlegenheit der phonetifchen Schrift überwindet auch die ehrwiirdigften Aberlieferungen. Das ergeben besonders die Anftrengungen gur Modernifierung ber dinefifden Schrift, die jest planmäßig von der dinesischen Unterrichtsverwaltung gefördert wer-In Betracht tommt die Ginführung eines Alphabets aus Kombinationen lateinischer Buchstaben. Beitere Fortschritte macht die Einführung der Antiqua-Schrift auch in den afiatifden Staaten der Cowjet-Union, in denen die Schriftiprache nicht Ruffifch ift. Die Reformen im naben und fernen Often eröffnen natürlich auch Ausfichten für eine Beiterverbreitung ber Gebmafdine, und in diefem Bufammenhang ericheint die Meldung bedeutungsvoll, daß die Staatsfabrit für graphische Mafchinen in Leningrad fich ingwischen eine Abteilung für den Ban von Getigiegmafchinen angegliedert bat. U. a. wird ein Nachbau ber "Ludlow"=Beilengiesmaschine in dem Programm der ruffischen Fabri= tation genannt. Gie ift badurch besonders intereffant, bag fie von Sandmatrigen gießt, alfo bem Sandwerksmäßigen einen größeren Anteil einräumt als die Maidinen mit vollautomatischem Matrigenfreislauf. In großen Betrieben macht die Ludlow ben Sandfat für die Berftellung von iberfdriftzeilen volltommen entbehrlich, mas namentlich für die Zeitungsberftellung ins Gewicht fällt.

Für die Erzielung spießfreien Maschinensates ist die Reinigung der beim Gießen bleiansetzenden Matrizen von großer Bedeutung, und mechanische Einrichtungen zu diesem Zweck sind bereits in einer ganzen Reihe von Konstruktionen angegeben worden. Alle bisher bekannten Einrichtungen überragt der Matra-Apparat das durch, daß er die Matrizen in Benzin wäscht, trocknet und poliert,

ohne daß er nach jedesmaligem Gebrauch zerlegt und gereinigt zu werden braucht. Der Appavat ist aus Messing solide gebant und besitzt keine leicht gerbrechlichen und abnuthbaren Teile. Den Bertrieb hat die Firma Intertype Setmaschinen G. m. b. d. in Berlin SB 11 sibernommen.

Die Frage, ob die ftandige Reufcopfung von Schriften im Intereffe bes Gewerbes liegt, begegnet in der Distuffion der Fachpreffe einem ftändigen Intereffe. Die Frage wird wohl weiter in Blug bleiben, da fie, wie fo manche andere, ihre zwei Geiten hat. »Solange es Schriftzeichner und Stempelichneider gaba — (wir zitieren nach »Klimiche Druderei-Angeiger«) — »feit Gutenberge Beiten, immer wurden und werben neue Gdriften gegoffen. Der tätige Menich, der etwas Schones ichaffen will, fucht und findet nur in dem Bechfel, in dem Reuen fein Ideal." Dag bas Rifito bei dem Derausbringen einer neuen Schrift fehr groß ift, ergibt fich fcon aus der Tednit des Stempelichnittes. Um einen neuen Rünftlerentwurf für die Praxis anwendungsreif zu machen, kommt eine Reihe von ichwierigen Entwidlungsarbeiten in Betracht. Wie Prof. Andolf Roch in einem einschlägigen Bortrage ausführte, werden von vielen Buchftaben der Garnitur mehrere Formen geichnitten, und erft im Laufe der Arbeit erweift fich durch Probefate von Beilen und Geiten, welche Formen beffer, welche gu verwerfen find. Diefe Mihen vervielfachen fich bei der Durcharbeitung ber einzelnen Grade, für die eine rein mechanische Berkleinerung gu nichts führen tann. Den fleineren Graden muß oft eine völlig neue Beichnung jugrunde gelegt werben, um eine Bergerrung und Entftellung der urfprünglichen ichriftfünftlerischen Abficht zu vermeiden.

Ein neues Material für die Setzerei bringt die Firma J. B. Cramtie in Amfterdam in ihren Format ftegen aus Stahlerohr find durch einen Kadmiumsiberzug gegen Rosten gesichert und daher auch gegen Korrosionserscheinungen. Dem Gußeisen, das für größere Formatstege bisher Berwendung sindet, dürste das Stahlrohr durch sein geringeres Gewicht und die größere Bruchsicherheit überlegen sein. Der Preis soll nicht höher sein als der sür gußeiserne Stege.

Mit der Rlifchee : Bearbeitungsmafchine » Suftema« foll dem Gebrauch von Solgfüßen mit den Mängeln bes Ragelns und Spiegens ein vollftanbiges Ende bereitet merden. Das Pringip ber Hleinen Mafchine, die von Otto G. Ganstow in Berlin R 54, Goonhaufer Allee 6/7 angegeben ift, betrifft bas Eingreifen von Alifcheehaltern aus Meffing in zwedmäßig in Bildplatten von 82/4 Puntt Stärke angebrachten Schligen, derart, daß der guß der Rlifcheehalter nicht fiber bas Rlifcheeformat hervorfteht. Diefelben werden in ben nach Bilbgroße erforderlichen Schuch eingebaut, vergrößern aber biefen nicht, wie es die feither gebrauchten Facetten erforderten. Mit der »Suftema« laffen fich auch in freisformige und dvale Drudftode bie Facetten genau in Binteln ju 90 Grad einschneiben, fodaß fein Berichieben oder Berdreben folder Bilder in der Form vortommen fann. Bur die Ginführung des Berfahrens ift die Berftellung der Bildplatten auf 82/3 Puntt Sohe Borausjegung, worauf fich die Reproduktionsanftalten mohl einftellen konnten.

Stereotypie und Reproduttion.

Die Formberftellung für den Buchbrud ift bekanntlich von dem Bengdrud ausgegangen und noch vor furgem hat die Ubertragung der Tiefdrudtednit vom Zeugdrud auf den Papierdrud ju einer wertvollen Bereicherung ber budgewerblichen Technik geführt. In jüngfter Beit werden auch Beftrebungen befannt, die Sochbrud = Bummiplatte, die bisber für den Bapierdrud nur eine fpezielle Bedeutung in der Herstellung von Tapeten und anderem gemusterten Material hatte, für die Buchherstellung zu verwerten. Der fleine Gummiftempel machit fich alfo bier ju einer Dafchinenform aus, und ber Borteil, der fich bei einer Bermertbarteit des Berfahrens im großen ergibt, liegt nicht gulett in der Möglichkeit, die billigen Anilin-Drudfarben der Papierverarbeitungsinduftrie mit gu vermenden. Befonders gute Erfolge find mit einem Spezialverfahren der Firma Fifcher & Rrede B. m. b. S. in Bielefeld erzielt worden. Die Sochbrud-Gummiplatten tommen faft ausschließlich in rotierend arbeitenden Maichinen gur Berwendung, wobei die felben auf einen fleineren ober größeren Blattengnlinder unter Bermittelung einer Unterlage von Papier ober Leinen aufgespannt werden. Die Patent-Bleimatrigen der Bielefelder Firma eignen fich auch gur Abertragung von Autotypien mit verhältnismäßig feinem Rafter. Es ift bier intereffant gu feben, welche Möglichkeiten bie Tednit bes Sochbruds noch einschließt.

Bereits früher haben wir an biefer Stelle die Bemühungen erwähnt, den Illustrations-Hochdruck durch eine Berbesserung der Reproduktion gegenüber dem Offsetdruck wettbewerbssähig zu halten. In jüngster Zeit hat die Graphische Kunstanstalt Schuler in Stuttgart mit ihren einfarbigen Buchdruck-Spezialklischees sür Druck auf Naturpapieren in Rehatung, die auch in gang großen Formaten geliefert werden, auf diefem Gebiete höchft beachtenswerte Leiftungen nachgewiesen.

Bu den Kraftzurichtungen, die zur Bereinsachung der Arbeit eingeführt worden sind, werden ständig neue Versahren ansgegeben. Eine Zurichtemaschine, die an sich tein neues Bersahren bringt, gestattet eine weitere Vereinsachung des Arbeitsvorganges derart, daß nur noch der Zurichtebogen anzumalen ist, während das Ausschneiden und Austleben der Papierstille an den Ausgleichsstellen mechanisch erfolgt.

Die von der Firma Georg 28. Bergner in Berlin SW 48 hergestellte Maschine begegnete bei ihrer ersten Vorführung auf der letten Tagung des Deutschen Buchdruder-Vereins großem Interesse.

Drudherftellung.

Auch für die Maschinenkonstruktionen sind die Fortschritte auf dem Gebiete der Abertragungstechniken von größter Bedeutung, für den Hodationsdruck angeht. Für die Zeitungsherstellung im besonderen kommen weitere Steigerung der Leistungen und damit der Abmessungen der Maschinen in Betracht. Als eine »Riesen und damit der Abmessungen der Maschinen in Betracht. Als eine »Riesen und damit der at ion smasch in es muß das Aggregat bezeichnet werden, das stingst von der Maschinensabrik A. Hoe & Co. in London an den »Belfast Telegraphs geliesert wurde. Die Stundenleistung ist 144 000 zwölfseitige oder 108 000 sechzehnseitige oder 72 000 vierundswanzigseitige Rummern.

Beim Tiefbrud find mit einer neuen Trodenvorrichtung Laufgeschwindigkeiten der Mafchinen bis gu 16 000 Meter in ber Stunde erreicht worden. Rach langen Berfuchen foll es auch gelungen fein, Baffer-Tiefbrudfarben berguftellen, die nach dem Berbruden auf dem Papier unverwischbar liegen und fehr ichnell trodnen. 28. Bretag, der jüngft in der Berliner » Topographischen Gesellschaft« über Reuerungen im Tieforud referierte, machte Mitteilungen über gylolfreie und mafferfeste Tiefbrudfarben, die dem Tiefdrud neue Berspektiven eröffnen, jumal die Brandgefahr und nachteilige gefundheitliche Ginfluffe, die fich bei der Berarbeitung der gulolhaltigen Bretag ift der Un-Farben ergeben, vermieden werden. ficht, daß ber Tiefdrud im Zeitschriften-Glluftrationsbrud burch die erreichbare Berdoppelung der Drehgeschwindigkeiten nicht nur den Buchbrud, fonbern auch ben Offfetbrud von der Rolle überflügeln werde. Daß die Ericheinung des Salbtonbildes im Tiefdrud fünftlerifder wirte als eine gute Buchdrud-Reganung ift allerdings eine anfechtbare Unficht bes Gefchmads. Die Schriftwiedergabe im Tiefdrud bleibt aber nach wie vor mangelhaft, da fie ebenfalls »raftriert« erfolgt. Das icharfe Bild ber Schrift wird daburch gerfafert.

Ein neues Berfahren zum herstellen von Bronzedruden auf endlosen Papierbahnen hat sich, in erster Linie für ihre Spezialzwede, die United Cigarette Machine Comp. A.-G. in Dresden schützen lassen. Dasselbe verbindet die Borteile der bisher bekannten beiden Bersahren derart, daß zunächst die Papiers oder Stoffbahn mit einem Unterdrud in einer Farbe oder einem Bindemittel versehen wird, und dann der Bronzestaub durch eine dem gewünschten Ausdrud entsprechende Form aufgetragen wird. Bisher wurde entweder ein Bindemittelausdrud nachträglich mit Staubbronze angerieben, oder es wurde direkt mit Bronzesarbe gedrucht.

Auf der Grundlage der stereostopischen Photographie baut sich der Reflectoplastik-Gesellschaft m. b. d. in Hamburg 4 auf, der stür die Herstellung von Bildern sür den Anschauungsunterricht von Bedeutung werden kann. Gegenüber der bisherigen Bildstereoskopie kommt die Betrachtung von Einheitsbildern in Betracht, in denen zwei verschiedene Bilder desselben Objekts in Komplementärsarben übereinandergelegt sind. Da beim Betrachten durch passend abgestimmte Scheiben jedes Auge wieder das ihm zukommende Teilbild aufnehmen muß, kommen beide dann im Gehirn zur Vereinigung und so wird die plastische Birkung ausgeslöst. Wie ein Prospekt der Intertype Setymaschinen G. m. b. d. in Berlin und andere uns vorliegende Proben ergeben, wirken Maschinen- und auch Naturbildaufnahmen sowie Biedergaben plastischer Lunstwerke ausgezeichnet in dem neuen Berfahren.

Papierverarbeitung.

Die Photozelle, die für die Fernbildübertragung eine so große Rolle spielt, ist auch in der Papierindustrie schon praktisch verwertet worden, z. B. beim Packen von Zigaretten, derart, daß der Bronze-ausdruck beim Packen in die gleiche Lage gebracht wird. Gine photoelektrische Papiersteuerung hat sich jest die Firma Karl Krause in Leipzig schützen lassen, die das gleiche Prinzip

verwertet. Es handelt sich darum, einen fortlaufenden Papiersftreisen an Stellen, die durch einen ausgedrucken Strich markiert werden, zu zerschneiden derart, daß der eigentliche Arbeitsvorgang, d. h. das Zerschneiden des Papierbandes, zeitlich und räumlich gegen die Prüfung durch das optische Organ verschoben, statissindet. Die Wirkung der Selenzelle sichrt hier also gewissermaßen dazu, daß sich die Maschine merkt, wann die gekennzeichnete Stelle des Papierbandes unter der Prüsanordnung vorbeigewandert ist, und wann sie die Schneidevorrichtung erreicht. In diesem Augenblick erfolgt der Arbeitsvorgang, d. h. die Fortbewegung des Bandes wird sür einen Augenblick unterbrochen, der Preßbalken senkt sich und das Wesser sührt den Schnitt aus. Der Weg der Entwicklung der Maschine zu einem vintelligenten Wesens wird an diesem Beisspiel in ein interessantes Licht gerückt.

Bei der neuen selbsttätigen Bogenanlegevorrichtungen der Firma Reim & Ungerer in Leipzig-Leutsich handelt es sich darum, die Arbeitspausen, die bei selbsttätigen Bogenanlegevorrichtungen beim Einlegen eines neuen Bogenstapels entstehen, nach Möglichkeit zu kurzen. Es kommen dazu zwei Fördervorrichtungen für den Bogenstapel in Betracht, um den Stapeltisch über demjenigen Stapel zu halten, mit welchem die Bogenabhebeeinrichtung zusammenarbeitet.

Die Maschinenfabrik G. E. Reinhardt in Leipzig baut eine neue Perforierung burch glasharte Stahlstempel tätigt. Diese stimmen mit einer Lochmatrize überein und arbeiten nach Art der Nadel der Nähmaschinen. Die Ablage der Bogen erfolgt selbsttätig. Bis 25 Bogen können gleichzeitig persoriert werden.

Papier und Materialien.

Die Beschaffenheit von Papier und Farbe bleibt für das Drudergebnis von enticheidender Bedeutung, jede Drudtechnit ftellt in diefer Beziehung ihre besonderen Unfprüche. Der Buch drud hat gegeniiber der ihm durch den Offfetbrud ermachfenen Ronfurreng ein Intereffe baran, auch Raturpapiere für den Salbtondrud von Bildern verwerten gu fonnen, und die Papierfabriten bemithen fich, den entsprechenden Anforderungen gerecht zu merden. In einem Auffan Autotypiedrud auf Raturpapierene (in der Bapier-Beitung, Rr. 84/1931) berichtet A. F. Bodermann über Berfuche mit Spezial= papieren ber Papierfabrit jum Bruderhaus Dettingen-Erms bei Urach (Burtt.). Die »Ratura« - Papiere biefer Fabrit find ben Tiefdructpapieren ähnlich und eignen fich vorzüglich für den Autotypiedrud, ber besonders auf »gehämmerten« Gorten gu auß: gezeichneter Birtung tommt. Dag ber unangenehme Sochglang geftrichener ober ifbericharf fatinierter Papiere vermeidbar ift, wird von den Probedruden jedenfalls nachgewiesen.

Bu ben Boraussehungen guter Ergebniffe beim Autotypiedrud auf Naturpapieren gehören natürlich tadellose Reproduktionen, und in diesem Sinne haben wir oben icon die Spezialklisches ber Firma

Schuler in Stuttgart ermahnt.

Da für den Mehrfarbendruck der Einfluß von Feuchtigkeit auf die Abmessungen des zu verdruckenden Papiers von großer Bedeutung ist, so hat man Apparate zur Bestimmung dieses Einflusses konstruiert. Die Ergebnisse der Messungen zeigen, wie verschieden sich die Papiere unter dem Einfluß von Feuchtigkeit verhalten, wie gering die Flächenveränderung sein kann und wie groß sie unter Umständen tatsächlich ist.

Die Papierftoffrage spielt weiter eine große Rolle und sichrt zu Lösungen aller Art. In Amerika und neuerdings auch in der Tschechoslowakei wird Zeitungspapier hergestellt, das zu 100% aus Holzschliff ohne jede Beimengung von Zellulose besteht. Als dem Papierland der Zukunft wird Meuseeland eine günstige Prognose gestellt, das sich durch eine fortschrittliche Forstwirtschaft auszeichnet. Die Papierstosse und Papier-Erzeugung Sowsetrustands wird weiter mit allen Anstrengungen zu fördern gesucht. Die Probuktion im August 1931 erreichte 76,8% des Monatsprogramms im

Günffahresplan.

Die Legierung des Metalls spielt für die Stereotypie eine wichtige Rolle, und es ift nicht leicht, diese im Betriebe konstant zu halten, da der ständige Umguß zu Materialverlusten in ungünstigem Berbältnis siihrt. Ein neuerdings auf den Markt gedrachtes Metall, genannt Stabilotype, soll den Borteil gegenüber allen bisher verwandten graphischen Metallen haben, die Legierung trot allen Umgießens stets gleich zu halten und ein Schwinden von Jinn und Antimon zu verhüten. Der Preis für dieses neue Metall liegt nach den Angaben, die D. Dorweiler, Gladbach-Rheydt, jüngst in der Beitschrift für Deutschlands Buchdrucker« machte, sogar noch etwas unter dem üblichen Kauspreis für Fertiglegierungen.

Anzeigen-Teil

Fertige Bücher

Sarrar, Annie: Rleinleben des Waldes

Bon Schneden, Spinnen, Pilzen ufw. 8°. 203 S. Lwb. RM 1.20

E. Bartels, Berlagsanftalt Berlin-Beigenfec.

Reutr. Prosp. u. Kataloge verlangen!



Techn.
Auskunftsbuch Z

f. d. Jahr 1932 (17 te Aufl.) Ca. 1500 Seiten Preis in Halbleisen geb. mit Goldaufdruck und Rotschnitt portofrei 12 M. Auslieferung nur durch:

Joly Technisches Auskunftsbuch, Kleinwittenberg a. E.

Für die Geltungsdauer der 4. Notberordnung vom 8. 12. 1931 liefere ich alle vor 1. Juli 1931 erschienenen Berlagswerfe mit einer Preissenkung von 10% (abgerundet) aus. Demzufolge ist zu untengenannten Ladenpreisen zu verkaufen. Nichterwähntes wird von der Preissenkung nicht betrossen. Mückvergütungen auf frühere Bezüge können nicht vorgenommen werden.

Leipzig & 1, 1. 1. 1932.

Unneliefe Wallmann Berlag.

D. Diet, Evangelienfolleften.

Kart. 4.—, Lwd. 6.— F. Doffe, Bom Gehorsam bes Glaubens. Rart. 2.50

2. Fendt, Luthers Schule der Beiligung. Rart. 2.50 — Der Wille der Reformation.

A. Köberle, Die Botschaft bes Katechismus. Kart. 3.— N. Otto, Der Weg im Weglosen (Predigten). Kart. 3.—

F. Lometich, Bas tut b. Bauersmann (Bilb. B.). Geb. 1.35 R. Bill, Die Kleingläubige (Roman).

Rart. 4.—, Lwd. 4.80
3. Wohlfahrt, Des solln wir alle froh sein. Kart. 1.—
— Der Sonnenschein (Osterfarten).
Ser. —.50

- O freudenreicher Tag (Beihn.-Karten). Ger. -.50

Unsere Verzeichnisse mit den ab 1. Januar 1932 lt. Notverordnung geltenden

neuen Preisen

werden in Kürze an unsere Geschäftsfreunde versandt.

OTTO ELSNER

Verlagsgesellschaft m.b.H.

BERLIN S 42

Mit sofortiger Wirkung ermäßigen wir laut Notverordnung alle unsere Berlagserscheinungen, soweit sie nicht die Jahreszahl 1932 tragen,

> um 10% im Laden= und Rettobreis.

Ausgenommen ist die Monatsschrift "Widerstand". Der Preis für "Plaas, Wir klagen an" wird auf RM 1.20 ermäßigt.

Wiberftands-Berlag, Berlin.

Auf Grund der Notverordnung ermässigen wir die Preise unser. Verlagswerke ab 1. Januar 1932 um 10%. Eine Gutschrift auf frühere Bezüge erfolgt nicht.

KURT WOLFF VERLAG A.-G.

VERLAG DER WEISSEN BÜCHER

Auf Grund der Notverordnung vom 8. 12. 31 ermäßigen wir die Breise aller von unserem Berlage herausgegebenen Werke, mit Ausnahme der Audolf Mosse-Legika, um 10%.

Ruffischer Berlag G. m. b. S., Berlin SB 100.

医骶线 医克里氏 医克里氏 医克里氏 医克里氏 医克里氏

Mit Wirfung vom 1. Januar 1932 an senten wir die Ladenpreise unserer sämtlichen Berlagserscheinungen um 10% gemäß der Notverordnung v. 8. Dezember 1931.

Reues Berzeichnis fteht auf Verlangen gern jur Berfügung.

Berlin 31. XII. 1931. Buchverlag Germania

21.=6

Vom 1. Januar 1932 an ist der Ladenpreis unserer

EWIGEN BÜCHER

RM 1.90.

Berlin, 1. Januar 1932. Th. Knaur Nachf. Verlag.

Mengenpreis

gestatten wir gemäß § 12 ber Bertaufsordnung für

Mehers Blig-Lexiton Mehers Bolfs-Atlas

Bibliographisches Institut A.-G., Leipzig Leiber vermiffe ich noch Ihre tätige Berwenbung für b. Reuerscheinung.

D. S. Spengler, Bolf in Not. Preis 50 Bfg. Das aftuelifte Buch der Zeit. Nicht bloß in



Deutschland, sondern überall verkäuflich.

Bestellen Sie umgehend und empfehlen Sie Spengler, Bolf in Not, überall. Doch rabattiert. Liefere auch in Kommission. Paul Mabler, Berlag, Stuttgart. Bitte bestellen!! Jest ift die Zeit für diefes Büchlein, darum muß es auch jest ins Schaufenster!!

Reben können ift überall heute äußerst wichtig!



Ich habe Firmen, die hiervon wiederholt Partien nachbezogen. Auch Ihnen follte biefes möglich sein. Bar gut rabattiert, liefere auch in Kommission. Paul Mähler, Berlag, Stuttgart.

Neue Preise ab 1. 1. 1932.

Kneebusch, Sauerlandführer 3.60 Führer d. d. Hauptwegenetz des Sauerlandes 1.05 Schauerte, Führer durch Nor-0.50 Sauerlandkarte 1:50000 je Blatt unaufgezogen 1.35 je Blatt aufgezogen 3.30 Übersichtskartev. Sauerland 0.50 Ardey-Wanderkarte 0.80 Reliefkarte v. Sauerland 0.65Grimme, Das Sauerland u. seine Bewohner Grimme-Gedenkbuch, kart. 1.80 Sotke, Unsere Lieder, Singweisen, geb. do., kart. Sotke, Unsere Lieder "Neue Folge", kart. do. Textausgabe, geb. 1.35 - do., kart. 0.80 Sotke, Fahrtenlieder, kart. 0.65 Buck, Frohe Fahrt, kart. 0.35

Frisch auf! (Liederb.), kart. 0.65 Sauerland-Verlag, Iserlohn.

Auf Grund ber Notverordnung vom 8. 12. 31 ermäßige ich die Preise aller meiner Berlagswerke um 10%.

Berlin M. Trentel

Unsere Preise werden ab 1. 1. 1932 um 10% gesenkt mit Ausnahme der Produktion, die seit dem 1. 7. 1931 erschienen ist. Diese gesenkten Preise gelten nur für Deutschland, sur das Ausland bleiben die bisherigen Breise.

Atademische Berlagogesellichaft Athenaion m. b. H. Potodam.

Preissenkung

Auf Grund der Notverordnung vom 8. Dezember 1931 haben wir die Preise aller unserer vor dem 1. Juli 1931 erschienenen Verlagswerke einschließlich der Neuauflage "Picard, Das Menschengesicht" um 10% ermäßigt.

Gutschriften auf vor dem 1. Januar 1932 bezogene Werke können nicht erfolgen.

Delphin-Verlag, München

Entsprechend der Notverordnung ermäßigen wir die Preise unserer und der von uns ausgelieferten Berlagswerfe der Hochschulbuchschandlung Krische & Co., Rürnberg, soweit vor dem 1. Juli 1931 erschienen, um 10%.
Erlangen. Balm & Ente.

Gem. Befanntmachung d. B.-E. g. Notverordnung v. 8. 12. 1931

fenken wir ab 1. 1. 1932 alle unsere Labenpreise um 10%.

Stuttgart, 31. 12. 1931.

Balter Sabede Berlag.

Borfenblatt f. d. Deutschen Buchbandel. 90. Jahrgang.

Preissenkung!

Für die Bände der

Marx-Engels-Gesamtausgabe

gelten ab 1. Januar 1932 folgende Ladenpreise:

- I. Abteilung, Band 1, erster Halbband
 - statt 18 RM jetzt 16.20 RM
- I. Abteilung, Band 1, zweiter Halbband statt 12 RM — jetzt 10.80 RM
- I. Abteilung, Band 2
 - statt 18 RM jetzt 16.20 RM
- III. Abteilung, Band 1
 - statt 12 RM jetzt 10.80 RM
- III. Abteilung, Band 2
 - statt 12 RM jetzt 10.80 RM
- III. Abteilung, Band 5
 - statt 12 RM jetzt 10.80 RM
- III. Abteilung, Band 4, da nach dem Stichtag erschienen und von vornherein gesenkt, wie bisher 15 RM

Marx-Engels-Archiv

- Bd. II brosch, statt 12 RM jetzt 10.80 RM
- Bd. II gebdn. statt 15 RM jetzt 13.50 RM

MARX-ENGELS-VERLAG G.m.b.H.

BERLIN W 30, Hohenstaufenstr. 351

Preissenkung ab 1. 1. 1932

(10-20%)

gemäß Notverordnung vom 8. 12. 1931

- Reues Preisverzeichnis ift im Drud und steht in wenigen Tagen auf Bunsch koftenlos zur Berfügung bes verehrl. Sortiments.
- Richt betroffen werden die Bücher in der Preislage bis 40 Pf. und solche, die in jüngster Zeit um mehr als 10% verbilligt worden sind, sowie die Beröffentlichungen nach dem 1. 7. 1931.
- Gutschriften tonnen infolge der notverordneten Preissenkung auf Lieferungen vor dem 31. 12. 31 nicht gewährt werden. Riichsendungsberechtigtes Bedingtgut aus 1931 wird
- sisponenden tonnen nicht gestattet werden.
- Abrechnung bis spätestens 1. 4. 32 erbeten. Berlag Dr. Rarl Moninger, Karlsruhe i. B.

(Auslieserung Leipzig: Carl Emil Krug)

Unser Bücherverzeichnis mit den ab 1. 1. 1932. gültigen Ladenpreisen versenden wir direkt per Post an den mit uns in regelmäßiger Geschäftsverbindung stehenden Sortiments-Buchhandel. Im Bedarssfalle stehen weitere Exemplare zur Versügung. Gutschriften sür vor dem 1. 1. 1932 bezogene Werke können nicht erfolgen.

Frantfurt/Dder, ben 31. 12. 1931.

Gartenbau Berlag Trowitich & Gohn.

Die Lieferung der Werke unseres Buch- und Kunstverlages

erfolgt gemäss Notverordnung vom 8. Dezember 1931 ab 2. Januar 1932 mit einer

Preissenkung von 10%

Ausnahmen

- Um mehr als 10% gesenkt wurden die Preise nachstehender Werke, für die die angegebenen neuen Ladenpreise festgesetzt wurden:
- Adler, G., Der Stil in der Musik. Geb. 9.—, brosch. 7.50 Altdeutsches Liederbuch von Franz Magnus Böhme. Gzln. 20.—
- Der Bär, Jahrbuch von Breitkopf & Härtel.

 Jahrgang 1924/28. In Halbl. je 4.—, in Pappe je 3.—

 Jahrgang 1929/30. In Halbl. 4.—, in Pappe 3.—
- Bericht über den I. Musikwissenschaftlichen Kongress der Deutschen Musikgesellschaft in Leipzig vom 4.—8. Juni 1925. Geb. 15.—, brosch. 12.—
- Brahms, Johannes Clara Schumann. Briefe. Herausgegeben von Berthold Litzmann. in Halbleder geb. 15.—
- In Ganzleinen geb. 12.—, brosch. 10.— Chamberlain, H. St., Das Drama Richard Wagners.
- Geb. 4.50, brosch. 3.— Dahn, Felix, Ein Kampf um Rom. 2 Bände. Brosch. 9. in Halbleder 12.—, in Ganzleinen 10.—
- Dommer, A. v., Handbuch der Musikgeschichte.
 - In Halbleder 8.—, in Leinen 7.50, brosch. 6.—
- Erk, Ludwig, Deutscher Liederhort von Franz Magnus Böhme. 3 Bände. In Ganzleinen je 16.—, in Pappband je 15.—
- Frimmel, Th., Beethoven-Handbuch. 2 Bände. Ganzleinen 15.—, brosch. 12.—
- La Mara, Aus der Glanzzeit der Weimarer Altenburg.
- Geb. 6.—, brosch. 4.— — Durch Musik und Leben im Dienste des Ideals. 2 Bde.
- Liszt und die Frauen. Ganzleinen 4.50, brosch. 3.—
- Volkstümliche Lieder der Deutschen von F. M. Böhme.
- Altdeutsches Liederbuch von F. M. Böhme. 3. Aufl.
- Ganzleinen 20.—
- Martersteig, M., Das deutsche Theater im 19. Jahrh. Geb, 12.—, brosch. 10.—
- Nef, Die neun Symphonien Beethovens. Geb. 12.-, brosch. 10.-
- Riesemann, O. v. Ssabanejew, Geschichte der russischen Musik. Ganzl. 6.50, brosch. 5.—
- Nicht gesenkt wurden die Preise nachstehender Werke, die erst nach dem 1. Juli 1931 veröffentlicht wurden; ihre Ladenpreise bleiben also unverändert.
- Corpus Schwenckfeldianorum. Band 10/11.
- Halbleder je 62.—, brosch, je 52.—
- Creuzburg, Eberhard, Die Gewandhaus-Konzerte. In Ganzleinen 10.—
- Eckener, Hugo, "Der Weg voran". Geb. 7.50, kart. 6.-
- Schering, Arnold, Geschichte der Musik in Beispielen. In Ganzleinen 30.-
- Kinsky, Georg, Geschichte der Musik in Bildern, Schering, Arnold, Geschichte der Musik in Beispielen. In Ganzleinen Gesamtpreis 50.—
- Schultz, Edmund, u. Jünger, Friedrich Georg, Gesicht der Demokratie. In Ganzleinen 6.50, kart. 5.—
- Schultz, Helmuth, Instrumentenkunde. Kart. 3.5
- Therstappen, Hans Joachim, Entwicklung der Form bei Schubert. Geh. 4.50
- Die vollständige Reihe von "Was weißt Du von . . ."
 Zeitgemässe musikalische Kurzbiographien von Bach,
 Beethoven, Brahms, Bruckner, Händel, Haydn, Mendelssohn, Mozart, Schubert, Johann Straus, Verdi, Wagner.
 Jedes Heft 1,35
 - Über die Preissenkung unseres Musikverlages erfolgt besondere Anzeige im "Musikalienhandel"

Breitkopf & Härtel in Leipzig

Am Mittwoch, dem 6. Januar

ruht in unseren Barfortimenten in Leipzig und Stuttgart die Expedition. Nur befonders eilige Bestellungen, wie Telegramme oder Telephone, können Erledigung finden.

Diese Magnahme ift erforderlich, um die mehr als 30 000 von den Verlegern bis dahin verfügten

Areissenfungen,

die zur Jahreswende von zahlreichen Arbeitsgruppen in Sonderschichten verarbeitet wurden, auf die Preisunterlagen der Expedition zu übertragen.

Insoweit also bis zum 6. Januar einschl. von den Verlegern Preissenkungen bekanntgegeben worden find, fakturieren die Barfortimente allenthalben

ab 7. Januar die neuen, gesenkten Preise.

Mit allen weiter folgenden Preissenkungen bleiben wir täglich auf dem laufenden.

Das Sortiment hat somit wieder absolute Gewähr, von uns in zuverlässiger Weise die jeweilig geltenden neuesten Preise angegeben und fakturiert zu erhalten.

Wir bitten die auch in dieser schwierigen Preissenkungsfrage erwiesene Leiftungsfähigkeit unferer Varsortimente durch regelmäßige und möglichst große Bestellungen auch Lagerergänzungs-Llufträge — besonders auch während der stilleren Zeit zu unterstützen. Desto zuverläffiger kann unsere Organisation Ihnen dann auch in den für Gie wichtigen lebhaften Monaten dienen.

In Dankbarkeit versichern wir Sie pünktlichster Erledigung aller Ihrer Aufträge.

Die Bariortimente:

Rochler & Boldmar A.G. & Co., Leipzig Roch, Reff & Detinger G.m.b. S. & Co., Stuttgart Mit Wirkung vom 1. Januar senken wir nun auch die Preise unserer beiden großen billigen Reihen. Alle, auch die nach dem 1. Juli 1931 erschienenen

Gelben Ullsteinbücher

kosten statt I Mark künftig 90 Pfennig.

Der Ladenpreis aller Hefte der

Musik für Alle

die bisher 90 Pfennig kosteten, wird neu auf 80 Pfennig festgesetzt. Gutschrift für bereits ausgelieferte Exemplare kann nicht erteilt werden.

*

Die auf Grund der Notverordnung von uns vorgenommenen Preissenkungen gelten — entgegen unserer ersten Bekanntmachung — auch für Lieferungen in andere Länder.

VERLAGULLSTEIN/BERLINSW68

Die durch die Notverordnung vorgeschriebene Preissenkung erstreckt sich auf alle vor dem 1. Juli 1931 erschienenen Bücher meines Verlages, mit Ausnahme von

"Fontes Juris Gentium" 1. Abt. I. Band 1. Lieferung

sowie auf die vom Sieben Stabe-Berlag übernommenen

Bände der "Reichsgesets=

(vgl. Börfenblatt-Anzeige Dr. 207 v. 7. 9. 31).

Für alle nach dem 1. Juli 1931 erschienenen Werke bleibt es bei dem bisherigen Preis. In dem in Vorbereitung befindlichen Katalog, der noch im Januar 1932 herauskommt, werden die von der Preissenkung nicht betroffenen Bücher durch einen Stern bezeichnet.

Carl Heymanns Verlag in Verlin W 8

Anter Bezugnahme auf die 4. Notverordnung vom 8. Dezember 1931 senkten wir die Ladenpreise aller vor dem 1. Juli dieses Jahres erschienenen Bücher

um 10% mit Wirkung ab 1. Sanuar 1932

Auf vor dem 1. Juli 1931 bezogene Bücher erfolgen keine Rückvergütungen. Ausgenommen hiervon sind folgende nach dem 1. Juli 1931 erschienene Werke:

Herbert Volck, Rebellen um Ehre. Leinen M. 6.80. (In Preußen verboten) Der Rattenfänger von Europa Aristide Briand, von A. Perspicas. Leinen M. 4.—

Aufstand, Querschnitt durch den revolutionären Nationalismus. Herausgegeben von Goet Otto Stoffregen. Kart. M. 3.80. (In Preußen verboten)

Das sowieso, von Rumpelstilzchen (Der Reihe 11. Band). Leinen M. 6.80

Kut-el-Amara, von Waldemar Frey. Leinen M. 18.50

Tributjustiz, Ein Buch um die deutsche Freiheit, von Dr. jur. Küdiger Graf v. d. Goltz. Leinen M. 4.80

Seeleute und Soldaten, von Paul Schniewind. Leinen M. 2.50

Berlin, den 31. Dezember 1931

Brunnen-Verlag / Willi Bischoff G. m. b. S.



Die Ladenpreise

der vor dem 1. Juli 1931 erschienenen Werke werden mit Wirkung vom 2. Januar 1932 für das Inland

um 10% herabgesetzt!

Ausgenommen von dieser Senkung:

Scherls 2-Mark-Romane Neuer deutscher Märchenschatz

Auf früher fakturierte Sendungen können Gutschriften in keinem Fall stattfinden.

Berlin, 31. Dezember 1931

ERNST KEILS NACHF.

VERKEHRS-VERLAGS-G. m. b. H.

(August Scherl) G. m. b. H.

VERLAG SCHERL, BERLIN

Auf Grund der Notverordnung fente ich die Ladenpreise meiner Berlagswerke ab 1. Januar 1932.

Ein neues Biicherverzeichnis befindet fich im Druck und wird allen mit mir in Berbindung ftehenden Buchhandlungen sobald als möglich zugehen.

Solange dieses Berzeichnis noch nicht vorliegt, gelten die Fatturenpreise.

Gutschriften auf vor bem 1. Januar 1932 gemachte Sendungen tonnen nicht erfolgen.

Siegen, 31. Dezember 1931.

Alfred Töpelmann.

Die Preise unserer Verlagswerke sind entsprechend der Notverordnung ge-Ausgenommen bleiben die senkt. billigen Volksausgaben.

Ein neues Verlags-Verzeichnis wird in diesen Tagen über Leipzig versandt.

REMBRANDT-VERLAG/BERLIN SW11

1000

Infolge der Motverordnung setzen wir bis auf weiteres für unsere fämtlichen Werlagswerke neue Inlands=Laden= preise fest. Diese liegen 10% unter den bisherigen Ladenpreisen, welch lettere für das Ausland bestehen bleiben. Die Preisänderung gilt sinngemäß auch für unsere nach dem 1. Juli 1931 erschie= nenen Bücher, die famtlich Fortsetzungs= bande find, deren Preise den "Stand vom 30. Juni 1931" haben. Aus den bekannten Gründen können keinerlei Regregansprüche berücksichtigt werden.

HerbertStufferVerlag Berlin

neue preife

ab 1. Januar 1932

	RM
Gröber, C., Dr., Die Mutter brofch.	2.—
Leinenband	4
Gröber, C., Dr., Chriftus lebte broich.	50
Bobanius, Walter, Benehmen und Lebenszuschnitt	
in gebildeten Kreifen fart.	3.60
Leinenband	4.50
Bauer, Beneb., Dr., Bom Bobenfee Leinenband	4
Maner, Jof., Der Bobenfee im Bechfel ber Beiten	
Leinenband	8.50
Bimmer, Unna Regina, Mein Bobenfee	1.50
Albert Beter P., Dr., Die Reichenau im Urteil ber	
Jahrhunderte	30
— Bischof Ratold von Berona	50
Such, 3. Ch., Dr., Engian u. Ebelweiß Salbin.	3.—
Breifendang, Rarl, Gebichte um Reichenau und	
Mainau brosch.	1.60
Rieber, Rarl, Dr., Wir Ratholifen u. der moderne	
Staat brojch.	1
- Gibt es eine Berftanbigung gwischen Rirche und	
Rapitalismus und Kirche u. Sozialismus . brofch.	40
- Unfere babifche Bolfsschule	20
Gfen, E., Dr., Befreiung aus Rapitals- und Bins-	
tnechtschaft	30

Akt.=Gef. Oberbadische Verlagsanstalt (Auslieferung: Münsterbuchhandlung) Konstanz

Auf Grund der 4. Notverordnung v. 8. Dezember 1931 senken wir die bisherigen Ladenpreise unserer Verlagswerke ab 1. Januar 1932 in folgender Weise:

0.40 0.50 0.60 0.70 0.75 0.80 1.— 1,20	M M M M M M	11.	0.36 0.45 0.54 0.63 0.68 0.72 0.90 1.05	M M M M M M	1,50 M 1.60 M 1.75 M 1,80 M 2.— M 2.25 M 2.50 M 2.75 M	**	$\begin{array}{c} 1.40 \\ 1.55 \\ 1.60 \\ 1.80 \\ 2 \\ 2.25 \\ 2.45 \end{array}$	M M M M M	4.— M 4.50 M 5.— M 5.50 M 6.— M 6.50 M 6.75 M	auf 3.15 ,, 3.60 ,, 4.— ,, 4.50 ,, 4.95 ,, 5.40 ,, 5.85 ,, 6.— , 6.20	M M M M M M
	M M			M M	The second secon	31		M M	THE RESERVE OF THE PARTY.	A	M M M

Unabhängig davon setzen wir für die nachstehend genannten Führer und Pläne folgende Preise fest:

nan	nten Führer und Pläne folgende Preise fest:
" 161 " 188	"Breslau"
,, 201 ,, 202 ,, 203 ,, 80	"Süditalien"
, 123 , 200 , 152 , 171 , 3	"Schwarzwald". 4.— "5.— M) "Schweiz" engl. Ausgabe 4.50 "7.— M) "Stuttgart" 1.50 "1.80 M) "Hohe Tauern" 4.— 6.— M) "Taunus" 2.50 "3.— M) "Thūringen" 4.— "5.— M) "Nord-Tirol" 4.— "5.— M)
Plan	"Berlin" gr. Ausgabe 2.— (" 2.50 M) "Berlin" mittl. " 1,50 (" 1.75 M)

Grieben-Verlag Albert Goldschmidt

Auf Grund der Notverordnung wurden die Preise folgender Verlagswerke am 1. Januar herabgesetzt:

1. Schöne Literatur

Barbusse, Jesus	Geheftet	M	3.60	Leinen	M	5.85
Barbusse, Judasse Jesu	**	M	4.50	**	M	6.75
Georges-Michel, Die von Montparnasse Hofer-Dernburg, Babys Welt als Wille		M	4.50	**		6.30
und Vorstellung		M	4.—	**	M	4.80
Papini, Gog	**	M	4.50	. 22	M	6.30

2. Kunstliteratur

Burckhardt, Geschichte der Renaissance in Italien Leinen M 13.50
Dülberg, Frans Hals Geheftet M 17 Leinen M 19
Fischer, Chinesische Landschaftsmalerei Leinen M 18
Fischer, Malerei der Han-Dynastie Halbpergament M 110
Green, Leitfaden der Perspektive Kartoniert M 1
Haack, Die Kunst des 19. Jahrhunderts, 2 Bände Leinen M 28
Habich, Die Medaillen der italienischen Renaissance Leinen M 65
Haupt, Geschichte der Renaissance in Spanien Leinen M 13.50
Hofstede de Groot, Holländische Maler des 17. Jahrhunderts, 10 Bände
Bd. I bis VIII Geheftet je M 22.50
In Halbleinen je M 31.—
Bd. IX und X Geheftet je M 27.—
In Halbleinen je M 35.50
Jaennicke, Handbuch der Aquarellmalerei Leinen M 4.50
Jaennicke, Handbuch der Ölmalerei, I. Teil Leinen M 4.50
Jaennicke, Handbuch der Ölmalerei, II. Teil Leinen M 3.50
Kästenbaum, Internationales Jahrbuch der Gemälde-
auktionen Leinen M 13.50
Kreutzer, Der praktische Farbendekorateur Leinen M 2.70
Linke, Die Malerfarben, Mal- und Bindemittel Leinen M 3.60
Lübke-Haupt, Geschichte der Renaissance in Deutsch-
land, 2 Bände Leinen M 45
Lübke, Grundriß der Kunstgeschichte, 6 Bände Leinen M 77
Band I. Altertum Leinen M 10
Band II. Mittelalter Leinen M 10
Band III. Renaissance Leinen M 14.50
Band IV. Barock und Rokoko Leinen M 12.50
Band V. Die Kunst des 19. Jahrhunderts, I. Teil Leinen M 12.50
Band VI. Die Kunst des 19. Jahrhunderts, II. Teil Leinen M 17.50
Lucka, Michelangelo Geheftet M 5.— Leinen M 7.—
Meyer, Farben und Farbenharmonie Leinen M 2.70
Meyer, Handbuch der Perspektive Leinen M 3.60
Münsterberg, Chinesische Kunstgeschichte, 2 Bände
Halbpergament M 60.—
Schmidt-Breitenbach, Stil und Kompositionslehre Leinen M 4.50
Schubert, Architektur und Weltanschauung Geheftet M 4
Halbleinen M 5.—
Schubert, Geschichte des Barock in Spanien und
Portugal Geheftet M 22,— Leinen M 25,—
Seibold, Die Radierung Geheftet M 2.20 Leinen M 2.70
Wickenhagen, Leitfaden für den Unterricht in der
Kunstgeschichte Leinen M 5.—
Wickenhagen-Uhde, Geschichte der Kunst Leinen M 10.—
Die Preise der anderen Verlagswerke bleiben

Die Preise der anderen Verlagswerke bleiben unverändert.

Kommissionslieferungen vor dem 1. Januar 1932 sind zu den alten Preisen abzurechnen.

PAUL NEFF VERLAG · BERLINW10

Wir haben ein Verzeichnis der ab 1. Januar 1932 gültigen Preise fertiggestellt

Es enthält:

- 1. Die bom R. 28. M. genehmigten bisherigen Preise, die auch nach dem 1. 1. 32 in Rraft bleiben; dazu gehören bor allem die Preife der Blauen und Grunen Bandchen.
- 2. Die neuen Preife einzelner im Preife gefentter Berlagemerte.

Ein Exemplar dieses Verzeichnisses geht den über Leipzig ver-tehrenden Firmen zu. Mehrbedarf bitten wir zu verlangen.

Hermann Schaffstein Verlag G. m. b. H. * Köln

Auf Grund der Notverordnung vom 8. Dezember 1931 ermäßige ich die Preise sämtlicher vor dem 1. Juli 1931 herausgegebenen Bücher meines Verlages ab 1. Januar 1932 um

10 Prozent

Ausgenommen von dieser Preisermäßigung sind die als Veröffentlichung der Staatlichen Museen, Berlin, erschienenen drei Bände "Die Gemäldegalerie".

PAUL CASSIRER VERLAG BERLIN W 10

Auf Grund der vierten Notverordnung ermäßigen wir unsere sämtlichen Berlags= werfe um

10%

Neues Preisverzeichnis bitten zu verlangen.

3. Ebner'sche Buchholg. G.m.b. g. Ulm a/D.

Gemäss der 4. Notverordnung vom 8. Dezember 1931 ermässigen wir die Ladenpreise aller vor dem 1. Juli 1931 erschienenen Bücher um

10% mit Wirkung ab 1. Januar 1932.

Gutschriften auf früher berechneten Lieferungen sind nicht möglich.

A. W. Hayn's Erben / Berlin SW 68 Verlagsbuchhandlung



Auf Grund der Vierten Notverordnung ermäßige ich ab 1. Januar 1932 die Preise meiner Verlagswerke. Die Sammlung Kröners Taschenausgabe erhält neue Preise, was ich in Berichtigung meiner Anzeige vom 29. XII. 1931 vorzumerken bitte.

Verzeichnisse mit den neuen Ladenpreisen sind im Druck, Verlangzettel anbei.

Gutschriften auf vorher fakturierte Sendungen können nicht stattfinden.

Leipzig, den 31. Dezember 1931

ALFRED KRÖNER VERLAG

Trobdem

wir unsere Preise schon seit 2 Jahren auf die Borfriegshöhe gesenft haben

senken wir doch

unsere Preise ausnahmslos st. Notverordnung ab 1. Januar 1932

nochmals um 10%.

Das neue Preisverzeichnis ging am Montag, dem 4. Januar, an alle Firmen ab, und wir bitten dasselbe unserem diesjährigen Weihnachtskatalog beizufügen.

Auf Grund vieler Anfragen aus Sortimenter- und Privatkreisen möchten wir bei dieser Gelegenheit bekannt machen, daß von unseren altbekannten Münchener Bilderbogen alse 1200 Nummern sowohl einzeln als auch in 50 Bänden gebunden schwarz und farbig jederzeit geliefert werden können.

München 5 NW

Braun & Schneider

Auf Grund der Notverordnung vom 8. XII. 1931 senken wir die Ladenpreise unserer Verlagswerke mit Wirkung vom 1. Januar 1932 um 10% herab.

Die neuen Preise bitten wir im einzelnen aus unseren neuen Lieferungsbedingungen zu entnehmen.

Nicht berührt werden von der Preissenkung folgende Werke, die nach dem 1. Juli 1931 erschienen sind:

Werner Gent, Weltanschauung . . . RM 10.-Otto Horre, Kirchliche Vermögensverwal-

tung im Bereich der evangelischen Landeskirche in Hessen RM 2.40

L. C. Wittich Verlag / Darmstadt.

Auf Grund der Notverordnung senken wir die Preise unserer vor dem 1. Juli 1931 erschienenen Verlagswerke um 10 %.

Ausgenommen von dieser Preissenkung — da bereits zu Vorkriegspreisen angesetzt — sind

Heft 1-17 der Sammlung

"Flugzeugbau und Luftfahrt."

Stamer-Lippisch:

"Der Bau von Flugmodellen." Teil I. RM 1.85,

"Der Bau von Flugmodellen." Teil II. RM 2.-..

Winkler:

"Das Hochleistungs-Segelflugmodell," RM 2.—.

C. J. E. Volckmann Nachf. G. m. b. H. Berlin-Charlottenburg.

Auf Grund der Notverordnung vom 8. 12. 1931 senken wir die Preise unserer vor dem 1. Juli 1931 erschienenen Bücher ab 1. Januar 1932 um 10%. Ausgenommen sind:

Preugo-Kommentar von Hardt. 3. Auflage RM 3.— Knick, Ohren-, Nasen-, Rachen- und Kehlkopf-

krankheiten. 6. Auflage "10.—

Pilf, Doktor Dackels Operationstisch. 5. Aufl. " 1.85 Gedanken eines Frauenarztes über die Ehe. " 0.80

Wegen des Bedingtgutes verweisen wir auf unser Rundschreiben, das den beteiligten Firmen in den nächsten Tagen zugeht. Wir bitten, den angegebenen Termin einzuhalten.

Buchhandlung des Verbandes der Aerzte Deutschlands, Leipzig C 1.

Münster, 31, 12, 1931.

Auf Grund der 4. Notverordnung haben wir unsere Preise, auch die des größten Teiles der vom 1.7. bis 31.12. 1931 erschienenen Bücher, von einzelnen Ausnahmen abgesehen, gesenkt. Zeitschriften sind ausgenommen. Rückvergütungen erfolgen nicht.

Kommissionslieferungen bitten wir zum 31. 12. 1931 abzurechnen; wir werden dann betr. evtl. weiterer Disponenden direkte Mitteilung machen.



Aschendorff'sche Verlagsbuchhandlung

Münster i. W.

Gemäß der Notverordnung gelten ab 1. Januar 1932 für unsere gangbarsten Bücher, die vor dem 1. Juli 1931 erschienen sind, nachstehende Preise:

BENN, GOTTFRIED: Fazit der Perspektiven
 Gesammelte Prosa. Brosch. RM 3.15, Ln. RM 4.95 Gesammelte Gedichte. Br. RM 3.15, Ln. RM 4.95 BERTAUX, FELIX u. HERM. KESTEN: Neue Französische Erzähler. Kart. 4.50, Ln. 6.75 BEY, ESSAD: Stalin. Halbln. RM 6.30, Ln. RM 7.20 BRECHT, BERT: Versuche. Heft I. Kart. RM 1.60 do. Heft II Kart. RM 2.90 Songs Brosch. RM55 Baal Brosch. RM 1.80 u. LION FEUCHTWANGER: Das Leben Eduard II.v. England. Br. 2.70, Pappe 3.60
 Gesammelte Prosa. Brosch. RM 3.15, Ln. RM 4.95 Gesammelte Gedichte. Br. RM 3.15, Ln. RM 4.95 BERTAUX, FELIX u. HERM. KESTEN: Neue Französische Erzähler. Kart. 4.50, Ln. 6.75 BEY, ESSAD: Stalin. Halbln. RM 6.30, Ln. RM 7.20 BRECHT, BERT: Versuche. Heft I. Kart. RM 1.60 do. Heft II Kart. RM 2.90 Songs Brosch. RM55 Baal Brosch. RM 1.80 u. LION FEUCHTWANGER: Das Leben Eduard II.v. England. Br. 2.70, Pappe 3.60
BERTAUX, FELIX u. HERM. KESTEN: Neue Französische Erzähler. Kart. 4.50, Ln. 6.75 BEY, ESSAD: Stalin. Halbln. RM 6.30, Ln. RM 7.20 BRECHT, BERT: Versuche. Heft I. Kart. RM 1.60 — do. Heft II
Neue Französische Erzähler. Kart. 4.50, Ln. 6.75 BEY, ESSAD: Stalin. Halbln. RM 6.30, Ln. RM 7.20 BRECHT, BERT: Versuche. Heft I. Kart. RM 1.60 — do. Heft II
Neue Französische Erzähler. Kart. 4.50, Ln. 6.75 BEY, ESSAD: Stalin. Halbln. RM 6.30, Ln. RM 7.20 BRECHT, BERT: Versuche. Heft I. Kart. RM 1.60 — do. Heft II
BEY, ESSAD: Stalin. Halbln. RM 6.30, Ln. RM 7.20 BRECHT, BERT: Versuche. Heft I. Kart. RM 1.60 — do. Heft II Kart. RM 2.90 — Songs Brosch. RM55 — Baal Brosch. RM 1.80 — u. LION FEUCHTWANGER: Das Leben Eduard II.v. England. Br. 2.70, Pappe 3.60
BRECHT, BERT: Versuche. Heft I. Kart. RM 1.60 — do. Heft II Kart. RM 2.90 — Songs Brosch. RM55 — Baal Brosch. RM 1.80 — u. LION FEUCHTWANGER: Das Leben Eduard II.v. England. Br. 2.70, Pappe 3.60
- do. Heft II
- Songs Brosch. RM55 - Baal Brosch. RM 1.80 - u. LION FEUCHTWANGER: Das Leben Eduard II.v. England. Br. 2.70, Pappe 3.60
- Baal Brosch. RM 1.80 - u. LION FEUCHTWANGER: Das Leben Eduard II.v. England. Br. 2.70, Pappe 3.60
- u. LION FEUCHTWANGER: Das Leben Eduard II.v. England. Br. 2.70, Pappe 3.60
Leben Eduard II.v. England. Br. 2.70, Pappe 3.60
CUCTEAU: Enfants Terribles. Br. RM 3.15, Ln. RM 4.95
CURTIUS, ERNSTROBERT: Die litera-
rischen Wegbereiter. Br. RM 3.60, Ln. RM 4.50
FEUCHTWANGER, LION: Pep Pappe RM 3.15
FLEISSER, MARIELUISE: Ein Pfund
Orangen Brosch. RM 3.35, Ln. RM 4.30
FREY, A.M.: Das Abenteuerliche Dasein
Brosch. RM 3.60, Ln. RM 5.40
GLAESER, ERNST: Frieden. Kart. RM 3.40, Ln.RM 5.40
GRONEMANN, SAMMY: Tohuwabohu
Kart. RM 3.60, Ln. RM 4.95
HAAS, WILLY: Gestalten der Zeit Ln. RM 5.85
JAHNN, HANS HENNY: Perrudja . Hldr. RM43.20
- Straßenecke Brosch. RM 3.60
- Der gestohlene Gott. Br. RM 1.80, Pappe MM 3.15
KAISER, GEORG: Gesammelte Werke
I-III. pro Band brosch. RM 5.40. Ln. RM 8.10
- Dergerettete Alkibiades. Br.RM 2.25, Pappe RM 3.60
- Gilles & Jeanne Br. RM 2.25, Pappe RM 3.60
- Nebeneinander Br. RM 2.25, Pappe RM 3.60
- Zwei Krawatten Br. RM 3.60, Pappe RM 5.40
- Alle übrigen Dramen. Br. RM 2,25, Pappe RM 3.15
KESTEN, HERMANN: Josef sucht die
Freiheit Br. RM 2.70, Ln. RM 4.—
- Ein ausschweifender Mensch. Br. 3.60, Ln. 5.40
- Die Liebesehe Kart. RM 3.15, Ln. RM 4.50
- Babel, oder der Weg zur Macht. Br. 2.25, Pp. 3.15
- Vierundzwanzig Neue Deutsche Er-
zähler Kart. RM 3.75, Ln. RM 4.80
- Glückliche Menschen. Kart. RM 4, Ln. RM 5.85

MANN HEINDICH. Die mele Sache
MANN, HEINRICH: Die große Sache
Br. RM 4.50, Ln. RM 6.75
- Geist und Tat Ln. RM 4.20
MARCU, VALERIU: Männer und Mächte
Br. RM 4.50, Ln. RM 6.30
MICHAELIS, KARIN: Herrund Mädchen
Br. RM 4.—, Ln. RM 6.30
- Der Fall d'Annunzio Br. RM70
- Das Mädchen mit den Scherben
Br. RM 3.60, Ln. RM 5.40
- Die kleine Lügnerin. Br. RM 3.60, Ln. RM 5.40
- Das Geheimnis Br. RM 3.60, Ln. RM 5.40
- Sünden, Sorgen und Gefahren. Br. 4, Ln. 6.30
- Mette Trap Br. RM 3.60, Ln. RM 5.40
— Die Sieben Schwestern. Br. RM 3.60, Ln. RM 5.40
REIMANN, HANS: Vergnügliches
Handbuch Kart. RM 3.15
ROTH, JOSEPH: Hiob . Kart. RM 3.40, Ln. RM 5.40
SEGHERS, ANNA: Auf dem Wege
Kart, RM 3.40, Ln. RM 5.40
- Aufstand der Fischer Br. RM 2.50, Ln. RM 3.60
SOCHACZEWER, HANS: Sonntag und
Montag Br. RM 3.60, Ln. RM 5.40
— Die Untat Kart. RM 3.50, Ln. RM 4.80
THIESS, FRANK: Frauenraub. Br. 3.60, Ln. 5.40
TOLLER, ERNST: Feuer aus den
Kesseln Kart. RM 2.70, Pappe RM 4.—
— Quer durch Br. RM 4.95, Ln. RM 7.20
— Hinkemann Br. RM 1.35, Pappe RM 2.25
- Hoppla, wir leben! Pappe RM 2.25
- Masse Mensch Br. RM 1.80, Pappe RM 2.70
- Das Schwalbenbuch. Br. 1.35, Pappe 2.25, Hldr. 4
- Tag des Proletariats Br. RM90
- Vormorgen . Br. RM 1.35, Pp. RM 2.25, Hldr. RM 4
- Die Wandlung Kart. RM 1.80
— Der entfesselte Wotan . Br. RM 1.35, Pp. RM 2.25
TRAUTWEIN, SUSANNE: Die schöne
Richterin Br. RM 3.60, Ln. RM 5.40
— Die Zauberflöte Br. RM 1.60, Ln. RM 2.50
VILLON, FRANÇOIS: Balladen. Kart. 2.25, Ln. 3.15
WEISKOPF, F.C.: Das Slawenlied. Kart. 3.40, Ln. 5.40
ZWEIG, ARNOLD: Der Streit um den
Sergeanten Grischa. Br. 5.40, Ln. 7.65, Hldr. 9.90
- Abigail und Nabal . Br. RM 1.80, Pp. RM 2.70
- Die Sendung Semaels . Br. RM 1.80, Pp. RM 2.70
Die Sending Semacis . Dr. Ris 1.00, 1 p. Ris 2.10

- Die Umkehr Br. RM 2.25, Pp. RM 3.15

Unser neuer Katalog befindet sich im Druck und wird in Kürze erscheinen.

Gustav Kiepenheuer Verlag/Berlin

Auf Grund ber Notverordnung vom 8. Dezember 1931 fenten wir die Ladenpreise um 10°1. für unfere nachstehenben Berlagewerte und feben die neuen Breise, gültig ab 1. Januar 1932, wie folgt fest: "Der Dom ju Meißen". Festschrift bes Sochstifts Brabant, Dr. Artur, Oberftaatsarchivar, "Det Rampf um Ruciachien 1759" (26. III bes Bertes "Das Beilige Romifche Reich teutscher Nation im Rampf mit Friedrich bem Großen") RM 17 .-Bruf, Beh. Rat Prof. Dr. Rob. u. Beffert, Prof. Fris, "Dresden". Gine funitbetrachtende Banberung, in Gangleinen geb. RM 5.40 Lippert, Geh. Reg.-Rat Dr. Bolbemar, Das Gathfifthe fauptitaatsarthiv, Gein Berben und Wesen RM 2.70 Meiche, prof. Dr. Alfred, Kiftoriich - Topographiiche Beichreibung der Amtshaupt. Müller Fraureuth, prof. Dr. Rarl, Wörterbuch der oberfächsischen und erzgebirgischen Mundarten in 2 Leinenbanden gebb. . . RM 33.-Rader, Studienaffeffor Dr. Frit, Hof. und Ratszimmermeister, Baumeister Karl Richter, Geh. Rat Dr. Sans, Cathlifthes Stants. Mithter, prof. Dr. Otto, Lehrinhre eines Ropf. arbeiters, Jugenberinnerungen von Prof. Dr. Otto Richter. Aus feinem Nachlaß herausgegeben von Dr. Artur Brabant RM 2.25 Schmidt, Oberftub. Rat Drof. Dr. Otto Ebuard, Rut. iamiime Streifduge. Band I-VII gefchloffen in Gangleinen gebb. RM 32,40 feber Band einzeln in Gangleinen gebb. . . RM 5.40 Die Preise für unfere Zeitfchriften und Schriftenreihen einichlieglich ber Schriftenreibe Erinnerungeblatter Deutscher Regimenter "Gachf. Armee" und aller nicht aufgeführten Berlagswerfe bleiben unberanbert, weil fie bei finngemäßer Aluslegung ber Notverordnung von ihr nicht betroffen werben. Wir fatturieren ab 1. Januar 1932 mit ben neuen Preisen. Gutschriften auf fruhere Lieferungen tonnen in feinem Falle erfolgen. Berlag Buchdruderei der Wilhelm und Bertha v. Baenich Stiftung, Dresben. A. 1, Bantftraße 3

Gemäß Notverordnung gelten ab 1.1.32 folgende

Ladenpreife:

1. Unveranderi

a) Die Berbfineuerscheinungen:

Fuchs Hartmann, Berliner Anetbote fart. 3.50, Leinen 4.50 Müller Brandenburg, Schuld ber Anderen brosch. 3.—, Leinen 4.50 Pieper, Flammenzeichen . fart. 3.50, Leinen 4.50

b) Berte mit bereits gefentten Preifen:

Albanov, Zeitgenossen Leinen 5.50 v. Bischossen, Weibmannsfreude Leinen 2.85 Delmont, 20 Jahre Größtierfang . Leinen 6.50 v. Köller, Jäger und Orientbummler Leinen 2.85 v. Platen, Und dann lachen wir kart. 1.— Leinen 1.30 v. Reichenbach, Deutsches Bridgebuch

Dappband 2.85, Leinen 3.50 v. Schwerin, Grf., Friedr. d. Große u. Frau v. Wreech Halbleber 8.—, Leinen 5.50

Segau, Wiedergeburt . . fart. 1.—, Leinen 1.80 v. Simpson, Fürst Woronzess fart. 3.—, Leinen 4.— Spanner, Der zerbrochene Oreizack . Leinen 2.85 v. Wenckstern, Isabella v. Lothringen Leinen 3.50

2. Mene Preife:

Borusso. Germanicus, Preußens unsterblicher König Halbleinen 5.85, Leinen 8.— Carli, Der Faschist. . . fart. 3.45, Leinen 4.35 Poncius, Hinter den Kulissen der Repolution

I. Freimaurerei . . brosch. 2.50, Pppb. 3.10
II. Judentum und Westumsturz

brofch. 2.70, Pppb. 3.60

Purzelbaum, Reifen b. G. Hofrathe

fart. 2.70, Leinen 4 .-

v. Puttkamer, 50 Jahre Bapreuth

Salbleinen 4 .- , Leinen 6.50

v. Schmidt : Pauli, Fürst Bulows

Dent-Unwürdigkeiten . tart. 4.—, Leinen 5.80 Sun Yat Sen, Chines. Revolution

geh. 1 .- , Leinen 2 .-

— Grundlehren I . . . geh. 3.—, Leinen 4.50

v. Szczepansti, Politik als Kriegführung geh. 2.—, Leinen 3.—

Die hier nicht genannten alteren Werte finb

Die hier nicht genannten älteren Werke für ebenfalls um 10% gefenkt.





Berlin EW 11

A V Neue Verlagspreise

Entsprechend der 4. Notverordnung vom 8. 12. 31 gelten ab 1.1.32 die folgenden Preise:

Alexander, Kampf um Marx. Brosch. RM 3.90

Foerster, Machtwille und Maschinenwelt. Brosch. RM 2.50, Glw. RM 3.50

- Geist der Ehe. Brosch. RM 2.50, Glw. 3.50

Heimann, Kapitalismus und Sozialismus. Brosch. RM 6.50. Glw. RM 9.-

Klatt, Begegnungen und Gestaltungen. RM 2.30

de Man, Sozialismus und Nationalfascismus: Brosch. 1.30

Massen und Führer, Brosch, RM 1.80

Mennicke, Der Buchhandel in der geistigen Lage der Gegenwart. Brosch, RM 1.30

- Das Problem der sittlichen Idee in der marxistischen Diskussion der Gegenwart, Brosch. RM 1.30
- Schicksal und Aufgabe der Frau in der Gegenwart. 2., erweiterte Aufl. Brosch. RM 2.60, Glw. RM 4.-
- Das pädagogische Problem im Zusammenhang mit der Kulturkrise der Gegenwart. Brosch. RM 1.20

Neue Blätter. Einzelheft RM --.90, Quartalsbezug RM 2.45 I. Jahrgang 1930 Glw. RM 8.-II. Jahrgang 1931 Glw. RM 8.-

Roeßler-Groteck, Wandlung und Umsturz der politischen Methoden. Von Machiavelli zu Gandhi.

Brosch. RM 3.60, Glw. R 5.—M

Soziologische Studien zur Politik, Wirtschaft und Kultur der Gegenwart. Brosch. RM 8 .- , Glw. RM 10 .-

Tritsch, Erneuerung einer Nation.

Brosch, RM 3.40, Glw. RM 4.50

Brennende Zeitfragen:

Klatt, Beruf und Bildung. Brosch. RM 2.50 - Die geistige Wendung des Maschinenzeitalters. Brosch. RM 2.70, Glw. 4.-

Dieterich, Volkshochschule und geistige Entscheidung. Brosch, RM 3,40

Sozialpädagogische Schriftenreihe:

Mennicke, Erfahrungen der Jungen. Brosch. RM 3.-Wildenhayn, Auflösung der Familie. Brosch. RM 2.80 Poeldau, Das Menschenbild des Fürsorgerechts. Brosch, RM 2,80

ALFRED PROTTE VERLAG-POTSDAM

Meine Preissenkung

auf Grund der IV. Notverordnung vom 8. XII. 1931 ist am 1. Januar 1932 erfolgt. Eine neue Preisliste für den Buchhandel, die in der nächsten Woche versandt wird, enthält die jetzt geltenden Preise der Bücher und Zeitschriften meines Verlages und der Verlagsbuchhandlung Emmanuel Reinicke, Gutschriften auf die vor dem 1. I. 1932 fakturierten Sendungen wie überhaupt Regreßansprüche nach § 4d der Buchhändlerischen Verkehrsordnung sind unzulässig.

VERLAG S. HIRZEL · LEIPZIG C 1

Auf Grund der Notverordnung

vom 8. Dezember 1931

senken wir die Preise aller in unserem Verlage erschienenen

Schulatlanten

mit Wirkung vom 1. Januar 1932

um 10%

H. Wagner & E. Debes, Verlag

Leipzig, 31. Dezember 1931

PREISSENKUNG

Vom 1. Januar 1932 ab senke ich die Verkaufspreise meiner Verlagswerke im Sinne der 4. Notverordnung. Ein Verzeichnis der neuen Preise erhalten befreundete Handlungen unverlangt auf Buchhändlerweg.

GEORGBONDI BERLIN

Auf Grund der Notverordnung vom 8. Dezember 1931 und der Bekanntmachung des Börsenvereins vom 11. Dezember 1931 senken wir die Ladenpreise unserer vor dem 1. Juli 1931 erschienenen Verlagswerke mit Wirkung

ab 1. Januar 1932 um 10%.

Alusgenommen hiervon find die bereits im Preise herabgesetzen Bücher, die zum großen Teil in einem Sonderverzeichnis enthalten sind, das auf Wunsch kostenlos geliefert wird.

Rückvergütungen erfolgen nicht, da die Preisherabfetzung keine felbständige Sandlung des Verlegers, fondern eine Regierungsnotmaßnahme ist.

Duffelborf, ben 30. Dezember 1931

Verlag L. Schwann

Gemäß der vierten Notverordnung senke ich

um 10%

die Preise aller in den Jahren 1919 bis Ende 1931 erschienenen Veröffentlichungen sowie die Preise sämtlicher Bände der Sammlungen

"Altdeutsche Texibibliothek" und "Neudrucke deutscher Literaturwerke des 16. und 17. Jahrhunderts".

Ausgenommen sind:

Alle Zeitschriften,
Jaberg-Jud, Sprach- und Sachaflas
Italiens und der Südschweiz,
— Sprachaflas als Forschungsinstrument,
Jahrbuch des Freien Deutschen Hochstifts 1926 u. f.

Die Ladenpreise aller Veröffentlichungen bis 1918 entsprechen vorwiegend den Vorkriegspreisen und bleiben daher unverändert.

Halle a. S., den 1. Januar 1932.

Max Niemeyer Verlag.

Preisänderung

Auf Grund der 4. Notverordnung setzten wir die Preise der vor dem 1. Juli 1931 erschienenen Werke unseres Verlags mit Wirkung vom 1. Januar 1932 um mindestens 10% herab, soweit eine Preisermäßigung bei einzelnen Werken nicht bereits früher erfolgte. Gutschriften auf frühere Bezüge werden nicht erteilt.

Neue Preisverzeichnisse

versenden wir auf Wunsch.

E. C. ETTHOFEN-VERLAG
BERLIN UND LEIPZIG



Auf Grund der Notverordnung vom 8. Dezember 1931 werden Lieferungen ab 1. Januar 1932

mit Preisnachlaß von 10 Prozent ausgeführt bei allen bis jetzt vorliegenden Bänden 1-20 unserer "Photofreund-Bücherei".

Für die übrigen Verlagswerke gelten folgende

Eine Ermäßigung tritt nicht ein bei Frerk, Lichtbildkunde, Bd. II Aufnahmetechnik und Bild-

herstellung. Leinen (15.—) Photofreund-Jahrbuch 1931/32. Leinen (6.80) Jahrbuch des Kino-Amateurs 1931/32. Leinen (3.40) Kino-Reihe des "Photofreund"

Gesamtverzeichnis mit neuen Preisen bitte zu verlangen!

Mit Remissionsrecht gelieferte Bücher bitten wir sofort abzurechnen resp. an uns zurückzusenden, eine Gutschrift auf die vor dem 1. Januar 1932 gelieferten Bücher können wir nicht vornehmen.

Photokino-Verlag G. m. b. H., Berlin S 14

Preissenfung

Nach den Bestimmungen der 4. Notverordnung habe ich mit Gültigkeit vom 4. 1. 1932 ab. die Ladenpreise meiner Verlagswerke um 10% herabgesett. Gutschriften auf frühere Lieferungen kann ich nicht bewilligen.

Anschriftänderung

Die Anschrift meiner Firma lautet von jest ab:

Oresden: Blasewitz, Prellerstr.9, p. Fernruf 34097

Max Genfert, Berlagsbuchhandlg.

NEUE PREISE

Auf Grund der Notverordnung vom 8. Dezember 1931 ermäßigten wir mit Wirkung vom 1. Januar 1932 die Preise unserer vor dem 1. Juli 1931 erschienenen Verlagswerke, soweit eine Preissenkung nicht schon früher erfolgte, um mindestens 10%. Gutschriften, laut Verkehrsordnung, können nicht erteilt werden.

Neue Verlagsverzeichnisse

versenden wir nur auf Wunsch.

GRETHLEIN & CO. LEIPZIG

Folgende Werke unseres Verlages fallen nicht unter die Bestimmungen der Notverordnung vom 8. Dezember, werden also nicht im Preise ermäßigt.

werden also nicht im Preise ermäßigt.
Annalen des Historischen Vereins für den Niederrhein RM 7.— Budde, Handzeichnungen der staatlichen Kunst-
akademie zu Düsseldorf
diözese Köln Kart. RM 2.20, Gbd. RM 3.20 Fischer, Karl Menser. Von seinem Werk, dem Künst-
ler und Menschen
Handkarte des Kreises Kleve RM —.40
Jahrbuch der Rheinischen Denkmalpflege RM 3.— Kromer, Vom Neuen Afrika RM 3.—
Kromer, Vom Neuen Afrika RM 3.— Manderscheid, Chorbuch II RM 3.80
Meisen, Nikolauskult u. Nikolausbrauch im Abendland RM 36
Pfeiffer, Harmonielehre I. Teil
Schollen, Erfurter Schottenkloster RM 1.40
Schöllgen, Soziologie u. Ethik des religiösen Ärgernisses RM 5.— Walterscheid, Religiöse Quellenschriften, Heft 75 RM 1.20
" 76 RM 1.40
" 77 RM 1.— " 78 RM 1.60
" 79 RM 2.—
Berthold, Franz, Op. 66, Drei lustige Kinderlieder Part. RM 1.20
Brach, Heinrich, Op. 10, Dorfkirche Part. RM —.50
Ab 10 Expl. RM —.25 Flink, Hubert, Op. 3a, Weihnachtslied Part. RM —.40
Ab 10 Expl. RM20
Flink, Hubert, Op. 3b, Weihnachtslied Part. RM —.40 Ab 10 Expl. RM —.20
Fölber, Adolf, Zu Bethlehem geboren Part. RM60
Haas, Josef, Gebet der Braut Part. RM 1.—
Ab 10 Expl. RM80
Hoffmann, Op. 10, Missa Jesu Retemptor Part. RM 2.40 Stimmheft Sopran-Alt —.30, Tenor —.20, Baß I/II RM —.30
Knüppel, Op. 32, Vier Kommunionlieder Part. RM 1.60
Kraft, Op. 49, Messe in C Part. RM 4.80
Stimmheft RM —.60
Lemacher, Op. 29 I, Weihnachtskonzert Part. RM 6.— Jede Chorstimme —.30, jede Instrumentalst. RM —.40
Lemacher, Geistliches Sololied, Gruppe V, Nr. 3/8
und Gruppe VI, Nr. 3/6
Lemacher, Op. 74 I, Josefsmesse Part. RM 3.— Jede Chorstimme RM —.40
De Monte Nr. 16, Missa quaternis vocibus Part. RM 2.80
Jede Chorstimme RM40 De Monte Nr. 17, Liber Septimus Motettorum Part. RM 12
De Monte Nr. 18, Missa Noribergensis Part. RM 6
Müller, Op. 22a, Theodormesse
Müller, Op. 22b, Segen Part. RM80
Müller, Wilhelm, Cantate am Grabe Jesu Part. RM 6.—
Jede Chorstimme RM —.30
Pfeiffer, Theod., Op.37, Zwei Weihnachtsmotetten Part. RM80
Jede Chorstimme RM —.10
Chor- und Instrumentalstimmen RM60
Pfeiffer, Theodor, Op. 41, Cantate "Ein Haus voll
Chor- und Bläserstimmen RM30
Philipp, Op. 24, Sancta Elisabeth Part. RM 8.— Stimmen RM —.05, RM —.40
Philipp, Weihnachtslieder Part. RM 4.80
Senn, Op. 73, Haec dies. Terra tremuit Part. RM 3,-
Stimmhefte RM —.20, RM —.40
Schroeder, Op. 7b. Schönster Herr Jesu Part. RM 2
Veith, Op. 43, Adoro te Part. RM 2.20
Chorstimmhefte und Bläserstimmen RM —.20
Veith, Op. 44, Marienblumen Part. RM 2.— Stimmheft RM —.20
Veith, Op. 45a und b Part. RM 1.80
Weber, Op. 8, Passacaglia Part. RM 2.40 Wöss, Geistliches Sololied, Gruppe I, Nr. 1/8 Part. RM 1.—
Ab 10 Expl. RM80
Düsseldorf, VERLAG L. SCHWANN

Preisänderung ab 1. Januar 1932.

Frohlich, De Alte ond be Jonge. Steif broich. RM -.25 - Sochzeitsgebichte. Steif broich. RM -.25

Hammer, Blütenzweige. Pappband AM 1.35, Ganzln. AM 1.80 Seubach, Kubiktabelle. Ganzleinen AM 1.60 Lämmle, Deutsche Bolkslieber. Brosch. AM —.65, Halbln. AM 1.10 Lut-Weitmann, Leben und Liebe. Halbleinen AM 1.80 — Heiliges Werben. Kart. AM —.80

— Liebestranze. Pappband RM 1.05 Mife, Faulenzer. Gangleinen RM 1.60

Bergigmeinnicht (Chriftl. und Rlaff.). Bappbb. Farbich. RD 1.15, Salbleinen Farbic. RM 1.60, Salbleinen Ropfgold RM 2.05, Gangleinen Farbich. RM 1.60, Gangleinen Bollgold RR 2.50, Ganzleder Bollgold RM 4.50

Beighardt, Abfeits. Steif brofch. RM -. 90, Salbin. RM 1.35 Beitbrecht, Frühlingsbluten. Gangleinen RM 1.80 - Eduard Mörife. Geichentband RM 2.50

Die Breife ber sonstigen Berlagswerfe bleiben unverändert!

Fleischhauer & Spohn Berlag, Stuttgart, Calwerftr. 33 Gegründet 1830

Auf Grund ber Notverordnung bom 8. Degbr. 1931 fente ich bie Labenpreise aller vor bem 1. Juli 1931 erichienenen Bücher um

10% mit fofortiger Wirkung.

Ausgenommen von biefer Breisfentung find meine Beitschriften, ferner, da bereits im November 1931 im Preis herabgesett,

Alupfel-Groth, Lehr- u. Arbeitsbuch für ben mathemat. Unterricht an höheren Schulen.

Wittenberg, 31. 12. 1931.

M. Biemfen Berlag.

Preisermäßigung!

Ab 1. Januar 1932 kostet

Bezugsquellennadweis des Reidsverbandes der Deutschen Industrie

Bearbeitet von Dr. A. Seibt

6. Auflage

RM 16.80

Max Heitner Verlag,

München 2 SO.

Auf Grund der

Moiverordnung

ermäßigen wir ab 1. Januar 1932 sämtliche Preise unserer Berlagswerke

um 10%

mit Ausnahme der nach dem 1. Juli 1931 erschienenen Werke und unserer billigen Modersprak-Reihe. Gutschriften auf frühere Lieferungen können nicht gewährt werden.

Quickborn-Derlag / Samburg 1

Preissenkung (Nachtrag)

(siehe auch Anzeige in Nr. 301 v. 30, 12, 31)

Nach eingeholter Stellungnahme des Reichswirtschaftsministers senkte ich ab 1. Jan. 32 die Ladenpreise auch für

"Hörn/Sturmflut", "Wroost/Der Russenkopf"

und die Reihe "Plattdütsch Land un Lüd"

(jetzt je 3.40) (jetzt je -.80)

Hans Köhler Verlag/Hamburg 39

Auf Grund der Notverordnung vom 8. Dezember 1931 senke ich für das Inland die Ladenpreise meiner sämtlichen Berlagserscheinungen um 10% mit Wirkung vom 1. Januar 1932 an.

Halle (Saale), 1. Januar 1932

hermann Gefenius.

Auf Grund ber 4. Notverordnung ermäßigten wir unsere Berlags. werke ab 1. 1. 32 um etwa 10% mit Ausnahme der vorher herabgesehen Werte und mit Ausnahme von:

Engel, Altarfegen; Engel, Bon Kraft zu Kraft;

Engel, Weg, Wahrheit, Leben, für welche bereits Ausnahmeantrag gestellt wurde. Neue Berzeich-nisse stehen unseren Geschäftsfreunden Mitte Januar gern zur Berfügung. Insbesonbere erflaren wir, bag wir alle Regreganspruche auf bereits bezogene Bucher, die jest billiger zu verlaufen find, in vollem Umfange ablehnen.

Breslau, 1. 1. 32 Ring 53

6. B. Aberhola' Berlag

Wir haben unsere Laden= preise im Rahmen der Notverordnung ab

1. Januar 1932 gesenkt. Neue Berzeichnisse gehen

unseren Kunden zu. Butidriften für por dem 1. Januar 1932 bezogene Werke können nicht er= folgen.

Hamburg, 31. XII. 31

Edardt u. Mektorff

Mit Wirfung vom 1. Januar 1932 ab ermäßigen wir ben Labenpreis von "Scholte, Opernführer, Operette und Ballet" auf RM 5.80.

Berlin 23 30

S. Mode's Berlag.

Neue Preise

Ab 1. 1. 1932 senken wir die Preise der vor dem 1.7.1931 erschienenen Werke unseres Verlages um wenigstens 10%. Wir bitten unsere Geschäftsfreunde, die neue Preisliste anzufordern.

Verlag der Freude Wolfenbüttel 31. Dezember 1931

......

Im Rahmen ber Notverordnung haben wir unfere Labenpreise ab 1. Jan. 1932 um 10% gefentt.

Rarl Billaret, Berlag, Erfurt.

Mit Wirfung vom 1. Jan. 1932 ab ermäßigen wir die Labenpreise nachstehender Werke wie folgt:

Baubouin, Innere Difgiplin

br. RM 4 .-Ln. RM 5.40 - bo.

- Macht in uns br. RM 2.70 Halbln. RM 3.60 - bo.

- Binchologie ber Suggestion u. Autosuggestion br. RDR 6.70

Ln. RM 8 .-Rempfe, Ruginader br. RM -. 90 Berlin 23 30 Gibnlien-Berlag

Gem. Befanntmachung b. B .- B. A. Rotverordnung v. 8. 12. 1931

fenken wir ab 1. 1. 1932 alle unfere Labenpreife um 10%.

Stuttgart, 31. 12. 1931.

Subbentiches Berlagshaus G. m. b. S.

Reue Preise!

3m Rahmen ber Notverordnung habe ich meine Labenpreise neu festgesest. Gutschriften auf bis-herige Festbezüge finden nicht statt. Wegen Bedingtlieferungen verweise ich auf meine Anzeige im Bbl. Nr. 1 v. 2. Januar, Geite 25. Reue Berzeichniffe find im Drud.

Beinrich Wilhelm Bendriod Berlag, Berlin-Steglig

Wit Wirfung vom 1. Jan. 1932 ab ermäßigen wir die Labenpreise unferer Berlagswerte um 10%. Berlin 29 30

Berlag für Sprach- und Sanbelswiffenfcaft G. Simon.

Auf Grund der vierten Notverordnung ermäßigt sich der Ladenpreis sämtlichen Verlagswerke meiner um 10%.

Düsseldorf, den 31. 12. 1931

Ernst Pieper Ring-Verlag

Düsseldorf, Paulusplatz 13

Börfenblatt f. d. Dtichn. Buchhandel.

Auf Grund der 4. Notverordnung haben wir eine Liste mit den neuen Preisen zusammengestellt und an unsere Geschäftsfreunde verschickt. Wir bitten, soweit dieselbe Ihnen nicht zugegangen, sie zu verlangen.

Rückvergütungen irgendwelcher Art können keinesfalls erfolgen.

Berlin NW 6, 31. Dezember 1931

Karlstr. 39

S. KARGER

Am 30. Dezember 1931 versandten wir durch die Post an den Sortimentsbuchhandel folgende Mitteilung:

"Auf Grund der Notverordnung vom 8. Dezember 1931 ermässigen wir die Preise aller unserer vor dem 1. Juli 1931 erschienenen Verlagswerke um 10%. Dasselbe gilt für unsere Globen, soweit diese nicht nach dem 1. Juli 1931 im Preis um mehr als 10% herabgesetzt sind.

Hiervon ausgenommen sind wissenschaftliche Zeitschriften."

Dietrich Reimer (Ernst Vohsen) A.-G.,
Berlin SW 48.

Preisherabsetzung

Auf Grund der Notverordnung vom 8. 12. 31 werden die Ladenpreise der vor dem 1. Juli 1931 in meinem Verlage erschienenen Bücher mit Wirkung vom 1. I. 32 um 10% gesenkt. Der neue Preis von Heim, Das Wort vom Kreuz, ist RM 4.—.

Tübingen. Osiandersche Buchhandlung.

Die Bibliothek des Börsenvereins

in Leipzig, Buchhändlerhaus, bittet um regelmäßige Zufendung aller

neuen Antiquariats- und Berlagsfataloge

Entsprechend der Bekanntmachung des Gesamtvorstandes des Börsenvereins vom 11. 12. 1931 teilen wir mit, daß die durch die 4. Notverordnung bestimmte Preisherabsetzung um 10 % auch für unsere kunstwissenschaftlichen Publikationen Geltung hat.

Eine Ausnahme bildet nur W. Hugelshofer, Die Meisterzeichnung Bd. I—III, ord. 44.— M., für Subskribenten der ganzen Reihe ord. 35.— M.

Urban-Verlag, Freiburg i.Br.

Gemäss der 4. Notverordnung habe ich die Ladenpreise meines

technischen Buchverlags

ab 1. Januar 1932 um 10% gesenkt.

Für die von der Neubearbeitung des Werkes

Die Schule des Elektrotechnikers

erschienenen 3 Bände bitte ich folgende neue Preise vorzumerken:

Grundlagen der Elektrotechnik

Heft 1-3 je RM 1.60 RM 2.30

oder als Band in Ganzleinen RM 7.90 Grundlagen der Elektrotechnik

Teil II

Heft 1—4 je RM 1.60

" 5 RM 2.30

oder als Band in

Ganzleinen RM 9.30

Elektrische Messtechnik
Heft 1—4 je RM 1.60

oder als Band in
Ganzleinen RM 9.30

Leipzig, 2. Januar 1932

Moritz Schäfer

Verlag für Elektrotechnik, Maschinenbau und Müllerei

Ein Verzeichnis

der durch die Notverordnung ab 1. Januar 1932 in Kraft

tretenden

Preisänderungen

als Ergänzung zu meinem Verlagskatalog ist soeben erschienen.

> Ich bitte es zu verlangen.

BRUNO CASSIRER BERLIN

Preisherabsetzung ab 1. Jan. 1932

- 1. Der Preis aller vor dem 1. Juli 1931 erschienenen Werke ist ab 1. Januar 1932 um 10% gesenkt.
- Ausgenommen davon sind meine Geschenkwerke, für die der Preis bereits sehr stark herabgesetzt wurde.
- Gutschrift für die vor dem 1. Januar bezogenen Werke erfolgt nicht.
- 4. Alles, was künftig vom Kommissionslager zu herabgesetztem Preis verkauft wird, kann nur durch Barbezug verrechnet werden. Ich weise bei dieser Gelegenheit darauf hin, dass ich Disponenden in diesem Jahre ausnahmslos nicht gestatten kann.

Verlag Dr. Werner Klinkhardt, Leipzig, Dresdnerstr, 9.

Ludwig Bauer • Morgen wieder Krieg

Untersuchung der Gegenwart • Blick Eine vermehrte u. verbesserte Neuauflage (4.

THOMAS MANN

"Ich habe Bauers Buch mit wirklicher Erschütterung gelesen, überall finden sich Worte, die, offenbar aus tiefem geistigen Erleben und Erleiden kommend, ins Zentrum der Wahrheit treffen. Ein europäischer Ruf, ein Ruf für Europa.44

ANNETTE KOLB

... Wenn es nach mir ginge, müßte jede Stadt einen eignen Trommler halten, um das Buch auszurufen mit dem gehörigen Wirhel --- Die Zeit schreit danach !"

ARTHUR SCHNITZLER +

"Es hat mich vom eraten bis zum letzten Wort gefesselt. Im Gefühl stehe ich nahe bei Ihnen, daher auch in Voraussieht und dunkler Ahnung."

ALBERT EINSTEIN

"Ein Meisterwerk in gedanklicher und stilistischer Hin-

DIE WELTBUHNE · BERLIN

"Dieses außerordentlich gescheite Buch paßt in keine der heute geltenden Kategorien, es ist nämlich mit dem gesunden Menschenverstand geschrieben worden, Ludwig Bauer sieht, was kommen wird, erbarmungslos Peter Panter

STEFAN ZWEIG

sondern brennt auch mit gutem heilsamen Zorn gege die Unvernunft der Zeit. Es ist gerade dadurch wichtig daß es nicht beruhigt, sondern aufreizt, aufregt un wenigstens die wichtigen Menschen lehren wird, it weiten Dimensionen zu denken und endlich, nicht blo vom einzelnen Fall, von der Minute, vom Sympton her, sondern von der Gesamtheit die Katastrophe z betrachten."

DORTMUNDER GENERALANZEIGER

... Ein Wahrheitssucher und Wahrheitsbekenner, gerade zu besessen vom Willen zur Objektivität, dabei doc natürlich ein Subjektivist, wie es nun einmal jede eigen artige Persönlichkeit sein muß. Der, persönlich erhabe über die Nöte des Tages, aus heißer Menschenliebe un tiefer Erkenntnis heraus der Welt zuruft: Nur ei Hellmuth von Gerlac Wunder kann uns retten,"

MUNCHENER POST

"Als der unerbittliche Arzt steht er am Krankenbet unserer Zeit, tastet Hoffnungen ab und behorcht di Gefahren. Der aufgenommene Befund ist auf keine Fall erfreulich, die Feststellung vernichtend."

"Das Buch ist blendend, aber es blendet nicht nur

DIE NEUE RUNDSCHAU - BERLIN

DAS TAGEBUCH, BERLIN

"Was soll in diesem Land mit einem Prediger geschehen,

der nichts anderes für sieh anzuführen hat als Wahr-

haftigkeit und Wissen und der die Schale des Zorns,

der Verachtung und des Ekels taktlos auf alle, die es

verdienen, ergießt? Machen wir einen Bogen, Bürger,

Kamerad, Genosse! Es ist kein vereins-, sekretärs- und

redaktionsfähiges Buch. Nur ein geschichtsfähiges!"

"Ludwig Bauer ist ein Publizist von Leidenschaft, die sich immer wieder an seinem humanistischen Ideal entzündet. Er ist scharfsinnig und scharfsichtig. Er beschreibt das Zuständliche in den Dingen, Verhältnissen und Menschen, ohne sich über ihren Willen und Wert Illusionen zu machen, und er spürt dem fortzeugend Bösen der unzulänglichen Friedensverträge mit dem mal'occhio des verwundeten Idealisten nach, - wer mag sich da wundern, daß seine Prognose trostlos ist."

Samuel Saenger

Leopold Schwarzschild

LIBERA STAMPA, LUGANO

Ein Buch, aktuell wie kein anderes, ausgezeichnet in der Behandlung des Stoffes, vollkommen als prinzipielle programmatische Kundgebung."

JE SUIS PARTOUT, PARIS

"Ein sensationelles Buch. Jede einzelne Kritik politischer Fiktionen oder rein menschlicher Irrtümer ist mit einer unwiderstehlichen Logik ausgesprochen. Und hier begrüßt man mit Freude die Kunst eines ganz großen Journalisten." André Lexinson

PRAGER PRESSE

"Ein aufregendes, aufrichtiges, ein mutiges Buch, das mit leidenschaftlichem Wahrheitssinn geschrieben ist. Man muß es in einem Zuge lesen, man vergißt aber keinen einzigen Ideengang. So plastisch ist alles berausgesagt und aufgebaut. Die Meisterkunst des Journalismus: den Gegenstand zu beherrschen, ihn mit kräftiger Hand anzupacken und dem Leser so vorzubringen. daß er überwältigt ist von der Wucht der Argumentation." Jwan Brichl

NEUES WIENER JOURNAL

"Ein Buch über die Entwicklung der europäischen Politik nach dem Kriege, das an Scharfblick und Unparteilichkeit als einzigartig zu bezeichnen ist. Dem Verfasser gebührt weit mehr denn manchem zünftigen Schwätzer ein Führersitz in Genf." Emil Seeliger

Die soeben erschienene französische Aus Eine amerikanische und eine englische

be hat einen sensationellen Erfolg gehabt usgabe stehen kurz vor dem Erscheinen ERNST ROWOHLT VERLAG . BERLIN W 50

n die Zukunft · Kartoniert RM 4.50

.Tsd.) wird in den nächsten Tagen ausgeliefert



DAS GRAPHISCHE WERK VON WALTER GRAMATTÉ

Herausgegeben und eingeleitet von Ferdinand Eckhardt

88 Seiten Text und 160 Abbildungen Brosch. RM 14.-, gebunden RM 18.-

Walter Gramatté, der 1929 zweiunddreißigjährig starb, gehört zu den Tüchtigsten der jungen Generation. Er ist etwa in den Kreis der Brücke-Maler einzustellen, aber seine Arbeiten sind doch vollkommen andersartig und unabhängig von diesen, nicht so radikal und von einer ungewöhnlichen Subtilität im Malerischen. Als Graphiker hatte er sich mit seinen ersten größeren Arbeiten, die in die Umsturzjahre fallen, besonders durch die Illustrationen zu Gogols "Mantel" und Tolstois "Der lebende Leichnam" rasch einen Namen gemacht. - Im Technischen, das er wie kaum einer beherrscht, entwickelt er sich immer mehr zur reinen, von jedem substanziellen Eindruck freien Linie. Die Qualität der Arbeiten rechtfertigt durchaus ihre Zusammenfassung in so umfangreicher Form.



Walter Ephron HIERONYMUS BOSCH

ZWEI KREUZTRAGUNGEN
Eine planmäßige Wesensuntersuchung
Mit einem Beitrag

Persönliche Meinung und sachliche Verantwortung von

Josef Strzygowski

176Seiten, 2 Tafeln, 44 Abbildungen Brosch. RM 13.-, Leinen RM 16.-

Neues Wiener Tagblatt: Das scharfsinnige und scharfsichtige Buch eines sehr gründlich vorgehenden jungen Wiener Kunstgelehrten. — Man lernt tiefer und schärfer in die Kunst eines der merkwürdigsten alten Meister hineinsehen, was immerhin ein schöner Gewinn ist.



AMALTHEA-VERLAG

ZURICH · LEIPZIG · WIEN

THE SECRET SECRE



Neue Bücher für Liebhaber-Kinematographie

Jahrbuch des Kino-Amateurs

FR. WILLY FRERK 1931/32

Das einzige kinotechnische Jahrbuch der Welt, das den Interessen der Liebhaber-Kinematographie dient. Mit einem Geleitwort von Max Pallenberg

Es bringt Belehrung über die grundlegenden Erfordernisse in rein technischer Beziehung und Anregung für die weitere Beschäftigung mit dem Film.

Mit 93 Abbildungen und dem Agfa-Blenden-Ermittler in flexiblem Leinenband RM 3.40

Band 1

Kino-Reihe des "Photo-Freund"

Wie entsteht ein Amateurfilm?

Ein Amateur plaudert von seinen Filmarbeiten Von HELLMUTH LANGE

Band 5

Bastelbuch für Kinogeräte

Von M. V. HOČEVAR

In dieser Reihe erschienen ferner:

Band 2

Der Titel im Amateurfilm

Von Hellmuth Lange. Mit 22 Abbildungen, einer Tricktiteltafel, zwei Titelproben auf Pergamin und einem Musteralphabet zum Selbstschreiben von Titeln. Preis RM 2.20

Band 3

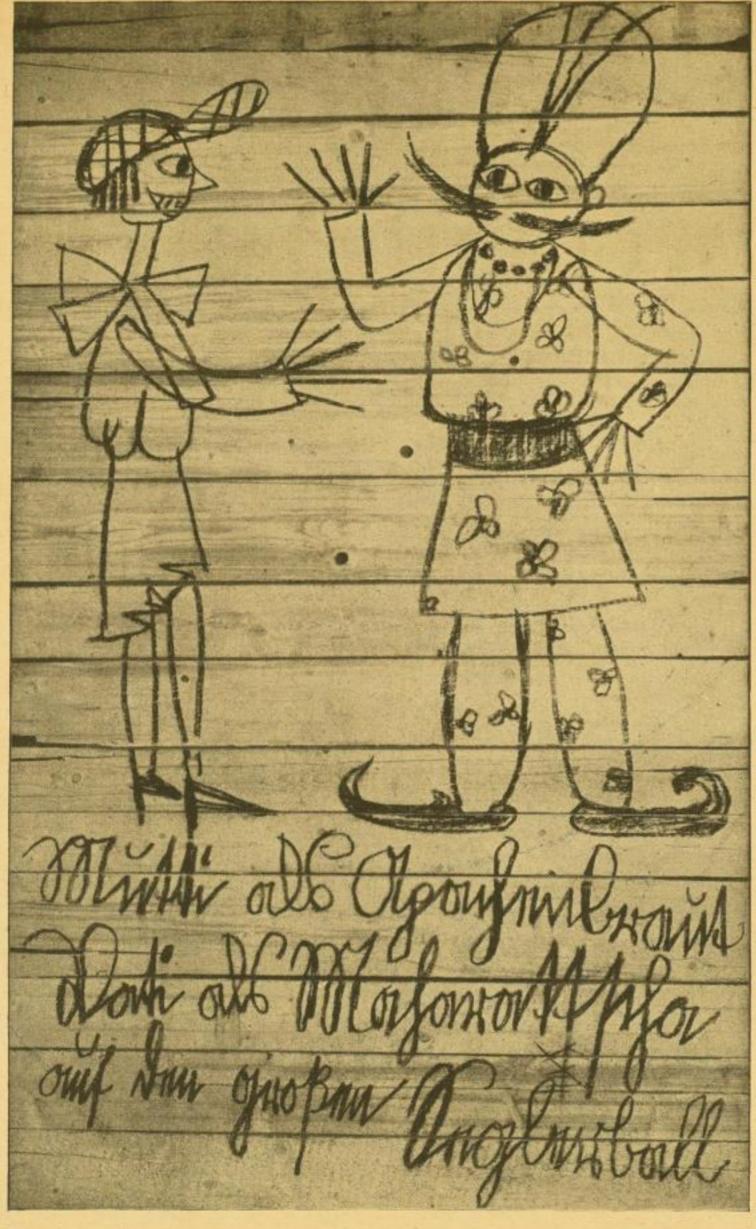
Der Amateur-Tonfilm

Von Friedrich Kuplent. Mit 47 Abbild. Preis RM 2.75 Band 4

Filmmanuskripte und Film-Ideen Von Hellmuth Lange. Mit 58 Abbild. Preis RM 3.75

ZZ

Photokino-Verlag GmbH., Berlin S14



"Wandgemälde" des 7 jährigen Erich Malchow, dessen Eltern sich den Besuch eines Kostümfestes leisten konnten, weil Mutter Malchow die beiden Kostüme für einen Pappenstiel selbst schneiderte! Nach Vorlage V 1764 und V 2070 aus dem

ULLSTEIN-MASKEN-ALBUM

Noch genügend am Lager? Sonst bestellen Sie mit dem heūtigen Ø!



ZUM GOETHE JAHR 1932

HEINRICH RICKERT Boethes faust

1932. XVI, 544 Seiten gr. 8°. M. 15 .- , Lwd. M. 17.80

Das Buch ist aus Vorlesungen für weitere Kreise von Studenten entstanden und nicht nur für Faust-Gelehrte bestimmt. Es wendet sich an alle, die das Bedürfnis haben, Goethes "Faust" als Ganzes zu verstehen, so wie der Dichter ihn uns in zwei Teilen als abgeschlossenes Werk vor hundert Jahren hinterlassen hat.

In dem vorliegenden Buch wird der Nachweis versucht, daß trotz der sich durch sechzig Jahre hindurch erstreckenden Arbeit Goethes am "Faust", für die anfangs kein umfassender Plan vorhanden war, schließlich doch ein Ganzes zustande gekommen ist. Bei der Aufzeigung der Fausteinheit mußte die Untersuchung sich beschränken. Vor allem kam es darauf an, die dramatische Einheit zu verstehen.

Die ästhetische Würdigung des Werkes mußte zurücktreten und die Beziehungen der Dichtung zur Faustsage, zu Goethes Leben und zu Goethes Weltanschauung sind nur soweit herangezogen, als sie sich zur Begründung dafür verwenden lassen, daß der "Faust" als Drama Einheit besitzt.

ERICH FRANZ Boethe als religiöser Denker

1932. VIII, 281 Seiten gr. 8°. M. 9 .- , Lwd. M. 11.25

Für das Verständnis Goethes ist neben seiner Neigung zur Ehrfurcht besonders beachtenswert seine Vorliebe für Ironie, welche sein ganzes Leben durchzieht und seiner Persönlichkeit wie seinen Schöpfungen ein ganz bestimmtes Gepräge gibt. Goethe darf nicht nur als Dichter angesehen werden, sondern ist auch als Philosoph durchaus ernst zu nehmen, freilich ist er ein Denker von besonderer Art. Vorsichtige Zurückhaltung von genauerer Begriffsbildung zeugt manchmal von größerer philosophischer Einsicht als übereiltes Systematisieren. Goethes religionsphilosophisches Denken zeigt bei starken systematischen Tendenzen ungewöhnlich tiefes Verständnis für die religiösen Phänomene. Es hat auch aktuelle Bedeutung für die Gegenwart, sofern hier die Ansätze zu der einzig befriedigenden Lösung heutiger religionsphilosophischer Schwierigkeiten und Diskussionen (Dialektische Theologie u. a.) zu finden sind.

GUSTAV KRÜGER Die Religion der Goethezeit

1931. IX, 155 Seiten 8º. Steif brosch. M. 5 .- , Lwd. M. 7 .-

Die in diesem Buche vereinigten Vorträge sind in erster Linie für Laien bestimmt, für Fachleute nur insoweit, als das uns alle beschäftigende Problem des Verhältnisses von Christentum und Idealismus auch hier im Hintergrunde steht.

Vertriebsmittel: Ein neuer Prospekt "Goethe und Hegel" befindet sich in Vorbereitung.

Z Ich bitte zu verlangen

J+C+B+MOHR (PAUL SIEBECK) TÜBINGEN



Demnächst erscheinen:

PHILOSOPHIE UND GESCHICHTE

36:

HEINRICH BARTH

Eidos und Psyche in der Lebensphilosophie Platons

RECHT UND STAAT

87:

ERIK WOLF

Vom Wesen des Täters

SAMMLUNG GEMEINVERSTÄNDLICHER VORTRÄGE

157: -

OTTO PIPER

Erlösung als Erfahrung

156:

HEINRICH FRICK

Was verbindet uns Protestanten mit der Heiligen Elisabeth?

2. Ausgabe, mit einer Tafel.

Von meinen drei gemeinverständlichen Schriftenreihen kostet jedes Heft vom 1. Januar 1932 ab: im Einzelverkauf M. 1.50 / in der Subskription M. 1.20

Für den Vertrieb steht ein bis aufs Neueste ergänztes illustriertes Gesamtverzeichnis kostenlos zur Verfügung.

(Z)

Ich bitte zu verlangen



J+C+B+MOHR (PAUL SIEBECK) TÜBINGEN

Keine Steuereinschätzung ohne

Sie muß aber die Änderungen der Notverordnungen berücksichtigen, also ganz auf dem laufenden sein. Bei uns erscheint soeben: "Die Reichsabgabenordnung" in der Fassung vom 22. Mai 1931 mit den Änderungen durch die Notverordnungen vom 18. Juli, 23. August und 8. Dezember 1931 nebst Schlagwortregister.

Umfang: 128 Druckseiten, tadelloses starkes, weißes Papier, in gutem Leinen geb., zu dem erstaunlich billigen Preise von RM 3,50. Rabattsätze lt. (Z)

Gerade jetzt ist das Buch ein gutes Geschäft für den gesamten Buchhandel. Alle Geschäftsbetriebe, Rechtsanwälte, Kaufleute, Steuer- und Wirtschaftsberater, Bücherrevisoren und vermögenden Privatleute sind Käufer.

ABTEILUNG BUCHVERTRIEB • BERLIN-CHARLOTTENBURG 9, KAISERDAMM 38

Mit Wirkung ab 1. Januar fegen wir bie Labenpreise für unsere Zeitschrift, die bisher RM 4.50 im Bierteljahr, RM 1.75 für bas Einzelheft betragen haben, feft auf

> RM 4.05 für das Vierteljahr RM 1.50 für bas Einzelheft

Den Bezugspreis für bas in ber Mr. 301 vom 30. XII. 1931 bes Börsenblattes angefündigte Januarheft "Die jungen Madchen von heute" bitten wir hiernach zu berichtigen.

Süddeutsche Monatshefte G. m. b. S. Genblingerftr. 80 München



Emil Jarasch

Der Neufrodyne-Empfänger

Die zweite, erweiterie Auflage (Radio Reihe Bd. 25) wurde ausgegeben

In Ganzieinen RM 3.20

Richard Carl Schmidf & Co., Berlin W 62



Vobachs Masken-Album

mit 8 Seiten farbigen Abbildungen und insgesamt über 125 Wiedergaben von Maskenkostümen aller Art Herabgesetzter Preis 1.80 Mark

MII Gutschein zum Gratisbezug eines Maskenschnittes nach eigener Wahl

Für alle Festlichkeiten, Kappen- und Narrenabende, Kostüm-, Lumpen-und Maskenbälle, Blumen- und Pyjamafeste sind Kostüme und Verkleidungen für Damen, Herren und Kinder vorgesehen. Bei der sehr reichen Auswahl wird Jeder etwas Passendes finden.

Verlag W. Vobach & Co. GmbH., Leipzig C1

Sonderbezugsbedingungen siehe Z



Eine für den bayerischen Buchhandel besonders wichtige Neuerscheinung:

(Grundsteuergesetze, Haussteuer, Abgaben zum Ausgleich der Geldentwertung bei bebauten Grundstücken, Abgabe zur Förderung des Wohnungsbaues, Gewerbesteuer, Kirchensteuer).

Tadelloser Ganzleinenbd., stark. weiß. Papier, 160 Druckseiten RM 4,10. Rabattsätze It. 2

Dieses Buch bietet die erste Möglichkeit, sich über die bayerischen Landessteuern zu unterrichten. Es behandelt in vorbildlicher Darstellungsform knapp und klar alle bayerischen Steuern, gibt allen Interessierten über jede Zweifelsfrage sofort erschöpfende Auskunft und verschafft die Möglichkeit, jede erdenkliche Ersparnis auszunutzen. Der Autor ist der bekannte bayerische Steuerspezialist, RECHTSANWALT DR. JUR. K. GREUNE, NÜRNBERG. Interessenten sind alle bayerischen Geschäftsbetriebe, Rechtsanwälte, Kaufleute, Steuer- und Wirtschaftsberater, Bücherrevisoren und vermögenden Privatleute.

> In der jetzt kommenden Zeit der Steuereinschätzungen ist dieses Buch ein besonders gutes Geschäft.

ILUNG BUCHVERTRIEB • BERLIN-CHARLOTTENBURG 9. KAISERDAMM 38

Vollständig liegt



JOACHIM KIRCHNER

ZEITSCHRIFTENWESENS

2 Bande in Großoktav. XII, 144 u. XIII, 347 Seiten. Preis RM 58 .-Preis von Band I: RM 12 .- , Preis von Band II: RM 46 .-

In diesem Werk sind die ersten grundlegenden Forschungen zur Geschichte der deutschen Zeitschrift des 18. Jahrhunderts enthalten. Der erste Band, der 1927 erschien, gab die Definition des Begriffes "Zeitschrift" und beschäftigte sich mit Herstellungs- und Vertriebsfragen und den Titeln der Zeitschriften. Der zweite Band, der am 10. Dezember allen Abnehmern des ersten Bandes zur Fortsetzung geliefert wurde, enthält die Gesamtbibliographie aller deutschen Zeitschriften bis 1790, also sowohl der unterhaltenden und geisteswissenschaftlichen als der politischen, juristischen, medizinischen, naturwissenschaftlichen, technischen usw. Im ganzen sind es 3494 Titel, wozu in einem Anhang noch 252 kommen, die bisher fälschlich als Zeitschriften angesehen wurden.

Sonderprospekt steht zur Verfügung

VERLAG KARL W. HIERSEMANN . LEIPZIG

Neue Jahrgänge

beginnen im Januar 1932 unsere beiden überall bekannten Amateurzeitschriften

1. Photofreund

Halbmonatsschrift für Freunde der Photographie

Der Photofreund beschäftigt sich mit allen Fragen der Amateurphotographie und zwar in einer völlig unbeeinflußten Weise. Er hat sich als immer anregender und vielseitiger Lehrer bestens bewährt und mit Rat und Tat Tausende von Lichtbildnern den erstrebten Pfad zur Vollendung geführt. Mit der höchsten Auflageziffer steht der Photofreund an der Spitze der deutschen Amateurzeitschriften, er ist nicht zuletzt durch seine Einstellung zu den Problemen der modernen Photographie das maßgebende Blatt der Amateurwelt und das offizielle Organ zahlreicher photographischer Vereine. Jedes Heft, durchweg auf Kunstdruckpapier gedruckt, ist reich bebildert und enthält eine ganzseitige Kunstbeilage in Quartformat.

Die Hefte erscheinen jeweils am 5. und 20. eines jeden Monats zu folgenden gesenkten Preisen: einzeln (statt 65 Pf.) jetzt 58 Pf., vierteljährlich (statt RM 3.75) jetzt RM 3.40, jährlich (statt RM 15.—) jetzt RM 13.50

2. Der Kino-Amateur

Monatsschrift für Liebhaber-Kinematographie

Eine reich illustrierte Zeitschrift von anerkanntem Range, die in unvergleichlicher Reichhaltigkeit über alles das berichtet, was für die Praxis des Filmens von besonderem Interesse und Nutzen ist. Neben lehrreichen Aufsätzen von bekannten Kino-Amateuren bietet jedes Heft Anregungen aus den Erfahrungen anderer Amateure, ferner jeweils Neuheitenberichte vom Kinomarkte sowie wichtige Beiträge vom Kino aus aller Welt. Als offizielles Organ des Klubs der Kino-Amateure Osterreichs erfreut sich die Zeitschrift als wertvoller Ratgeber für die Förderung der eigenen Leistung besonderer Wertschätzung aller filmenden Amateure.

Der jetzt beginnende 5. Jahrgang erscheint als Monatsschrift jeweils am 1. in neuer Aufmachung mit Kunstdruckumschlag. Die Bezugspreise sind wie folgt gesenkt; einzeln (statt 50 Pf. für 2 Halbmonatshefte) jetzt 45 Pf. als Monatsschrift, vierteljährlich (statt RM 1.50) jetzt RM 1.25

Ihre Fortsetzung auf beide Zeitschriften können im neuen Jahrgang leicht gesteigert werden, wenn Sie sich jetzt lebhaft für den Vertrieb einsetzen. Denn Photographie und Kinematographie gehören heute zu den am meisten gepflegten Liebhabereien, sie bedeuten vielen Amateuren Lebensinhalt und darum ist die Gelegenheit besonders günstig, neue Abonnenten zu gewinnen. Trotz der gesenkten Preise wird bei beiden Zeitschriften die anerkannte erstklassige Ausstattung beibehalten und die Reichhaltigkeit des Inhaltes durch Umfangsvermehrung noch vollendeter werden. Verlangen Sie Probehefte für Ihre Werbung, wir stellen sie Ihnen gern kostenlos zur Verfügung.

OLIOIAG VIERIVAG

(Z)

(Z)

Photokino-Verlag G.m.b.H., Berlin S 14

ums dritte

Deutschlands Erneuerung

Monatefdrift für das deutsche Bolf

Bierteljährlich



RM 4.-

Seft 1 16. Jahrgang 1932

Mus bem Inhalt:

Sowiet-Ariegsrüftungen

Bon Fürst Scherbatoff

Wiederaufrollung der Kriegsichuldfrage

Bon Generallint. a. D. E. Fled

Stand der Abrüftungsfrage

Bon D. A. R., Wien

Politif der Insterie

Bon F. R. Nord

Sozialdemofratie und Terror

Bon B. Ronet

Maichineniteuer statt Erwerbslosenfürsorge

Bon D. Hertwig

u. a.

Volk und Rasse

311. Bierteljahrefdrift für deutsches Bolfetum

Halbjährlich



RM 4.-

Seft 1 7. Jahrgang 1932

Mus dem Inhalt:

Nasienforschung und Psinchiatrie

Bon Dr. med. Bans Buthardt

Bildnis eines Weitgotenkönigs

Bon Prof. Dr. 2B. Capelle

Nasse und Seele

Bon R. F. Bierguh

Landichaft und Menich

Von Ewald Banfe

Das Vinderen-Laboratorium in Oslo

Bon Prof. Dr. D. Reche

Aus der Rassenhngienischen Bewegung

u. a.

(Z)

Berbeangebot auf Berlangzettel!

J. F. Lehmanns Verlag / München



Paul Valéry: Politische Parteien / Georg Kaiser: Anti Auto, für Fahrrad Frank Vogl: Luise, Königin von Preußen, wie sie nicht in den Lehrbüchern steht Georges Duhamel: Gebt uns ein Lärm-Ministerium! / H. H. Stuckenschmidt: Kleines Alphabet der revidierten Musikbegriffe / Franz Blei: Verschollene, lebendige Dichter / Alfred Schwoner: "Wirtschaftsführer". Revision eines Begriffs André Suarès: Revisionen / Walter Schück: Können wir ohne Ausland leben? Revision der "Autarkie" / Rochus Aper: Männer der Macht: Otto Braun

Katzenellenbogens Aufstieg und Sturz / Revision der europäischen Throne / Revisions-Prozeß gegen die Weltgeschichte / Segen des Films / Die unausrottbaren Lügen / Japanisches Urteil über Chaplin / Der Filmkönig Lämmle / Die beiden Karolyi / Die Wahrheit über Tee und Kaffee / Unpopuläre Vorstellungen / Die Leiden des jungen Minderwerthers / Klub für Ungerechtigkeit / Beethoven am Telefon / Denaturierte Poesie / Der Wiener ist nicht gemütlich / Geschäfts-Revisionen / Bücher- und Schallplatten-Querschnitt / Anekdoten u. a.

Mit 20 Zeichnungen im Text und 32 Kunstdrucktafeln.

QUERICHNITT

1 * 9 * 3 * 2

TPORTMBILD

sind die schönen Dinge des Lebens von Künstlern und namhaften Autoren festgehalten. Der neue Jahrgang ist wieder sehr vielseitig und bringt in jedem Hest noch mehr MODE

1. 12. Januar: Wintersport — Das schöne Buch
 11. 26. Januar: Köln — Karneval — Gesellschaft
 111. 9. Februar: Fahrt in den Frühling (Von Madeira bis Kairo) — Skisport

*) In Heft 1/1932 beginnt ein neuer ROMAN von ALEXANDER CASTELL: "Flucht ins Wunderbare". Sein hohes geistiges Niveau, sein kultivierter Geschmack und seine psychologische Vertiefung werden den Leser fesseln, wie man das von Castell gewöhnt ist.

Für Sie eine gute Gelegenheit, Dauerkunden zu werben!

Werbematerial und Mehrbedarf durch den Verlangzettel



SPORT IM BILD
VERLAGSCHERL/BERLINSW68

W. Kohlhammer



Verlag/Stuttgart

Neuerscheinungen Oktober – Dezember 1931

Rechts- und Staatswissenschaften

- Hastler, Hanns, Dr., Praktikum der Arbeitslosenversicherung, 2. Teil. 1931. 8°, 92 S. (F.) Brosch. RM. 5.—.
- Koch, H., Dr. phil., und Dr. jur. H. Martin, Versicherungswesen für Jedermann. 1931. 8°. 85 S. (F.) Brosch. RM. 2.70.
- Pistorius, Theod. von. Prof. Dr., Staats- und Verwaltungskunde. 3. völlig neu bearbeitete Aufl. 1931. 8°. XIV u. 352 S. (F.) Leinen RM. 6.90.
- Schatz, Otto, Dr., Das Fachzeitschriftenwesen der deutschen Sozialversicherung. Eine rechtl. und prakt. Studie. 1931. 8°. 16 S. (F.) Geh. RM.—.50.
- Schulze, Friedrich, Der Krankenkassenbetrieb.
 Handbuch d. Organisation u. Revision von Krankenkassen. Bearb. nach neuzeitl. betriebswiss.
 Grundsätzen. 2. unveränd., aber mit e. Anhang vers. Aufl. von "Das Revisionswesen bei den Krankenkassen". 1931. 8°. XV, 477 u. 73 S.
 (F.) Kart. RM. 9.—.
- Schwiedland, Eugen, Prof. Dr., Die Technik im wirtschaftlichen und im kulturlichen Leben. Beitrag zur Erkenntnis der heutigen Kulturkrise. 1931. 8°. 23 S. Geh. RM.—.90.
- Stiefel, Erwin, Fürsorgepflicht. Die reichsgesetzl. Bestimmungen i. d. v. Okt. 31 ab gelt. Fassung. 1931, 8°. 50 S. (F.) Brosch. RM. —.85.

- West, Julius H., Ing., Zurück zur blühenden Wirtschaft! 1931. 8°. 178 S. (F.) Brosch. RM. 1.80.
- Beihefte zur Vierteljahrschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte.
 - Heft 27. Geiß, Hans, Geld- und naturalwirtschaftliche Erscheinungsformen im staatl. Aufban Italiens während der Gotenzeit. 1931. 8°. XI u. 66 S. Brosch. RM. 4.20.
- Schriftenreihe der öffentlichen Arbeitslosenhilfe. Herausgegeben von Stadtrat Dr. Fischer.
 - 2. Reihe, Siebente Schrift.
 - Adam Hastler-Volmer, Das Krisenfürsorgerecht. 8. Aufl. auf der Grundlage der Verordnung vom 23. 10. 1931. u. d. Erlasse vom 11. 10. 1930 u. 23. 10. 1931. — 1931. 8°. 54 S. (F.) Steif brosch. RM. 2.—.
- Tübinger wirtschaftswissenschaftliche Abhandlungen.
 - Heft 14. Zaiser, Walter, Die württembergischen Eisengießereien. Ihre Entwicklung und wirtschaftliche Lage bis zur Gegenwart. 1931. 8°. XII u. 94 S. Brosch. RM. 5.—.
 - Heft 15. Schnabel, Hermann, Die Wirkwarenindustrie in Württemberg. Ihre Entwicklung und gegenwärtige Struktur. 1931. 8°. X u. 95 S. Brosch. RM. 4.50.

Geschichte und Philosophie

- Sächsische Forschungsinstitute in Leipzig. Forschungsinstitut für klassische Philologie und Archäologie. Antike griechische Theaterbauten.
 - Heft 4. Fiechter, Ernst Robert, Das Theater in Megalopolis, Mit 6 Tafeln u. 23 Abbildungen im Text. 1931. 4°. 30 S. Brosch. RM. 6.—.
 - Kunze, Emil, Kretische Bronzereliefs. (Textband und Tafelband). 1931. 4°. VIII u. 290 S. mit Abb., 63 Tafeln. Brosch. RM. 75.—, Leinen RM. 84.—.
- Blumenthal, Albrecht v., Die iguvinischen Tafeln. Text, Übers., Untersuchungen. 1931. 8° IV u. 91 S. Brosch. RM. 9.—.
- Tübinger germanistische Arbeiten.
 Heft 15. Kommerell, Hilde, Das Volkslied "Es waren zwei Königskinder" 1931. 8° X u. 109 S. Brosch. RM. 6.—.
- Beiträge zur Philosophie und Psychologie. Herausgegeben von T. K. Oesterreich, Tübingen. Heft 10. G. R. Heyer, Seelenräume. Psychotherapeutische Beobachtungen zum Kollektiv-Seelischen. 1931. 8°. X u. 37 S. Brosch. RM, 1.50.

W. Kohlhammer



Verlag/Stuttgart

Neuerscheinungen Oktober-Dezember 1931

Theologie

Beiträge zur Wissenschaft vom Alten und Neuen Testament. Dritte Folge, Heft 16.

Gottfried Kuhn, Beiträge zur Erklärung des salomonischen Spruchbuches. 1931, 8°. IV u. 113 S. Brosch. RM. 6.—.

Württembergica

Vorschriften für die Bürgersteuer 1931 in Württemberg. 1931. 8°. 38 S. (F.) Geh. RM. 1.25.

Darstellungen aus der württembergischen Geschichte

Band XXI. Weidner, Karl, Die Anfänge einer staatlichen Wirtschaftspolitik in Württemberg. 1931. 8°. VI u. 130 Seiten. (F.) Brosch. RM. 5.—

Band XXII. Elben, Otto, Dr., Lebenserinnerungen 1823—1899. Mit dem Bilde d. Verfass. 1931. 8°. X u. 337 S. (F.) Brosch. RM. 10.—, Leinen RM. 12.—.

Württembergische Gemeindewahlordnung vom 24. Dez. 1930. 1931. kl. 8°. 44 S. Geh. RM. -. 40.

Hermelink, Heinrich, Register zu den Matrikeln der Universität Tübingen 1477—1600. Im Auftrag d. Württ. Kommission für Landesgeschichte mit Dr. Georg Cramer bearb. 1931. 8°. XXXII u. 373 S. Brosch. RM. 16.—. Michel, Anton, Präs. Dr., Die Gemeindewahlen in Württemberg. Bearb. nach d. Bestimmungen d. Gemeindeordnung u. d. Gemeindewahlordnung. 3. Aufl. 1931. kl. 8°. VII u. 84 S. (F.) Brosch. RM. 1.80.

Die Mietsenkung ab 1. Januar 1932. Führer durch die reichs- und landesrechtlichen Bestimmungen mit praktischen Beispielen für Mieter und Hausbesitzer. Bearbeitet von Stadtrat J. Hirn und Rechtsanwalt Dr. jur. R. Stössel. 1932. 8°. 16 S. Geh. RM. —.20.

Württ. Polizeihandbuch. Herausgegeben von der Württ. Polizeifachschule beim Polizei-Präsidium Stuttgart.

Heft 3. Polizeirecht. Allg. Wegepolizei u. Verkehrspolizei. Gewerbepolizei. Gesundheitspolizei. Polizeifürsorge. 4. u. 5. neubearb. Aufl. 1931. 8° XII u. 208 S. (F.) Kart. RM. 3,90.

Weller, Karl, Prof. Dr., Die staufische Städtegründung in Schwaben. 1931. 8°. S. 145-268. (Sonderabdr. aus W. Vierteljahrshefte f. Landesgeschichte). Brosch. RM. 3.60.

Neuauflagen

Hesselmeyer, E., Landexamensaufgaben. Enth. die schriftl. Aufgaben von 1913—1931 u. eine Auswahl von Probesätzen. Herausgeg. von Dr. E. Köstlin u. G. Schlenker, Studienräte. 4. Aufl. 1931. 8°. IV u. 118 S. Brosch. RM. 3.—.

Kraut, K. und Rösch, W., Anthologie aus griechischen Prosaikern. Neu bearbeitet von Dr. A. Gruber und Dr. Wüst, Oberstudienräte in München Heft 3. 1931. 8°. VIII u. 82 S. Kart. RM. 1.50. (Z)

MANZ'sche Verlags- u. Univers.-Buchhandlung WIEN und LEIPZIG

Neuerscheinungen!

Der Abbau der Preise als Weg zur Gesundung der Wirtschaft

von Dr. Otto Conrad

Gr.-8°, 22 Seiten. Preis brosch. RM 1.25, ö. S. 2.— Reg.-Rat Dr. Conrad, leitender Sekretär der Wiener Handelskammer, hat über obiges Thema einen Vortrag gehalten, dessen neue Gesichtspunkte ausserordentliche Beachtung fanden; dieser Vortrag liegt nunmehr in erweiterter Fassung im Druck vor.

Neues Bauen - Neue Arbeit!

Bauwirtschaftliche Massnahmen zur Behebung der Arbeitslosigkeit in Österreich

von Albert Gessmann und Dr. Otto Kämper

Gr.-8°, 96 Seiten. Preis brosch. RM 1.90, ö. S. 3.—

Die Verfasser, leitende Direktoren der Wiener Baukreditbank, bzw. der Deutschen Bau- und Bodenbank, Berlin, bringen wohlfundierte Vorschläge zur Belebung der Bautätigkeit durch eine neuartige Organisation des zweitstelligen Hypothekar-Kredites.

Eisenbahn und Automobil in Österreich

von Dr. Georg Hanel

Herausgegeben von der Arbeitsgemeinschaft für das Kraftfahrwesen in Österreich

Gr.-8°, 127 Seiten. Preis brosch. RM 2.50, ö. S. 4.— Enthält reiches statistisches Material. Infolge der in Deutschland vielfach ähnlichen Konkurrenzverhältnisse zwischen Eisenbahn und Automobil auch im Reich von grösstem Interesse.

Nachtrag zu

Die österreichischen Steuern

für die Praxis erläutert von

Dr. Walther Loewenfeld

3. Auflage

8°, 12 Seiten. Apart RM —.30, ö. S. —.50 Hauptwerk mit Nachtrag brosch. RM 3.75, ö. S. 6. geb. RM 4.50, ö. S. 7.20

Staatspolitik und Sozialökonomie bis zum Beginn des Merkantilismus

Ein Beitrag zur Lehre von ihrer gegenseitigen Einflussnahme

von Dr. Alfons Raab

Gr.-8°, 96 Seiten. Preis brosch. RM 3.80, ö. S. 6.—
Interessenten: Staatswissenschaftler und Volkswirtschaftler, insbesondere auch rechtswissenschaftliche Seminare und Bibliotheken.

Die deutsch-österreichische Zollunion vor dem ständigen internationalen Gerichtshof

von Dr. Franz Váli

Gr.-8°, VIII u. 149 Seiten. Preis brosch. RM 7.20, ö. S. 11,50

Der Verfasser war bei den Verhandlungen im Haag zugegen und es stand ihm das gesamte Aktenmaterial zur Verfügung. Die Schrift stellt eine streng wissenschaftliche Monographie des völkerrechtlich so bedeutsamen Falles dar und enthält die bezughabenden Protokolle und Gutachten als Anlagen. Interessenten: Juristen, insbesondere Völkerrechtler; Politiker; rechtswissenschaftliche Seminare und

Bibliotheken.

CORONA

ZWEIMONATSSCHRIFT

JANUAR 1932

HOFMANNSTHAL / GESETZ UND FREIHEIT
AUFZEICHNUNGEN
RICARDA HUCH / LUZERN
HENRY JAMES / DER ALTAR DER TOTEN
BEER-HOFMANN / GEDICHT
VALERY / ERINNERUNG AN MALLARME
VOSSLER / LOPE DE VEGA
RICARDA HUCH / GEDICHTE

JÄHRLICH 6 HEFTE RM 18,- / EINZELHEFT RM 3,50

FUNF HANDSCHRIFT-WIEDERGABEN

(Z)

VERLAG VON R.OLDENBOURG

Die Brücke vom freien Gestalten zum Darstellen.

Unser soeben erschienenes neues Verlagswerk

Schug, Aufbau des Zeichenund Kunstunterrichts

bringt endlich die von jedem Lehrer schon lange erwartete Zusammenfassung aller neueren Versuche und Wege unter einer Sicht und methödisch geordnet.

Durchgeführter Lehrplan für Volks-, Mittelund höhere Schulen.

90 Tafeln in Offsetdruck (darunter 20 mehrfarbig) und zahlreiche Textabbildungen.

Format 30×23 cm. Ganzleinenband. Preis RM 25.—

Ein Werk für den modernen Lehrer.

Gebr. Hofer A.-G. Verlagsanstalt

Neudruck



216 .- 220. Taufend:

Beinrich Geidel Leberecht Kühnchen

Neue billige Ausgabe

Ganzleinen RM 3.50, geheftet RM 2.-

Es iff bies ber dritte Reudrud feit Erscheinen ber wohlfeilen Ausgabe im Ottober 1931

3. G. Cotta'iche Buchhandlung Rachf. Stuttgart und Berlin

Auslieferung in Leipzig bei Carl Fr. Fleifcher; fur Ofterreich bei R. Mohr, Bien; für Ungarn bei B. Gomlo, Bubapeft. X MARKARA MARKARA KARAKA



Jekt von erhöhtem Interesse!

Bilanz-Schlüssel

Unleitung zur fritischen Betrachtung veröffentlichter Bilangen

Dr. rer. pol. Baul Geritner Dogent an ber Sanbelshochichule Berlin

3., erweiterte Auflage

Preis 2.70 HM (Gesentter Labenpreis)

 \mathbf{Z}

Kaude & Speneriche Buchh. Max Naichte Berlin SW 11

9;; ex 9 ex 9 ex 9 ex 9; ex 9 ex 9; ;

(Z)

Goeben ift erschienen und gur Fortsetzung versandt worden:

(Z)

Jahrbuch des Jugendrechts

Band III für das Jahr 1930

In Berbindung mit Dr. Rarl Sagemann, Umte- und Landgerichterat, Greifewald / Dr. Ernft Rantorowicz, Professor am Staatl, berufspadagogifchen Inftitut, Frantfurt a. M. / Dr. Leopold Perels, ordentl. Son. Prof. der Rechte an Der Universität Beibelberg / Balter Lande, Minifterialrat im Preuß. Min. für Biffenschaft, Runft und Boltsbildung, Berlin / Dr. Arthur Begner, ordentl. öffentl. Profeffor der Rechte an der Univerfitat Breslau

> Berausgegeben von Dr. Beinrich Webler Beidafteführer Des Archive Deutider Berufevormunder, Frantfurt a. M.

VIII, 230 S. 8° / Preis 14 RM — Band I/II erschien im November 1930. Preis 12 RM

Der neue Band bes Jahrbuchs enthalt bas im Jahre 1930 veröffentlichte Material bes gefamten beutschen Sugenbrechts aus Gefengebung, Rechtfprechung und Literatur inftematifch jujammengestellt. Es unterrichtet ichnell und zuverläffig über ben neueften Stand bes Jugenbrechts und wird allen baran Intereffierten ein unentbehrliches Silfsmittel fein. Intereffenten: Jugends und Bohlfahrtsämter, beren Leiter und Beamte, Umtsvormunder, Bormundichaftsrichter und -Gerichte, Burforgeerziehungsanftalten und beren Leiter, Lehrer, Sugenbführer und Bfleger, Jugenbpflegeverbanbe, alle in ber freien und öffentlichen Bohlfahrts: und Jugenbpflege Tatigen uim. Lt. vertraglicher Bereinbarung erhalten die Mitglieder des Archivs Dt. Berufsvormunder und die Begieher bes Bentralblattes für Jugendrecht bas Wert zum Borzugspreis von 10.50 RM geliefert, den ich dem Sortiment nach beiliegendem Berlangzettel rabattiere.

Carl Henmanns Verlag



in Berlin 28 8 ~

4 Worle bitte ins Gedächtnis schreiben: "Paussian-Hefte" an clie Scheiben!

Ungekürzter hoher Rabatt und Rückgaberecht.

Bezugebedingungen

fonnen nur im Bestellzettel angebracht werben. für das Inferat empfiehlt fich der hinweis:

Bezugebedingungen fiehe Bestellzettel'.

(Bergl. Die im Borfenblatt Dr. 98 vom 29. IV. 30 und Mr. 155 vom 8. VII. 30 veröffentlichte Befanntmachung des Befamtvorstandes des B.= B. vom 15. April 1930.)

GESCHÄFTSSTELLE DES BÖRSENVEREINS DER DEUTSCHEN BUCHHÄNDLER ZU LEIPZIG

Achtung! Neu erschienen!

Aukenbrand:

"Im Osten m. d. Feldartill."

Ca. 200 S. mit Skizzen, Bildern u. Plänen. Bezugspreis RM 3.-

Kriegserlebnisse aus Russland, Siebenbürgen und Rumänien

hervorragend geschildert. Verlag:

Dr. Georg Ludwig Fertsch Frankfurt a/Main Forsthausstr. 119.

Rudolphs Varia -ausgestellt-Bringen täglich bares Geld 931-1932 222,-241. Tausend u. alle neuen Tänze Rudolph'sche Verlagsbuchhandlung Dresden-A.16

Drudfertige Korrefturen



von Borfenblatt-Angeigen find, um ich nelles Ericheinen zu ermöglichen, ftets an die Schriftleitung des Borfenblattes zu fenden

Fortsekung des Anzeigenteils siehe 3. u. 4. Umschlagseite



Ausl. Kommissionshaus

Inhaltsverzeichnis

Angebotene und Gefuchte Bucher. Lifte Rr. 2.

Aberhola' Berl. 70. Ngentur des Rauben Haufes U 1. Mad. Berlagsgef. Athenaton 57. A.-G. Oberbad.-Berl.-Anftalt 62. Mibertis Softh. L 5. Amalthea=Berl. 74. Amelang'iche Buch, in Charf. L Amtsgericht Dresben U 4 Amtsgericht Regensburg

André in Prog L 8. Arbeitgeber-Berb, d. Dt. Bucht. U 4. Alfcbendorff 64. Auer & Co. L 6. Baedefer in Effen L 6. Wartels in Weiß. 57. Debre L S. Bial & Fr. L 5. Bibliogr. 3uft. 67. Bing U 3. Dismard-Bh. L 8. Bondi 77. Bronn & Schn. 64 Breittopf & D. 56. Brunnen-Berl. 60. Brunneriche Bh. L 8. Buchor. d. 29. u. B. v. Baenich-Stiftg. 66.

Bb. Bolfebilbungebeim Caffirer, Br., 71. Caffirer, B., 63. Collignon & Co. L 8. Cotto'iche Bh. Roff, 87. Grenter & Co. L b.

Bh. d. Berb. d. Merate Difchl. 64."

Delbanco L 5. Delphin-Berl. 57 Dt. Buchf. in Gofta L 6. Dt. Berl. f. Jug. u. Bolf Dt. Berl.-Bef. in Brin. L 6. Ebner 63, L 5, 8, Edardt & Dt. 70. Eichler L 5. Elener 57. Eithofen 68. Gertich 88. Fleischer, Carl Fr., in Le. U S. L 7. Pleischbauer & Sp. 70. Gebethner & W. L 7. Wehlen L 8. Germania A. - 3. 57. Wefenins 70. Glafer in Sonneb. L 6. Grafe u. U. L 7. Gretblein & Co. 69. Grieben-Bert. 62. (Butenberg-Bh. L 8. Sabede 57. Sortmann in Elbf. L 6. Onube & Ep. Bh. 87. Sauster & T. L 8. Sann's Erben 63. Seitner 70. Sendriod 70. Denmanns Berl. 60. 87. Dierfemann 79. Sirgel 67 Sofer A.-G., Gebr., 86. Sofmann in Ludw. L 8. Sornidel's Bh. L 8. Jenne Beitungsverl. U 3

Rallmener U 4. Marger 71 Rattowiger Bucher. L 8. Sloufmaien in Stu. L 6. Rell's 26. L Reliner's Bb. L 8. Riepenbeuer 65. Stittl's Ndf. L 8. Stinthardt, 28., 71. Rnaur Naft. 57. Knorrn U 2. Roch, R., in Le. L 5, Roch, Reff & Det. 59. Röhler in Samb. 70. Rochler & B. A. 65. & Co. 50. L 5. Rohlhammer 84, 85. Möndgen L 8. Mosmos U 2. Arbner Berl. 63.

Stub'fcbe 96. L 8. Rundt L 6, 7. Lehmanns Berl. in Dit. Leobichützer Mundichau

Le Sondier U 4. Linde L 6. 2061 L 7. Lorent in Brin, Charl. 78. 79. Bucius, E., L 8. Litterdt L 8. Littel & Co. L 8. Mahber 57 (2).

Malota L 8. Mang'iche Berlage: unb Univ. Buchh. 86. Martin-Wien L 6. Marr Adf. L 6. Mary-Engels-Berlag 58. funfelmann's Bb. L 6.

Mayer, D., in Stu. L 6. Weiner U 3. Meichers L 8. Mehlersche Buch, in Rarlsr. L 5. Meulenhoff & Co, U 4. Meyer in Gieß. L 5. Middelhauve L 6. Mode's Berl. 70. Mohr in Tiib. 76. 77. Moninger 58. Mora L 6. 8. Michian L 5. Miller in Bafel L 8. Müller, B., in Din. U 3 Reif Berl. in Brin. 62. Reff in Gtu. L 6. Neuberger L Reumann in Erf. L 8. Miemener in Salle 68. Obertüschen's Bh. L 6. Olbenbourg, R., in Di. Dfianderiche Bb. 71.

Ditot. Buchh. in Brest. Oftertag L 6. Otto in Brat. L 6. Pabft in Ronigebr. U 4. Palm & E. 57. Paufrian, Gebr., 88. Berbel L 5. Penner & M. L 6. Pflugfcar-Bert. L 8

Photofinos Berl. 68. 74. Bieper-Ming-Berl. 70. Pietski L 5. 6. Plath L 8. Polpt. Bb. in Mittiv.

Preuß & S. L 6. Bropplaen:Berl. 82. Protte 67. Quidborn-Berl. 70. Madestod L 8. Rathausbucht, in Dft.

Regensbergiche Bh. L 8. Meimer, D., 71 Rembrandt-Berl. 61. Riegeriche It. B. L 5. Rober in Muib. L 6. Rowohlt 72, 73. Mitbe L Mudolph'iche Bribb. 88. Ruble U Sauerland-Berl. 57. Schäfer in Le. 71. Schaffftein, D., 68. Scherl 61. 83. Schimmelpfengs 96. L 6 Schlieffen-Berl, 06. Schmidt in Egl. L 8. Schmidt & Co. 78. Schmorl & v. S. Rchf.

Schraa L 5. Schwann 68, 69. Schweighöfer & S. L 8. Genfert in Dr. 69. Sibullen-Berl. 70. Siegmann U 3. Snanje 57. Staadt L 5. Steiffen, Webr., L 6. Steinide in Dii. L 5. Stephaneum L 6. Stern-Berl. L 8. Steurer L 7. Strade L 8. Strauß in Chemnty L 8,

Stuffer Berl. 61. Subbt. Monatsbefte 78. Subbt. Berlagob, in Stu. 70. Teichgräber L 8. Teichner L 8. Thaden L 5. Tieb, D., in Brin. L 6. Töpelmann 61. Transmare-Berl. U 3. Trentel 57 Treves, Arat., L 5. Trill L 6. Trowthich & G. in Fref. 111Iftein 60. 75. Union in Ciu. U 3. Urban-Berl. 71. Berl, b. Dt. Getreibestg. U 2. Berl. d. Freude 70. Berl. f. Sprach- u. Sanbelowiff. 70. Berl. Tradition U 3. Berl. b. Weiß. Bucher 57 Billaret 70. Bobach & Co. 78. Bocnels Berl. U 3. Boldmann Achf. 64. Boerdel L 5. Bagner & D. 67. 23ait L 8. Wallmann, Annelteje, 57 Beber in Friedl. L 6. Wetland Mchf. L 8. Weife's Dofbb, in Stu. L 7. Widerftands-Berl, 57. Wittich Berl. 64. 2Bolff Berl. 91.-00. 57. Biemfen in Witt. 70. Bierfuß L 8.

Bezugs = und Anzeigenbedingungen

Michtmitgl. 10.— A. × ·Bb. Bezieher tragen die Bortofosten und Versandgebühren. / Einzel-Ar, Mitgl. 0.20 K, Richtmitgl. 0.60 K. / Beilagen: Hauplausg. (ohne besondere Bezeichnung): Bestellzettelbogen, Illustr. Teil, Suchliste. Berzeichnis der Reuerscheinungen. Ausg. A: Illustr. Teil, Suchliste, Berzeichnis der Reuerscheinungen. Ausg. B: Allustr. Teil, Bestellzettelbogen, Berzeichnis der Reuerscheinungen. Sonstige Beilagen werden nicht angenommen. Ausnahmen nur in ganz besonderen Fällen. Anzeigenpreise und Anzeigenbedingungen: Amichlag: Erste Seite: 1/4 S. 392.— A, 1/2 S. 206.— A, 1/4 S. 108.— A, 2., 3. u. 4. Seite: 1/1 S. 148.— K, 1/2 S. 78.— K, 1/4 S. 41.— K. Rur 1/4, 1/4 und 1/4 Seiten zulässig. Die 1. Umidlagieite wird flets am 1. Oftober für bas folgende Jahr nach Daggabe ber vorliegenden Anmelbungen bergeben. Bur Berechnung tommt ber am Tage ber jeweiligen Abnahme galtige Breis. Preiserhöhungen berechtigen nur bann jum Rudtritt, wenn fie um mehr als 30% über allgem. Breisfteig, hinausgeben, Innenteil: Umfang ber gangen Geite 360 viergeip. Betitzeilen. Die Beile 0.52 K. (Berechnung erfolgt stets nach Betit-Raum nicht nach Drudzeilen.) 1/1, S. 148.— K. 1/2 S. 78.— K. 1/4 S. 41.— K. Illustrierter Teil: Erfte Seite (nur ungeteilt) 286.— K. Abrige Seiten 1/1, S. 246.— K. 1/2 S. 129.— K. 1/4 S. 68.— K. Rur 1/4. L. 1/1 Seiten zulässig. Mitglieder des Borsenvereins zahlen von vorstehenden Anzeigen. breifen Die Balfte. Buchlifte (Angebotene u. Befuchte Bucher) Drudgeile Betit Mitgl. 0.15 A,

Volu 57.

Raifer in Dit. L 7.

Das Borfenblatt erscheint werstäglich. / Bezugspreis monatlich: Mitglieber: Ein Stud Richtmitgl. 0.20 K. bei Anwendung größerer Schriften ber Raum von 4 × 45mm Mitgl. 0.15 K. fostenlos, weitere Stude zum eig. Bebarf über Leipzig ober Postüberweiß. 2.50 K. / Richtmitgl. 0.20 K. Bestellzettel: Für Mitgl. und Richtmitgl. Beile 0.37 K. Mindestgröße Richtmitgl. 10.— K. × Bb. Bezieher tragen die Bortofosten und Bersandgebühren. / 20 Betit-Raumzeilen; Erweiterungen nur in Stufen von ie 10 Beilen. / Bundstellstelle Seiten burchgebenb) 24.50 .K Aufichlag (Mitgl. u. Richtmitgl. einheltlich) / Stellengefuche 0.15 .K bie Beile, / Chiffre Gebuhr 0.75 .K. / Mehrfarbenbrud nach Bereinbarung. / Für befondere Capausführung: Schrag., Tabellen., Bogenfah, fleinere Grabe als Betit,entipredenber Aufichlag. / Gur großere Abbildungen im allgemeinen Anzeigenteil Aufichlag für Illustrations-Zurichtung. / Bhotomechanische Abertragung von Zeichnungen uim, gegen Erstattung der Austagen. / Bei Sorausbestellung von Anzeigenseiten für ein Jahr (Abnahme auch in 1/4 und 1/4 Seiten zu den für Seitenteile geltenden Preiser gestattet) Preisermößigung laut Tarif. Als Bruttopreis gilt der am Tage der jeweiligen Abnahme gültige Seitenpreis. Werden bei den vorausbestellten Anzeigenseiten weitergebende Anforderungen gestellt als die jum Tarispreis vorgesehenen, so werden die dadurch ent-stehenden Mehrfosten besonders berechnet. / Blayvorschriften unverbindlich. / Buteilung bes Börsenblattraumes, fowie Breissteigerungen u. Anrechnung ber Mehrfosten f. Anforderungen, bie über bas jum Tarifpreis Borgeschene hinausgehen, auch ohne besond. Mitteil. im Einzelfall jeberzeit vorbehalten. / Abweifung ungeeigneter Anzeigenterte bleibt ebenfalls vorbehalten. Aufnahme von Anzeigen nichtangeschloffener Firmen von Gall zu Fall. / Belegausschnitte nur auf Berlangen. / Erfüllungsort u. Gerichteftand für beibe Teile Leipzig. / Bant: ADCA, Leipzig. / Boftiched-Ronto: 13463 / Fernipr.: Sammel-Mr. 70856 / Draht-Unichrift: Buchborfe.

Reue Richtlinien für die Devisenbewirtschaftung.

Der Reichswirtschaftsminister hat am 29. Dezember 1931 eine Bekanntmachung unterzeichnet, die im »Deutschen Reichsanzeiger« vom 30. Dezember 1931 veröffentlicht wird und eine neue Fassung bzw. eine Neuordnung der seit dem 24. August erlassenen Bestimmungen sür die Devisenbewirtschaftung enthält. Wit dieser Bekanntmachung werden zugleich dis dahin strittige Fälle geklärt. Insbesondere bringt sie eine Abersicht, mit welchen Vorbehalten resp. Erleichterungen bei der Erlangung von Genehmigungen gemäß § 3 der Devisenverordnung künftig zu rechnen ist.

Im erften Abichnitt der neuen Bekanntmachung betont der Reichswirtschaftsminister noch einmal den Ginn und 3wed der bisher zur Devifenbewirtichaftung erlaffenen Berordnung und Durchführungsbestimmungen, nämlich »ben ungeregelten Abflug von Devifen aus der deutschen Wirtschaft zu verhüten und die vorhandenen und anfallenden Devifen zwedmäßig zu bewirtichaften. Da die Berordnung der deutschen Boltswirtschaft dienen foll, ift fie bei aller gebotenen Entidiedenheit in der Befampfung gemeinschädlicher Dag nahmen in der Auslegung und der technischen Anwendung fo zu handhaben, daß auf die volkswirtschaftlich gerechtsertigten Bedürfniffe Rudficht genommen wird, soweit fie bei ber gegenwärtigen Lage irgend befriedigt werben tonnen. - Bei ber Anwendung ber Berordnung ift gu beachten, daß die Devisenbewirtschaftung nicht nur den Berfehr in ausländischen Berten, sondern auch den Bertehr in Werten beuticher Bahrung mit den im Ausland ober im Saargebiet anfäffigen Berfonen umfaßt.«

Die Richtlinien vom 24. August und ihre erste Erganzung vom 2. Ottober 1931 treten burch die neue Bekanntmachung außer Kraft.

Reu ift in den Richtlinien insbesondere die Bestimmung, daß Anträge, die ein Gläubiger auf Erteilung der zur Leistung seines Schuldners ersorderlichen Genehmigung stellt, an die für den Schuldner zuständige Devisenbewirtschaftungsstelle zu richten sind, und daß für Anträ ge von Ausländern, die sich auf ein bei einem inländi-

imprimatur. Ein Jahrbuch für Bücherfreunde. Herausgegeben von der Gesellschaft der Bücherfreunde zu Hamburg. (Hamburg: Der Deutsche Buch-Club.) 2. Jahrg. 1931. 750 Ex. 3101 S. 4° Lw. RM 30.—.

Noch strenger und tonsequenter als der 1. Jahrgang, ersüllt imprimatur II die Aufgaben, die sich die Hamburger Bücherfreunde gesett haben. Dieser 300 Seiten umfassende Quartband ist in bezug auf Inhalt und Form vorbildlich und das sichtbar schönste Zeugnis schöpferischer Bibliophilie. Lebendige Ergänzung des Gutenberg-Jahrbuchs, seines wissenschaftlichen Partners, gehört imprimatur mit ihm zusammen zu den großen, vorwärtsweisenden, wegbereitenden Leistungen im Dienst am Buch, Leistungen, die auch das Ausland beachtet und zu würdigen weiß. — Höchst charakteristisch sür den Band ist die einheitliche Gestaltung des Anzeigenteils, den die Druckossisch Daag-Drugulin, genau so wie den Gesamtdruck, so besorgte, daß er sich stilvoll und würdig dem Text anschließt — ein beredtes Zeichen sür die gründliche und dis ins kleinste gehende herstellerische Arbeit des sür die Gesamtausstattung verantwortlichen S. Buch en au.

Die Beitrage der Berfaffer mit Ramen von Rlang und Bedeutung fteben auf hohem Niveau, fern von Ginfeitigfeit oder gar blogem Lotalintereffe. Bas die Samburger erftreben, enge Berbindung ber geiftesgeschichtlichen mit allen buchtechnischen und bibliographischen Beftrebungen der Reugeit, ift erreicht, eine lebendige Begiehung amifchen dem shiftorifchen« und dem smodernen« Buch hergeftellt. Und felbft über die Grengen Deutschlands geht die prüfende, magende, wertende Schau, wenn es bort etwas für uns gu lernen gibt (Prof. Anna Gimons: Moderne englische Preffen). Bas R. A. Schröder über den Dichter und das Buch fagt, gehört gu den iconften Befenntniffen eines Dichters jum Buch. Daß fich neben feiner geiftvollen Ginführung die übrigen Beitrage behaupten tonnen, ipricht für ihre Lebendigkeit und Blite. Db man den Bericht von R. Bauer über neue Schriften ober die Jahresichau bes Bibliophilen von E. F. Tuchmann lieft, ob man die Bibliographien fiber 3mmer= mann (E. Schulg), Sugo v. Sofmannsthal ober Frang Rolfen ftubiert, ob man die Beitrage hamburgifder Dichter auf fich wirten lagt, Bewinn und Genuß find einem gewiß.

M ii n ch e n.

Annemarie Meiner. .

ichen Areditinftitut geführtes Konto beziehen, die Devifenbewirtichaftungestelle guftandig ift, in deren Begirt das Areditinftitut liegt.

Ferner ist die Devisenzuteilung für Leistungen von Bersich erungsnehmern aus Fremdwährungsversicherungen eingeichränkt worden, um Wisbräuchen zu begegnen, die auf diesem Gebiet zutage getreten sind. Die Genehmigung zur Berwendung von Devisen wird allgemein versagt sitr Bersicherungsprämien, die über eine tarismäßige lausende Jahresprämie hinaus entrichtet werden sollen, sowie mit Ausnahme der aufsichtssveien Bersicherungszweige sitr Leistungen an ausländische, in Deutschland nicht zugelassene Bersicherungsunternehmungen. Bei Personenversicherung wird die Genehmigung außerdem versagt, wenn bei einem nach dem 15. Juli 1931 abgeschlossenen Bertrag die vereindarte Prämienzahlungsdauer weniger als zwölf Jahre beträgt, oder wenn es sich um eine nach dem 20. Dezember 1931 abgeschlossene oder auf Fremdwährung umgestellte Versicherung handelt.

Schlieglich wird, um die Rapitalflucht durch Begebung von Reichsmarkicheds ins Ausland zu verhindern, angeordnet, daß flinftig Scheds ins Ausland ober ins Saargebiet nur noch liberfandt oder liberbracht werden blirfen, wenn ber Genehmigungsbeideid der Devijenbewirtichaftungsftelle dem Sched beigefügt ift. Erfolgt die Berfendung auf Grund einer allgemeinen Genehmigung, wie fie Sandelsfirmen, Berficherungsunternehmungen ufw. für ihre Bahlungsgeschäfte mit dem Ausland erteilt werden, fo hat der Inhaber der Genehmigung felbft dem Sched einen entsprechenden Bermerk unter Angabe des betreffenden Landesfinanzamtes und ber Rummer des Genehmigungsbeicheids beiguffigen. Die Borichrift gilt auch für Scheds, die auf einen Betrag unter 200 RM lauten. Bom 10. Januar 1932 ab dürfen Kreditinftitute, benen Reichsmarticheds aus bem Austand ober bem Caargebiet jum Intaffo jugeben, diefe einem Ausländer oder Gaarlander nicht mehr auf feinem Ronto gutbringen, wenn die Genehmigung jur Berfendung ber Sched's nicht in der dargelegten Beife auf dem Sched felbit erfichtlich ift. Für die Beit bis jum 10. Januar 1932 find die bezogenen inländischen Banten verpflichtet, von Scheds über größere Betrage, die aus dem Ausland jum Intaffo eingehen, der guftandigen Devifenbewirtichaftungoftelle Mitteilung zu machen.

»Die Reichsabgabenordnung« in der Faffung vom 22. Mat 1931 mit den Anderungen durch die Notverordnungen vom 18. Juli, 23. August und 8. Dezember 1931 nebst Schlagwortregister. Budolf Lorent Berlag, Berlin-Charlottenburg 1931, 128 S. Geb. RM 3.50.

Die einschneibenden Eingriffe der Notverordnungen in das geltende Steuerrecht sind auch an dem Grundgesetz unseres Steuerschiftens, der Reichsabgabenordnung, nicht spurlos vorübergegangen. Jahlreiche sormelle und materielle Anderungen sowie eine Berschiedung in der Paragraphenfolge zwingen die Praxis zur Anschaffung auf den neusten Stand gebrachter Ausgaben. Die vorliegende Textausgabe ist zuverläffig redigiert, weist eine übersichtliche Druckanordnung auf und ist auf gutem Papier gedruckt und mit einem haltbaren Leinenband versehen. Das Schlagwortregister erleichtert mit seiner Reichhaltigkeit den Gebrauch dieses schmucken Handwerkszeugs der Steuerpraxis.

(Grundsteuergeset, House general (Grundsteuergeset, Hausfteuer, Abgaben zum Ausgleich der Geldentwertung bei bebauten Grundstüden, Abgabe zur Förderung des Wohnungsbaues, Gewerbesteuer, Kirchensteuer). Rudolf Lorenz Verlag,
Berlin-Charlottenburg 1931, 160 S. Geb. NW 4.10.

Tropdem wir feit 1919 die Reichsfinanzverwaltung haben und feitdem die Steuerhoheit der Lander immer mehr eingeengt worden ift, find bisher den Landern gur eigenen gesetgeberifchen Regelung die drei großen Gebiete der Grund-, Gewerbe- und Sausginsfteuern verblieben. Eron des feit Jahren bestehenden Strebens nach Steuervereinheitlichung ift das beutige Landessteuerrecht noch höchft mannigfaltig geftaltet. Bor allem fehlt es an gujammenjaffenden Darftellungen der häufig fehr verftreuten landesfteuerlichen Borichriften. Deshalb ift die vorliegende Ausgabe ber Banerifchen Candesfteuern fehr zu begriißen, die fich nach Form und Inhalt an die im gleichen Berlag ericheinenden, weit verbreiteten und bekannten »Wirtichaftlichen Kurzbriefes anpagt. Dit großer Cachtunde find die verfchiedenen, 3. E. ziemlich ichwierigen Materien behandelt, wobei das Berftandnis durch die überfichtliche, flare und gemeinverftandliche, dabei aber knappe Art der Darftellung wesentlich erleichtert wird. Auch die Rechtsprechung hat namentlich im Gewerbesteuerrecht ihre Berudfichtigung gefunden. Für fünftige Auflagen mare die Beiffigung eines Schlagwortregifters ju wünichen.

Rechtsamwalt Dr. Rurt Runge, Leipzig.

Für die buchhändlerische Fachbibliothek.

Alle für biefe Rubrit beftimmten Ginfenbungen find an die Schriftleitung des Borfenblattes, Leipzig & 1, Gerichtsmeg 26, Poftichließfach 274/75 zu richten.

Borhergehende Lifte f. 1931, Nr. 301.

Bücher, Beitschriften, Rataloge ufw.

Berger & Fischer vorm. F. Lang, Wien: Katalog: Die Bücher des

Jahres 1931/32. 56 S. m. Abb. Brönner's Druckerei u. Verlag, H. L., Frankfurt a. M.: Wand-

abreisskalender mit Monats-Notizkalender.

Die Firma verfteht es, mit einer erstaunlichen Erfindergabe alijährlich dem wirklich ausgebeuteten Gebiet der Rafenderausstattung noch eine neue Idee abzuringen. (1932: D. R. G. M. Mr. 1 200 081.) Der bewährte Sausgraphifer Sans Breidenftein bat in diefem Jahr eine Kombination von Band- und Abreißkalender in stilvollendeter Form bei harmonischer Aufteilung und Gliederung geschaffen. Wan wird an die reiche Pracht der alten Altartruptichen erinnert, gold und rot und blau, ein Mittelftiid mit einer fombolifden Figur, der Gottin der Beit mit Stunbenglas, Sonne und Mond, darfiber ber Mertfpruch »Carpe diem« (Mite den Tag), und feitlich find als Flügel fehr gefchidt mit Spiraldrahtheftung jum Umlegen angesett die Monatskalenderblätter. Der Tagesblod fügt fich rund ausgestanzt in vollendeter Barmonie dem gangen Aufbau ein. Intereffant für den Techs nifer ift noch, daß ber Drud auf die Goldfolie in blau und rot im Tiefdrudverfahren ausgeführt ift, wodurch die Berftellung und vor allem der Trodnungsprozes eine wefentliche Bereinfachung erfahren haben. — Trots der schlechten Zeiten ift es der Firma gelungen, ihre Leiftungsfähigkeit und ihren ausgezeichneten Gefchmad im allerbeften Licht zu zeigen.

Broschek & Co., Buchdruckerei und Tiefdruckanstalt, Hamburg 36: Wandabreisskalender. 42×32 cm. Block 13×91/2 cm.

Die Firma entbietet ihre Neujahrswünsche unter Uberreichung dieses Kalenders, den im Multicolor-Tiefdrud-Becfahren ein Gemälde von Balentin Ruths »Das ehemalige Baumhaus« in Samburg ichmiicht. Diefe vorziigliche Biedergabe wird die Geichaftsfreunde täglich an die Leiftungsfähigkeit des Saufes er-

Fischer, Gustav, Jena: Mitteilungen über Neuerscheinungen und

Fortsetzungen 1932. Nr. 1 (Jan.). 27 Bl. qu.-16°

Gebrauchsgraphik. 8. Jg., Nr. 12. Berlin: Phönix Illustrationsdruck und Verlag. Aus dem Inhalt: H. K. Frenzel: Das Landschaftsbild im Plakat. - Elsbeth Heddenhausens Fotographien. [Leiterin des fotogr. Ateliers des Hauses Ullstein.] — H. K. Frenzel: Das Zeitungsinserat.

Handbuch der Literaturwissenschaft. Hrsg. von Oskar Walzel. Lief. 166-171. Je Mk. 2.20. Potsdam: Akademische Verlags-

gesellsch. Athenaion m. b. H.

Im Rahmen diefer neuen Fortsetzungen beginnt nunmehr auch die aufschluftreiche Arbeit des Prager Professors Arne Novak über die Literatur des tichechifden Boltes. In zwei Lieferungen wird gunächft das Entfteben der tichechifden nationalen Dichtung vom Mittelalter bis zur Romantit und zum Naturalismus verfolgt. Wie die verschiedenartigften europäischen Ginfliffe von diefem hochbegabten flavifden Stamm gu eigener Dichtung umgeschmolgen werden, ichildert Rovat mit ungewöhnlicher Gachtenntnis und glangender Stiliftit. Der Berausgeber Ostar Balgel gibt ferner in der Beiterführung des zweiten Bandes feiner Deutichen Dichtung von Gottiched bis jur Gegenwart« ein Bild des literarifden Schaffens von Gottfried Reller bis Fontane. Die geschichtliche Epit, die Lyvit, das Drama mit Wagner, Bebbel und Ludwig, alle kinftlerischen Strömungen bis zum Naturalismus und Impreffionismus find in diefer vorbildlichen, gufammenfaffenden Darftellung einbegriffen. Zwei weitere der neuen Lieferungen betreffen die Nordischen Literaturen in der Darftellung von Silma Borelius. Die banifche und ichwedische Romantit fteht im Mittelpunkt diefer Abhandlung, vor allem Christian Andersen, diefe reiche und liebenswerte Dichterperfonlichfeit,

Bedners Berlag Inh. Beinrich Beffel, Bolfenbuttel: Rachrichten aus Bedners Berlag. 5. Folge, S. 2. Weihnachten 1931.

Krüger & Co., Leipzig: Anzeiger 152: Augendiagnose und Volksmedizin. 16 S.

Das Kuckucksei. Ein Blatt für Bücherfreunde und solche, die es werden sollen. 8. Jg., Nr. 5. Berlin-Lankwitz: »Das Kuckucksei«, Buchdruckerei Gustav Rotzler. Aus dem Inhalt: A. Kuhn-Foelix: Die politische Mission des Buchhändlers. - Leseproben und Besprechungen.

»Meshdunarodnaja Kniga«, Moskau, Kusnezkij Most 18: Katalog:

Periodica 1932. 106, 90 S. gr. 80

Der Katalog enthält alle Zeitungen, die in den hauptstädten der Republiken und in den Gebiets= und bedeutenoften Ragonss ftadten berausgegeben werden. Bon ben Beitichriften murben biejenigen gewählt, die für die Austandleser von Interesse find. In einer felbständigen Abteilung werden die in den Sauptsprachen der Bolksminderheiten ericheinenden Beitungen und Beitichriften gebracht. Das Berzeichnis bietet nicht nur die Originaltitel aller 14

Beitungen und Beitschriften in internationaler bedingter Umichreibung, sondern auch die genaue Abersehung und eine kurze Charakteriftit der betreffenden periodifchen Schrift. Die Abonnements: und Einzelverkaufspreife find in Austandpreifen angeführt und in Dollars der Bereinigten Staaten von N. A. berechnet. Der Ratalog ift in zwei Sauptteile eingeteilt: 1. Beitungen und Beitschriften in ruffifcher Sprache, 2. Beitungen und Beitschriften in den Sprachen ber Bolksminderheiten und in Fremdsprachen.

Quidborn. Grag, von der Bereinigung Quidborn (E. B.) in Samburg. 25. Ig., Nr. 1. Aus dem Inhalt: Neues von Frig Reuter.
— E. Erichfen: Klaus Groth als Lehrer in Deide 1843.

Reise- und Verkehrsverlag, Freiburg i. Br.: Katalog: Skikarten und Skiführer. 12 S. 4º

Schmorl & von Seefeld Nachf., Hannover: Katalog: Neue Bücher

Teubner, B. G., Leipzig: Bergeichnis: Kommt gum Tang. Berlen

des Bolfstanzes und Rinderspiels. 4 S. Die Literarische Welt. 8. Jg., Nr. 1. Aus dem Inhalt: H. Fischer: Philosophie und Politik. — Deutschland und Europa. — Heinrich Mann und Friedrich Hielscher über die Zukunft Deutschlands und Europas.

Wininger, S.: Grosse jüdische National-Biographie. 45. Lfg. 6. Bd.: Wolfsohn-Zweig. Nachträge, Ergänzungen und Berichtigungen. Abarbanel-Agnon. Zu beziehen durch Gustav Brauns, Leipzig. Vollständig in 6 Bdn. zu je 8 Lieferungen. Preis jeder Lieferung Mk. 3.10; f. d. Bd. in Hldr. Mk. 28.75, br. Mk. 23.-.

Mit vorliegender Lieferung ift die »Große judische National-Biographie«, das Ergebnis einer 30jährigen Sammler= und Forscherarbeit, mit etwa 12 000 Biographien namhafter judischer Männer und Frauen aller Zeiten und Länder abgeschloffen. — Die weiteren Lieferungen des 6. und 7. Bandes werden Nachträge, Ergänzungen und Berichtigungen enthalten.

Beitungs-Berlag. 32. 3g., Rr. 52. Aus bem Inhalt: G. Abb: Beitungen für die Nachwelt. Die Aufbewahrung von Zeitungen in Bibliotheten. — Reue Richtlinien ffir Zeitungsverbote.

Beitschriften= und Beitungsauffage.

Die Bibliothet des Papites. Bur Ginfturgfataftrophe in Rom. Bon 3. Lulves. In: Boffifche Zeitung, Berlin, vom 24. Dez. 1931. Bugleich ein geschichtlicher Bericht.

Jahresangaben im Buchverlag. Von Senatspräsident a. D. Dr. Baumbach, Berlin. In: Deutsche Juristen-Zeitung, Berlin, vom Januar 1932.

Wendet fich fehr icharf gegen die Sitte des Bordatierens, das er als eine eindentig verwerfliche, gesetwidrige Sandlung be-

Runft geht nach Brot. In: Berliner Tageblatt vom 25. Deg. 1931. Riinftler feten fich mit der materiellen Geite ihrer Arbeit auseinander.

Die penninlvaniadeutiche Literatur. Bon Being Rlog. In: Ditteilungen der Atademie gur miffenschaftl, Erforschung und gur Pflege bes Deutschtums. Deutsche Atademie. Minchen, Residenz.

Gin umfaffender aufichlugreicher Artifel - 42 G. - in

dronologischer Folge.

Collen wir die Literatur abbrechen? Bon Balter von Molo. 3m: Der Mittag, Diiffeldorf, vom 18. Dez. 1931.

itber die Rot der Schriftfteller und der Sinterbliebenen verftorbener Dichter.

Bas fie heute lefen wollen . . . Die kulturelle Arbeit der Städti-ichen Blicherhalten in Beipzig. Bon Fris Mad. In: Leipziger Neuefte Nachrichten vom 29. Dezember 1931.

Das Beihnachtsgeschäft der Leipziger Buchhandler. In: Neue Leipgiger Zeitung vom 24. Deg. 1931.

Bie fteht mein Geschäft? Bas fann ich tun? In: Birtichaftliche Beidäftsführung im Gingelhandel. D. 60. Stuttgart: Berlag für Birtichaft und Berkehr, Forkel & Co.

Anregungen und Beifpiele ju zwedmäßiger Bilangierung und

Fundierung für 1982

Zukunftsaussichten der Handbuchbinderei. Von Direktor H. Nitz, München. In: Allgemeiner Anzeiger für Buchbindereien, Stuttgart, vom 25. Dez. 1931.

Untiquariatstataloge.

Breckenfelder, H., Hamburg 36, ABC-Str. 53: Katalog 3: Völkerkunde, Sprachwissenschaft, Kunst u. a. 768 Nrn. 30 S.

Glogau jr., M., Hamburg 36, Bleichenbrücke 6: Katalog 78: Deutsche Literatur, darunter über 700 Erst-Ausgaben. Tl 1: A-L. 1371 Nrn. 45 S.

Helbing & Lichtenhahn, Basel, Pfluggasse 1: Katalog, Dezember 1931: Basel und die Schweiz. 222 Nrn. 16 S.

Meuleneere, A. L. de, Brüssel, Rue du Chêne 21: Catalogue: Editions originales. Auteurs français et belges contemporains. 1479 Nrn. 88 S.

Stockum's Antiquariaat, van, Haag, Prinsegracht 15: Catalogue 68: Varia. 716 Nrn. 50 S.

Rleine Mitteilungen

Musverlauf. — Die Firma 28. Menchoff Nachf. Wolfgang Koerber in Serford veranstaltet einen Ausverkauf wegen Aufgabe des Geschäfts. Wir weisen darauf hin, daß Nachbezüge gesetlich unzulässig sind.

Forderungen in Japan. — Wie dem Börsenverein berichtet worden ist, liegen Anträge auf Beitreibung von Forderungen deutscher Buchhandlungen an japanische Schuldner in einem Ausmaß vor, daß es notwendig ist, die deutschen Exporteure über die Aussichten solcher Intassonsträge aussiührlich zu unterrichten. Die Mitglieder des Deutschen Berlegervereins und des Bereins der Deutschen Antiquariats- und Exportbuchhändler erhalten durch ihre Geschäftsstellen einen vertraulichen Bericht. Abzüge dieses Berichts können von den übrigen Mitgliedern des Börsenvereins durch die Geschäftsstelle bezogen werden.

Reine Berlängerung der Schutzfrist in Csterreich. — Wie der Reuen Leipziger Zeitung aus Wien gemeldet wird, ist die Verlängerung des Urheberrechtsschutzes um ein weiteres Jahr, die der Nationalrat in seiner letzten Sitzung vom 30. Dezember beschließen sollte, zur allgemeinen Uberraschung nicht erfolgt. Die Christlichsoziale Partei hatte sich mit Mehrheit gegen die Verlängerung entschieden, und der Ministerrat trat diesem Standpunkt bei, weil sie auch im Deutschen Reich nicht vorgenommen wurde.

Allg. Deutscher Buchhandlungsgehilfen-Berband (Fachgruppe Buchhandel im D.S.B.), Ortsgruppe Dresden. — Freitag, den 8. Januar 1932, 20 Uhr, sindet im Hause der Kaufmannsgehilfen, Canalettostraße 12 (Straßenbahn 2, 4, 10, 20, Haltestelle Elisenstraße) ein Bortrag des Herrn Dr. phil. Richter von der Deutschen Buchhändler-Lehranstalt zu Leipzig über das Thema »Aulstura uns bildung des jungen Buchhändlerse statt. Es ergeht an alle Angehörigen des Dresdner Buchhandels die Ginsladung, den interessanten Bortrag zu besuchen.

Buchhandlungs-Gehilsen-Berein zu Leipzig. — Der Borstand hatte sür den 19. Dezember die Witwen alter verstorbener Mitglieder zu einem »Beihnachts-Kasse« in den Sachsenhof eingeladen. Soweit es der Gesundheitszustand zuließ, waren die alten Mütterchen der Einladung gesolgt. Die Damen der Borstandsmitglieder hatten es übernommen, die Kasseatzel weihnachtlich zu schmücken und den guten Alten in seder Beise behilflich zu sein. Bei unterhaltender Beihnachtsmussik konnten sie liebe Erinnerungen aus guter alter Zeit, die bis 60 Jahre zurückreichten, austauschen. Die größte Freude wurde aber wohl ausgelöst, als neben kleinen Gaben zum Lebensunterhalt auch noch Geldspenden überreicht wurden. — So war der Zwed erreicht. Der Berein hat auch seiner alten Bitwen in dieser schweren Zeit gedacht und ihnen eine rechte Beihnachtsfreude bereitet. Allen, die durch Spenden zum Gelingen dieser Feier beigetragen haben, sei herzlichst gedankt.

Ablojung ber Sauszinsfteuer. - Es wird uns gefchrieben: Die lette Rotverordnung enthält eingehende Befrimmungen über die fünftige Geftaltung der Sauszinsfteuer, die ftaffelformig bis jum Jahre 1940 abgebaut werden foll. Bugleich gibt fie die Möglichkeit, bis jum 1. April 1933 durch Zahlung des breifachen Jahresbetrages für 1932 und bis jum 1. April 1934 durch Zahlung bes dreieinhalbfachen Betrages die Steuer völlig abzulojen. Bur Beurteilung, ob die Ablofung zwedmäßig ift oder nicht, ift es notwendig, den Gegenwartswert der in den Jahren 1932-40 gu gahlenden Steuerbeträge dadurch ju errechnen, daß man die Binfen, die die einzelnen Steuerbeträge bis jum Tage ber Fälligfeit gebracht haben würden, bavon Bei einem Sauszinsfteuerbetrag von bisher monatlich 100 Mart würde unter Zugrundelegung eines jahrlichen Binsfages von 6 Prozent der Gegenwartswert der bis 1940 zu gahlenben Steuerbetrage 4815 Mart betragen, bei 8 Progent Jahresginfen 4400 Mart, ober bei 10 Prozent Jahreszingen 3985 Mart. Der dreifache Jahresbetrag für Steuer für 1992 als einmalige Ablöfungsfumme ift aber nur 3060 Mart, da vom 1. April 1932 an die Steuer ja um 20 Prozent ermäßigt wird. Es ergibt fich alfo bei Bornahme ber Ablöfung eine gang erhebliche Erfparnis, die felbit bei 10 Prozent Jahreszinfen noch 30 Prozent ber Ablöfungefumme = 23 Prozent der Steuerbetrage ausmacht, fodag man bei Borhandenfein ausreichender flüffiger Mittel die Borteilhaftigkeit fofortiger Ablöfung wohl ohne weiteres bejahen tann. Schwieriger wird die Frage, wenn jum 3med der Ablofung eine Oppothet aufgenommen werben muß. Rein rechnerisch ift auch bier zwar ein

nicht unerheblicher Borteil, aber nur dann, wenn es möglich ift, die Sppothet in wenigen Jahren zu amortifieren. Andernfalls zehren unter Umftänden die Zinsen für die Sppothet den Borteil der sofortigen Ablösung im Laufe der Jahre wieder auf.

Die Berufsgenoffenichaft für den Ginzelhandel - Reichsunfallverficherung - Berlin RB 7 richtet unter hinmeis auf § 750 Abf. 1 der Reichsversicherungsordnung an ihre Mitglieder das dringende Erfuchen, die Lohnnachweise für bas Jahr 1931 baldmöglichft, fpate ft en & aber bis jum 25. 3 an uar 1932, einzureichen. Die Beach tung diefes Datums wird bringend empfohlen. Rach bem 11. Gebruar (dem gefethlichen Termin) erfolgt für bie Gaumigen die amtliche Lohnnachweisaufstellung auf Grund von Schätzung mit mefentlich höheren Beitragen, evtl. auch Festfegung einer Ordnungs ftrafe. Die erforderlichen Bordrude für die Lohnnachweife find den einzelnen Betriebsunternehmern in zweifacher Ausfertigung überfandt worden, wovon ein Stud von ihnen als Abidrift gurudgubehalten ift. Da die gefeslich vorgeschriebene Ginreichung des Nachweises nicht von dem Erhalt eines Bordrudes der Berufsgenoffenichaft abhangig bleibt, muffen Mitgliedsfirmen, die einen folden Bordrud nicht empfangen haben follten, fich diefen von der Berufsgenoffenichaft anfordern.

Die preußische Sparverordnung vom 23. Dezember 1931 hebt u. a. auf: die Kunstasademien Königsberg, Kassel, Breslau; die Hochschule sür Leibesübungen in Spandau; die Pädagogischen Akademien sind durch Veringerung ihrer Jahl und durch Verschmetzung ihrer Lehrförper so umzubilden, daß vom 1. April 1932 an von den jett bestehenden sünszehn Pädagogischen Akademien neun geschlossen werden. Nach der Vosssischen Zeitung sei damit zu rechnen, daß in Jukunst nur noch die beiden katholischen Akademien in Bonn und Beuthen, die simultane Akademie in Frankfurt a. M. und die dret evangelischen Akademien in Dortmund, halbe und Elbing bestehen bleiben werden.

Beim Ginfturg in der Batitanischen Bibliothet wurde ein großer Teil der deutschen Sandbibliothet gerftort, jedoch teine Sand-ichrift.

Aus Porto Alegre wird mitgeteilt, daß ein dort anfässiger Deutsicher namens Ricardo Müller von Zeit zu Zeit in seinem und seiner Angehörigen Namen Bestellungen an ausländische Firmen, insbesondere Buchhandlungen, ausgibt. Müller ist geisteskrank; die Sendungen werden nicht bezahlt. Das Deutsche Generalkonsulat von Porto Alegre hat bereits vor Müller gewarnt. Die Warnung wird hiermit wiederholt.

In Preußen verboten. — Die Druckschrift, überschrieben »Festung Golknow« von Ernst Friedrich, Berleger: Berlagsabt, der Gesellschaft der Freunde des 1. International, Antikriegs»Museums (e. V.), Erscheinungsort Berlin, ist gemäß § 12 Abs. 1 der Berordnung des Herrn Reichspräsidenten zur Bekämpfung polit. Ausschreitungen vom 28. März 1931 und § 2 Abs. 1 der Berordnung des Herrn Reichspräsidenten zur Bekämpfung politischer Ausschreitungen vom 10. August 1931 durch Bersügung vom 28. Dezember 1931 sür den Bereich des Freistaates Preußen beschlagnahmt und eingezogen worden. Berlin, 28. Dezember 1931. PP (LAPN I). Deutsches Kriminalpolizeiblatt Nr. 1132 vom 30. Dezember 1931.)

Personalnachrichten.

Jubiläum. — Am 2. Januar konnte Herr Kurt Flügel auf eine Zhährige erfolgreiche Tätigkeit im Haufe Carl Enobloch bzw. F. Boldmar Kommissionsgeschäft in Leipzig zurücklichen. Der Jubikar, der sür eine Anzahl Berlage erster Auslieserer ist, wurde bei einer kleinen Feier seitens der Geschäftsleitung und seiner Kollegen durch Ansprache und Geschenk geehrt, wobei ihm auch das Ehrenzeichen des Buchhandels überreicht wurde.

Eintritt in den Ruhestand. — Am 31. Dezember 1931 trat Herr Otto Leistner, Profurist im Sause Belhagen & Klasing in Leipzig in den wohlverdienten Ruhestand. Herr Leistner wurde 1866 geboren, absolvierte seine Lehrzeit von 1880 bis 1884 bei H. Schmidt & C. Günther in Leipzig, wo er dann noch zwei Jahre als Gehilse blieb, und war die nächsten Jahre in gleicher Eigenschaft bei Ebbecke in Wiesbaden und dem Bibliographischen Institut in Leipzig. Am 1. Juli 1890 kam er in die Daheim-Expedition von Belhagen & Klasing, wo er 1903 zum Prokuristen ernannt wurde. So hat Herr Leistner der Jirma über 40 Jahre treu gedient und durch seine gewissenhaste Mitarbeit wesentlich zu ihrem Aussteig beisgerragen.

Beftorben:

am 25. Dezember 1931 herr Carl Manr, Inhaber der Firma gleichen Namens in Amberg (Oberpfalz) im hohen Alter von nahezu 84 Jahren.

Der Berftorbene war 55 Jahre Inhaber der Firma, die vor nicht gang zwei Jahren das feltene Fest des 150jährigen Geschäftsbestehens seiern konnte.

Rerner:

am 2. Januar unerwartet im 71, Lebensjahre der Berlagsbuchhändler herr Max Merfeld, Inhaber des Kunftverlages Merfeld & Donner und der Firma Mitteldeutsche Sportzeitung Berlag Dr. Stein & Kroll in Leipzig.

Todesnachrichten aus Biffenichaft, Literatur und Runft. - 3n München ftarb im Alter von 56 Jahren ber Komponift Balter Courvoifier, Professor an ber Atabemie für Confunft; in Landsberg a. d. B. im 57. Jahre Prof. Dr. Fodotus Giebe, befannter Rahrungsmittelchemifer; in Beidelberg am 24. Dezember im 68. Jahre Frau Geheimrat Dr. Marie Quife Gothein, Die Siftoriferin der Gartenfunft; in Berlin im 68. Jahre Prof. Dr. Bulins Seller, Dermatologe; in Rom im 48. Jahre Dr. Bruno Ratterbach, Professor ber Palaographie; in Breslau im 76. Jahre Brof. Dr. May Roch, langiahriger Ordinarius für deutsche Literatur; in Berlin im 74. Jahre Webeimrat Prof. Dr. Buftav Rof = finna, Begriinder der deutschen Borgeschichte; in Samburg im 44. Jahre ber Tuberfulojeforicher Brof. Dr. Emil Budwig Le Blanc; in Berlin im Alter von 67 Jahren der Sygieniter Brof. Dr. Alfred Lewandowsti; in Deffau am 21. Degember Landgerichtsprafident a. D. Rarl Bannier, Bearbeiter gablreicher Bande der Universalbibliothet; in Berlin im 63. Jahre Mediginalrat Prof. Dr. Enrt Strauch, Lehrer der Kriminalanthropologie; in München im 57. Jahre Brof. Dr. Deinrich Bieleitner, Behrer der Mathematit.

Sprechsaal

(Ohne Berantwortung ber Schriftleitung; jedoch unterliegen alle Einfendungen ben Bestimmungen über die Berwaltung bes Borfenblatts.)

Gebanken eines Sortimenters gur biesjährigen Abrechnung.

Täglich laufen beim Sortimenter von den Berlegern die verichiedenartigften Mitteilungen ein, wie sie die Abrechnung über das Kommissionsgut wünschen. Ich habe mir daher diese Frage einmal in aller Ruhe überlegt und halte die solgende, sehr einsache Lösung für durchaus gangbar.

Der Berleger verlangt vom Sortimenter alles jurud, was nicht im letten halben Jahre 1931 erfchienen ift. Uber Die im letten Gemefter 1931 ericbienenen Bücher ichidt der Berlag eine Remittendenfattur und läßt möglichft alles disponieren. Aus zwei Gründen: erftens andern fich die Preife der nach dem 1. Bubi 1931 erichienenen Blicher nicht, und zweitens ift der Giat der Bibliotheten und Inftitute im letten halben Jahr ftart befdnitten, teilweife fogar gang gefperrt gewesen, fodag die vom Sortimenter gemachten Unfichtsfendungen jum allergrößten Teil erfolglos gewesen find. Der Cortimenter wird daber wichtige Remigteiten feiner Mundichaft evtl. erft jest zur Anficht ichiden blirfen, oder aber nochmals auf die Anichaffung aufmertfam machen. Es werden alfo die im letten Jahre erichienenen miffenichaftlichen Reuigkeiten im nächften Salbjahr ftarter gebraucht werben als in früheren Jahren. 3ch halte es baber für falich, wenn bieje Bücher alle einfach ichematifch zurüdverlangt werden, um, wie es ein wiffenschaftlicher Berlag bereits mitgeteilt bat, im Januar neu wieder in Rommiffion verfandt gu werden. Das bedeutet boch weiter nichts als eine unnite Untoftenvermehrung.

Alle Bücher aber, die in diesem letten Semester 1931 nicht erschienen sind, werden vom Berlag zurückverlangt. Eine einsachere Lösung kann es doch eigentlich gar nicht geben. Will der Berleger auch die ältere Literatur einigen Sortimentern belassen, so kann eine Sonderregelung immer eintreten.

Nun wird von einigen Verlegern die Rückjendung dis zum 31. Januar 1932 verlangt im Gegensat zu der disherigen Regelung. Das ist natürlich für den Sortimenter gänzlich ausgeschlossen. Man vergesse doch nicht, daß der Sortimenter während des Weihnachtsgeschäfts allerlei in Rechnung verkauft hat, worüber zu allererst einmal die Kundschaft mit der nötigen Rechnung bedacht werden muß; denn der Sortimenter braucht die Zahlungen. Er braucht

diese Zahlungen auch, um seinen Verpflichtungen dem Verlage gegenüber pünktlich nachkommen zu können. Wenn er aber die Rücksendung in den Monat Januar und noch dazu in die ersten zwei Drittel — denn der Verlag erwartet ja dis zum 31. Januar die Remittenden schon in seinen Händen — hineindrängen muß, dann kann er nicht außerdem noch das Nechnungswesen mit seiner Kundschaft in Ordnung bringen. Daß teilweise die Ansichtssendungen der Kundschaft gar nicht dis zu diesem Termin zurück sein können, sei nur nebenbei erwähnt.

Ich bitte baher dringend im Interesse einer reibungslosen Abrechnung, die Termine zu lassen, wie sie immer gewesen sind. Dann wird allen Teilen die Arbeit überhaupt nur möglich sein.

Samburg, ben 30. Dezember 1931.

Deinr. Bonfen.

Notverorbnung.

Gin Berliner Berleger schreibt uns heute: »Die in der letzten Notverordnung vorgesehene Sentung der Preise um 10 Prozent bezieht sich, soweit bis jest bekannt ist, nur auf die Berkäuse im Inlande. Diese Ermäßigung kommt also einstweilen für das Austand nicht in Frage«.

Bir müssen die deutschen Verleger dringend bitten, die Notverordnung nicht in dieser Weise auszulegen. Es würde uns zurücksichen zu der unglücklichen Lage während der beutschen Instanten, wo Buchhändler im Ausland deutsche Bücher in Schweizerfranken zu bezahlen gezwungen wurden, während es eine allgemein bekannte Tatsache war, daß Privatpersonen von Buchhändlern in Mark kauften. Das Geschäft würde dem Buchhändler im Ausland wieder völlig unmöglich gemacht werden, was doch kaum im Interesse der Verleger sein kann. Was England betrifft, so sind die deutschen Bücher bei den jetigen Kursverhältnissen so tener, daß eine Preisermäßigung gerade willkommen und notwendig ist, um überhaupt noch Absat möglich zu machen.

Oxford.

B. S. Bladwell 2td.

Reue Berlagskataloge.

Die durch die Notverordnung hervorgerufenen Preisumwälzungen bedingen beim Berlag bedeutende Ausgaben für den Drud und Berfand newer Kataloge. Wenigstens die Versandspesen könnten für den Berlag erheblich verringert werden, wenn sich in den größeren Städten die Ortsvereine dazu bereitsinden würden, die Verteilung der Kataloge zu übernehmen, sodaß der Verlag dieselben gesammelt an eine Adresse schieden könnte. Der Breslauer Buchhändlerverein z. B. würde sich, um dem Verlag die Möglichkeit dieser Spesenersparwis zu bieten, gern der mit der Verteilung verbundenen Mühe unterziehen.

Breslau, Ring 52.

Breslauer Buchanblerverein e. B.

Inhaltsverzeichnis.

Be fannt mach ung: Deutscher Mufikalien-Berleger-Berein, Leipzig betr. Preisfenkungen. G. 9.

Mrtifel:

Gindriide von einer Nordlandreise Herbst 1931, S. 9. Buchgewerbliche Rundschau. S. 11. Neue Richtlinien für die Devisen-Bewirtschaftung. S. 13.

Befprechung: Imprimatur. G. 13.

Bur die buchbandlerifche Gachbibliothet. G. 14.

Aleine Mitteilungen S. 15: Ausverkauf / Forderungen in Japan / Keine Berlängerung der Schutzfrist in Oesterreich / Allg. Dtschr. Buchh.-Gehils.-Berband, Dresden / Buchhandlungs-Gehilsen-Berein zu Leipzig / Ablösung der Hauszinssteuer / Die Berufsgenossenichaft für den Einzelhandel / Die preußische Sparverordnung / Beim Ginsturz in der Batikanischen Bibliothek / Aus Porto Alegre / In Preußen verboten.

Perfonalnachrichten S. 15: Jubiläum R. Flügel, Leipzig / Gintritt in den Ruhestand / Gestorben: Carl Mayr, Umberg; M. Merfeld, Leipzig / Todesnachrichten aus Wissenschaft, Literatur und Kunst.

Sprechfaal S. 16: Gedanken eines Sortimenters gur diesfährigen Abrechnung / Notverordnung / Neue Berlagskataloge.

Berantwortl. Schriftleiter: Frang Bagner. — Berlag: Der Borfen verein der Deutschen Buchhandler gu Leipzig, Deutsches Buchhandlerhaus. Drud: E. Ded rich Rach f. Sämtl. in Leipzig. — Anschrift d. Schriftleitung u. Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhandlerhaus), Polischließfach 274/76.

16

Am 28. Fanuar erscheint die

Goethe = Aummer des Börsenblattes

Anzeigenschluß: 22. Januar

Sirmen, die das diesbezügliche Rundichreiben vom 2. Januar nicht erhalten haben, merden gebeten, es von der Expedition des Borfenblaties ju verlangen.

Soeben erschien: Walter Dinger

Menfchenwege im märfifchen Ganb

Sieben Geschichten aus alter Zeit, mit Federzeichnungen 96 Seiten 80

Kartoniert . . . RM 1.50 In Ceinen geb. . RM 2.50

6. Jenne Zeitungsverlag Otto Scheumann

Berlin-Ropenid 1

Zum Quartalswedsel:

Brüskes neue

Zeitsdriften-Fortsetzungslisten!

Preise 10% gesenkt!

Die ideale Zeitschriften-Bestell- und Kundenkartei! Postkarten - Karton, Format Din A 4, doppelseitig bedruckt. Verlangen SieMusterkostenlos

Rathausbuchhandlung Osterode/Opr.

Seschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Bekanntmachung!

Gebe hiermit befannt, daß ich meine Firma dem Gesamtbuchhandel angeschlossen habe. Meine Bertretung in Leipzig hat Herr Robert Hoffmann sreundlicherweise übernommen.

hannover, Strieblitt. 25 Seing Siegmann

Aufhebung bes Labenpreises

Der Ladenpreis wird hiermit aufgehoben für "Die Eroberung der Luft" und "Das bauerische Hoch-land" fleine Ausgabe.

Union Tentiche Berlagegefellichaft Stuttgart.

Der Labenpreis für unfere Sammlung

"Die großen Rulturromane" wird hiermit aufgehoben.

Rarl Boegele Berlag 6. m. b. 5. Berlin D 27.

Zurückverlangte Neuigkeiten

Wir erbitten unfer gefamtes

Rommiffionsgut

bis jum 15. Januar 1932 jurnd. Die Rüdgabe hat an unfere Auslieferung,

Leipzig & 1, Frommannstr. 2a zu ersolgen. Bücher, die nicht bis zum 1. Februar 1932 zurückgesandt sind, betrachten wir als sest übernommen. Wir berusen uns gegebenenfalls auf diese dreimal erschienene Anzeige.

Transmare Berlag A.. G. Berlin.

Burüdverlangte Bücher.

Alle Bedingt - Stude folgender Bucher, von benen ich heuer feine Disponenden gestatten fann, verlange ich hiermit gurud:

Schüding: "Luther in Rom" Mügge: "Florian Geper" Grimm: "Canossa" Ljeftow: "Bon bemut. Menschen"

Relber: "Im Schloß jum ichonen Berge" Schmidfung: "Menichen gwifchen

Schmidtung: "Menschen zwischen den Grenzen" Als äußersten Termin der Zurücknahme setze ich den 25. Januar 1932 sest. Nach diesem Tage müßte ich Gutichrift ablehnen unter hintweis auf dieses 3mal erschienene Inserat.

München 2 NB 8, Ende Dezember 1931

Berlag Baul Müller.

Umgehend zurüderbeten alle a cond.-Exemplare von

Hartung: Großtampf, Männer und Granaten. Kartoniert und gebunden.

Berlig Tradition Bithelm Rott Berlin GB 68.

Richard Bing / Amsterdam

ersucht alle Verlage, die per 31. Dezember 1931 aus Rechnungs-oder Kommissionslieferungen Forderungen haben, bis zum 15. Januar 1932 Kontoauszüge zu senden.

Verkaufs-Anträge Rauf-Gesuche Teilhaber-Sesuche und Anträge

Raufgejuche.



Verlagsfachmann sucht Etablierungsgelegenheit im Verlagsbuchhandel. In Betracht kommt solides, einbringliches u. entwicklungsfähiges Unternehmen, auch Fach- od. Zeitschriftenverlag. Grösseres Kapital 30- bis 50 000.— RM, event. auch mehr, steht für Anlage bereit. Ernsthaft zu wertende Angebote erbitte ich u. "Verlag" Nr. 315 durch

Carl Fr. Fleischer, Leipzig.

Ich suche im Verlagsbuchhandel Selbständigkeit durch Kaus eines soliden Unternehmens oder tätiger Beteiligung an solchem. Entsprech. größere Mittel sind zur Hand. Verhandlungen und Abschluß sogleich möglich. Vertrauensvolle Angebote erbeten unter "Selbständigkeit" Nr. 1942 durch die Geschäftsstelle d. B.-D.

Teilhabergejuche.

Ich biete Teilhaberschaft an meinem seit über 30 Jahren bestehenden Unternehmen, Fachzeitschriften-Propagandaverlag u.Versandbuchhandel umfass., erprobten jungem Fachmann an. Näheres auf Anfrage und Bekanntgabe Kapiverfügbaren tals. Es wird vornehmlich auf einen wirkl. tüchtigen Mitarbeiter u. Teilhaber Wert gelegt. Zuschr. unt. "Aussichtsvolle Teilhaberschaft" Nr. 1941 d. d. Geschäftsstelle des B.-V. erb.

Teilhaberantrage.

Tüchtiger Sortimenter, versträgl. Charakter, mit besten Reserenzen, sucht sich an e. soliden Unternehmen — Südsdeutschland oder Schweiz besvorzugt — bald zu beteiligen. Haters, Krankheit oder ähnslichem Anlaß ihren Betrieb später abgeben wollen, wersden um vertrauensvolle Mitteilung gebeten unter # 1946 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Gtellengesuche

Junger Antiquar

über 3 Jahre in internationalem Antiquariat mit Sortiment tätig, sucht für 1. Februar 1932 neuen Wirkungsfreis. Bin mit allen vorkommenden Arbeiten des Antiquariats vollständig vertraut. Engl. Sprachtenntnisse vorhanden.

Buschriften unter # 1937 b. d. Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Vermischte Anzeigen

Mein Vertreter,

der meinen Verlag seit bald 2 Jahren vertritt, ganz Deutschland im Jahr zweimal bereist und den ich als gewissenhaften u. vertrauenswürdigen, arbeitsfreudigen Charakter schätzen gelernt habe, s u c h t durch mich für dieses Jahr einen zweiten Verlag mit guter wertvoller Produktion. Gefl. Angebote an

FelixMeinerVerlag Leipzig C1

Merkspruch für 1932

Die Kelter — zum Weine Zum Korn — die Mühle Der Buchhändler kauft seine Stempel bei Rühle*)

*) Leipzig C 1, Holsteinstrasse 1

Jut Aufnahme in die Nationalbibliographie sende man das erste Exemplar jeder Neuerscheinung mit Saktur und den erfordert. Angaben möglichst auf dem Postwege an die Deutsche Bücherei Leipzig & 1, Deutscher Platz.

90000000000000

Ausländisches Sortiment

Englische, französische, holländische etc.
Bücher und Zeitschriften liefern schnellstens

Meulenhoff & Co. Amsterdam.

Der gut eingeführte und bestempfohlene Vertreter eines bekannten belletristischen Verlages ist durch RationalisierungsMassnahmen frei geworden. Gesucht wird die Hauptvertretung
eines leistungsfähigen Verlages mit persönlichem Gesicht. Nennenswerte Umsätze werden nachgewiesen. Für taktvolle Wahrnehmung der Verlags-Interessen beim Sortiment und bei der
Presse können allererste Referenzen erbracht werden. Reisegebiet ist: Deutschland (ausgenommen Berlin und Osten), die
Schweiz und Frankreich.

Gefl. Angebote unter # 1938 d. d. Geschäftsstelle des B.-V.

VERLEGER!

Neue ABSATZMÄRKTE erschliesst erstklassiger

Organisationsfachmann

mit nachweisl. Jahresumsatz von RM 350000.— Kapitalkräftige Unternehmungen, die eine eigene Vertriebsabteilung haben, bezw. gründen wollen, richten ihre Zuschriften unter Angabe ihrer geeigneten Verlagsobjekte (möglichst mit Prospekt, Preisangabe und Verkaufsbedingungen) unt. # 1943 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Gut eingeführter, namhafter Verlag mit Vertreterstab für den Vertrieb und Sitz in der Schweiz sucht Verbindung mit deutschem Verlag zwecks

Vertretung u. Alleinauslieferung für die Schweiz.

Bevorzugt sind die Gebiete der Kunst, Architektur, Technik, Geographie, Volkskunde und Reisen.

Angebote erbeten unter Nr. 1945 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Librairie H. Le Soudier

- Paris -

wünscht in 3 Expl. die

Gesamt - Verlags - Verzeichnisse

mit neuen Preisen über wissenschaftliche Werke.

Werkdruck noch billiger!

Wochenproduktion b. 1500 S. Satz. Personal 50 Personen. Lieferung fracht- und verpackungsfrei.

Pabst, Königsbrück i. Sa.

Ich suche örtliche u. landsichaftliche Reisevertreter für den Besuch von Lehrern und Geistlichen gegen gute Provision. Angebote umgehend erbeten.

Wolfenbüttel, im Januar 1932.

Georg Ratimeher Bertag.

Tatkräftige Mitvertretung.

Bekannter Stuttgarter Jugendschriftenverlag, der seit vielen Jahren das gesamte Sortiment planmässig und sehr gründlich durch einen Stab von tüchtigen, gut eingeführten Reisevertretern — teils im Kraftwagen — besuchen lässt, wünscht ab 1932 gemeinsame Reisetätigkeit mit einem zweiten angesehenen Verlag geeigneter Richtung. An Provision werden 10% verlangt, sonstige Spesen entstehen dem mitzunehmenden Verlag nicht. Anfragen unter Nr. 1944 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Arbeitgeber : Verband der Deutschen Buchhandler,

Sit Leipzig

Befamtvertretung der Arbeitgeberintereffen aller Buch-, Runft= und Mufikalienhandler des Deutschen Reiches.

Ortsgruppen in:

Berlin W 35: Botedamerftr. 36, Salle: Große Steinftr. 72, Leipzig: Blatoftr. 1a, München (Landesgruppe Bapern): Ottoftr. 1a,

Nähere Ausfunft erteilen die Ortsgruppen und die Sauptgeschäftestelle Leipzig, Gerichteweg 26 (Deutsches Buchhandlerhaus).

70 856 - 13 463 (des Borfenvereins)

Sexual-wiss. Berlag (auch Zeitichrist) wird von branchetundigem Bertreter mitgenommen. Angeb. unter # 1940 d. d. Geschäftsstelle des B.-B. erbeten.

Steuerberater

empfiehlt sich zur Unterstützung bei Bilanz- und sonstigen Buchhaltungsarbeiten gegen mässige Entschädigung.

Gefl. Zuschriften unter Berlin ‡ 1901 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

RESTPOSTEN

Beim Sortiment sowie bei Warenhäusern u. Grossist. gut eingeführter Reisevertrefer sucht zur Mitnahme Angebote von Restposten und Remittenden-Exempl. ersten Verlages. Erfolge werden nachgewiesen. Erste Referenzen! Bitte Angebote unter # 1939 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins senden.

Serichtliche Bekanntmachungen

Ronkurseröffnung.

Am 24. Dezember 1931, vorm. 10,45 Uhr, wurde das Konfursverfahren über das Bermögen des Musikalienhändlers Ernst Edgar Kinder in Dresden eröffnet. Konkursverwalter: Kaufmann Otto Kleemann in Dresden, Gerichtsstraße 15. Unmeldefrist bis zum
20. Januar 1932.

Amtsgericht Dresden, 24. Dez. 1931. (Deutscher Reichsanzeiger Nr. 303 vom 30. Dezember 1931.)

Aufgehobenes Bergleichsverfahren.

Das Amtsgericht Regensburg hat am 23. 12. 1931 das Bergleichsversahren zur Abwendung des Konturses über das Bermögen des Buchhändlers **Ludwig Rath**, In haber der Firma Ludwig Rath, Sortiments- und Berlagsbuchhandlung in **Regensburg**, aufgehoben, weil durch gerichtlich bestätigten Bergleich beendet.

Geschäftestelle bes Amtegerichte.

(Deutscher Reichsanzeiger Rr. 303 vom 30. Dezember 1931.)

Berantwortl, Schriftleiter: frang Bagner. - Berlag: Der Borfen verein der Deutschen Buchbandler gu Leipzig, Deutsches Buchbandlerhans. Drud: E. Dedriftleiten; Beipzig, Gerichtemen 26 (Buchbandlerhaus), Boftfcliebfach 274,75.